

STADT KREFELD

BETEILIGUNGSBERICHT DER STADT KREFELD

2017





Vorwort



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Krefelderinnen und Krefelder,

das Aufgabenspektrum der Stadt Krefeld als Großstadt am linken Niederrhein ist vielfältig. Insbesondere die öffentliche Daseinsvorsorge, als ein wesentliches Kernelement der kommunalen Selbstverwaltung, mit umfassenden öffentlichen Dienstleistungen in den Bereichen Ver- und Entsorgung, Verkehr, Gesundheit und Soziales, Bildung, Wohnungsbau, Kultur, Sport und Erholung gehört zu den unverzichtbaren Bestandteilen eines angenehmen Lebensstandards und ermöglicht darüber hinaus die gesellschaftliche Teilhabe aller Krefelderinnen und Krefelder.

Die Stadt Krefeld hat mit ihren städtischen Gesellschaften die idealen Rahmenbedingungen für eine optimale Ausgestaltung der öffentlichen Daseinsvorsorge geschaffen und ist durch dieses städtische Engagement in der Lage, die hohe Lebensqualität in Krefeld sowie die dazu erforderliche Infrastruktur zu bewahren und weiter zu entwickeln.

Eine besondere Bedeutung des „Konzerns Stadt Krefeld“ liegt neben der öffentlichen Daseinsvorsorge auch in seiner Eigenschaft als einer der größten Arbeitgeber in der Region. Mehr als zehntausend Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bilden mit ihrem Einsatz eine wesentliche Triebkraft für

die Wirtschaft in der Region und insbesondere auf dem Gebiet der Stadt Krefeld. Mit weit mehr als 80 Ausbildungsberufen in prämierten Ausbildungsbetrieben, wie z.B. bei der SWK Stadtwerke Krefeld AG und der Wohnstätte Krefeld Wohnungs-AG, sorgen die städtischen Gesellschaften zudem vor Ort für einen konstanten Nachwuchs an Fach- und Arbeitskräften.

Der Beteiligungsbericht 2017, in seiner 24. Ausgabe seit 1994, soll neben der Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen, gemeinsam mit dem Gesamtabchluss 2017 und dem Gesamtlagebericht 2017 dazu dienen, ein umfassendes Bild der wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung der städtischen Gesellschaften zu entwerfen und maximale Transparenz herzustellen. Er ist nicht nur stichtagsbezogene Dokumentation, sondern dient auch als Anregung für eine zukünftige strategische Entwicklung des städtischen Beteiligungsportfolios.

Es ist mir wichtig hervorzuheben, dass die städtischen Gesellschaften ihre Aufgaben wirtschaftlich und effizient erledigen und damit einen wichtigen Beitrag für einen ausgeglichenen städtischen Haushalt leisten. Darüber hinaus sorgen sie auch dafür, dass der Standort Krefeld eine hohe Qualität in den Bereichen Arbeit, Bildung, Freizeit und Wohnen bietet.

Krefeld, im September 2018


Frank Meyer

Oberbürgermeister
der Stadt Krefeld

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
Abkürzungsverzeichnis	7
1 Einleitung	8
1.1 Gegenstand und Aufgabe des Beteiligungsberichts	8
1.2 Darstellungsanforderungen im Beteiligungsbericht	8
1.3 Beteiligungscontrolling der Stadt Krefeld	10
2 Der Konzern Stadt Krefeld	13
2.1 Der "Gesamtkonzern"	13
2.2 Unternehmensindividuelle Darstellung	24
2.2.1 Verkehr, Ver- und Entsorgung	25
2.2.1.1 SWK Stadtwerke Krefeld AG	26
2.2.1.2 SWK ENERGIE GmbH	31
2.2.1.3 SWK MOBIL GmbH	36
2.2.1.4 SWK FAHRSERVICE GmbH	41
2.2.1.5 NGN NETZGESELLSCHAFT NIEDERRHEIN mbH	45
2.2.1.6 SWK KOMPAKT GmbH	50
2.2.1.7 SWK SERVICE GmbH	54
2.2.1.8 GVZ DUNI Entwicklungsgesellschaft für ein Dezentrales Güterverkehrszentrum Duisburg/Niederrhein mbH	58
2.2.1.9 Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH (VKA)	62
2.2.1.10 Hafen Krefeld GmbH & Co. KG	66
2.2.1.11 Hafen Krefeld Verwaltungs- GmbH	71
2.2.1.12 EAG Entsorgungsanlagengesellschaft Krefeld GmbH & Co. KG	74

		Seite
2.2.1.13	EAG Entsorgungsanlagengesellschaft Krefeld Verwaltungsgesellschaft mbH	79
2.2.1.14	EGK Entsorgungsgesellschaft Krefeld GmbH & Co. KG	82
2.2.1.15	EGK Entsorgungsgesellschaft Krefeld Verwaltungs- mbH	87
2.2.1.16	GSAK Gesellschaft für Stadtreinigung und Abfallwirtschaft Krefeld mbH & Co. KG	90
2.2.1.17	GSAK Gesellschaft für Stadtreinigung und Abfallwirtschaft Verwaltungsgesellschaft mbH	95
2.2.1.18	EGN Entsorgungsgesellschaft Niederrhein mbH	99
2.2.1.19	Dürener Deponiegesellschaft mbH	103
2.2.1.20	Städtereinigung Gerke GmbH	108
2.2.1.21	NH Niederrhein Holding GmbH	112
2.2.1.22	VERSON Energie-Partner GmbH & Co. KG	115
2.2.1.23	VERSON Verwaltungs GmbH	118
2.2.1.24	lekker Energie GmbH	121
2.2.1.25	lekker Strom Beteiligungs- GmbH	125
2.2.1.26	DYNERGIO Service GmbH	128
2.2.1.27	DYNERGIO Verwaltungs- AG i.L.	131
2.2.1.28	eco-care Recycling Solutions GmbH	134
2.2.1.29	Energiepark Straelen-Auwel II GmbH & Co. WP STRA III KG	138
2.2.1.30	Gerhard Schug Containerdienst GmbH	142
2.2.1.31	NOEX AG	146
2.2.1.32	Zweckverband Verkehrsverbund Rhein Ruhr (ZV-VRR)	150
2.2.1.33	Kommunalbetrieb Krefeld, AöR	154
2.2.1.34	Windpark Wachtendonk-Wankum WP WAW GmbH & Co. KG	159

	Seite
2.2.2 Wohnungsbau und –verwaltung	160
2.2.2.1 Krefelder Baugesellschaft mbH	161
2.2.2.2 Verwaltungsgesellschaft Waldgut Schirmau mbH	165
2.2.2.3 Wohnstätte Krefeld Wohnungs-AG	169
2.2.2.4 Suprion Versicherungsvermittlung GmbH	174
2.2.2.5 Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft für den Kreis Viersen AG	177
2.2.2.6 Allgemeine Wohnungs-Genossenschaft eG	182
2.2.3 Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung	186
2.2.3.1 GGK Grundstücksgesellschaft der Stadt Krefeld mbH & Co. KG	187
2.2.3.2 Grundstücksgesellschaft der Stadt Krefeld Verwaltungs- mbH	192
2.2.3.3 WFG Wirtschaftsförderungsgesellschaft Krefeld mbH	195
2.2.3.4 Standort Niederrhein GmbH	200
2.2.3.5 DSM Krefeld Außenwerbung GmbH	204
2.2.3.6 Volksbank Krefeld eG	209
2.2.3.7 Sparkassenzweckverband Krefeld-Kreis Viersen und Sparkasse Krefeld AÖR	214
2.2.3.8 euregio Rhein-Maas-Nord (Zweckverband)	219
2.2.4 Kultur und Bildung	223
2.2.4.1 Seidenweberhaus GmbH	224
2.2.4.2 Theater Krefeld und Mönchengladbach gGmbH	229
2.2.4.3 Zoo Krefeld gGmbH	234
2.2.4.4 StudienInstitut Niederrhein	238
2.2.5 Gesundheit und Soziales	241
2.2.5.1 HELIOS Klinikum Krefeld GmbH	242

		Seite
2.2.5.2	Senioreneinrichtungen der Stadt Krefeld (eigenbetriebsähnliche Einrichtung)	247
2.2.5.3	Städtische Seniorenheime Krefeld gGmbH	251
2.2.5.4	Städtische Seniorenheim-Service-Gesellschaft Krefeld mbH	255
2.2.5.5	Heilpädagogisches Zentrum Krefeld - Kreis Viersen gGmbH	259
2.2.5.6	Chemisches Veterinäruntersuchungsamt Rhein Ruhr Wupper (CVUA-RRW) AÖR	264
2.2.6	Sonstige Beteiligungen	267
2.2.6.1	Kommunales Rechenzentrum Niederrhein (Zweckverband)	268
3	Wesentliche Finanzbeziehungen zwischen der Stadt und ihren Beteiligungen	272
4	Schlussbemerkungen	274
Anlage	Erläuterungen zu Kennzahlen und Beteiligungswerten	275

Abkürzungsverzeichnis

a.F.	alte Fassung
Abs.	Absatz
AG	Aktiengesellschaft
AktG	Aktiengesetz
AöR	Anstalt öffentlichen Rechts
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
d. h.	das heißt
eG	eingetragene Genossenschaft
einschl.	einschließlich
etc.	et cetera
EUR	Euro
ff.	fortfolgende
gem.	gemäß
ggf.	gegebenenfalls
gGmbH	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GO NRW	Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
HGB	Handelsgesetzbuch
HGrG	Haushaltsgrundsätze-gesetz
i.H.v.	in Höhe von
k.A.	keine Angabe
KG	Kommanditgesellschaft
Komm.	Kommanditist
Kompl.	Komplementär
MA	Mitarbeiter
MdB	Mitglied des Bundestages
MdL	Mitglied des Landtages
Mio.	Millionen
MKVA	Müll- und Klärschlammverbrennungsanlage
NKF	Neues Kommunales Finanzmanagement
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
rd.	rund
RVR	Rheinischer Versorgungs- Rücklagen- Fonds (RVR) West LB
sog.	sogenannt
stellv.	stellvertretend
TEUR	Tausend Euro
TZ	Teilzeit
usw.	und so weiter
Vj.	Vorjahr
WE	Wohneinheiten
Ziff.	Ziffer
zzgl.	zuzüglich

1 Einleitung

1.1 Aufgabe des Beteiligungsberichts

Nach § 117 Abs. 1 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) hat die Gemeinde einen Beteiligungsbericht zu erstellen, in dem ihre wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung, unabhängig davon, ob verselbstständigte Aufgabenbereiche dem Konsolidierungskreis des nach § 116 GO NRW aufzustellenden Gesamtabschlusses angehören, zu erläutern ist. Der Beteiligungsbericht ist bezogen auf den Abschlussstichtag (31.12.) des Gesamtabschlusses aufzustellen und dem Gesamtabschluss beizufügen. Der Beteiligungsbericht ist nach § 117 Abs. 2 GO NRW dem Rat und den Einwohnern der Stadt Krefeld zur Kenntnis zu bringen und ist zur Einsichtnahme zur Verfügung zu stellen.

Mit der Erstellung des den gesetzlichen Erfordernissen entsprechenden Beteiligungsberichts 2017 liefert die Verwaltung ein Informationsinstrument über die städtischen Beteiligungen. Der Beteiligungsbericht enthält Angaben über das städtische Beteiligungsverhältnis, finanzwirtschaftliche Kennzahlen, Informationen über die Besetzung der Gesellschaftsorgane sowie den Hinweis auf die Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung.

1.2 Darstellungsanforderungen im Beteiligungsbericht

Bis einschließlich des Beteiligungsberichtes 2014 wurden nur die Beteiligungen privaten Rechts dargestellt, die ein Stammkapital von mehr als 30.000,00 EUR auswiesen und nicht lediglich als Haftungsgesellschaften ohne eigene Geschäftstätigkeit fungierten.

Seit dem Beteiligungsbericht 2015 werden auf Empfehlung der Gemeindeprüfungsanstalt NRW (GPA NRW) neben den privatrechtlichen Beteiligungen auch die Unternehmen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform ausgewiesen. Beteiligungen an denen die Stadt Krefeld unabhängig von ihrer Rechtsform unmittelbar beteiligt ist, werden detailliert dargestellt. Beteiligungen, an denen die Stadt Krefeld mittelbar mit mehr als 50% beteiligt ist, werden entsprechend der Empfehlungen des GPA NRW ebenfalls detailliert dargestellt. Entsprechend der neuen Wesentlichkeitsgrenze von 50% werden mittelbare Beteiligungen, die darunter liegen nur mit den wichtigsten Daten in Tabellenform aufgeführt.

Die Unternehmensdaten wurden den jeweiligen Gesellschaftsverträgen/Satzungen, den Jahresabschlüssen und Lageberichten bzw. den Geschäftsberichten der Gesellschaften (jeweils Stand 31.12.2017) entnommen.

Die Anforderungen an den Beteiligungsbericht ergeben sich aus § 52 GemHVO. Die Stadt Krefeld hat die Anforderungen wie folgt umgesetzt:

Die Beteiligungsverhältnisse nach § 52 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 GemHVO werden in der grafischen Gesamtübersicht „Konzern Stadt Krefeld“ dargestellt.

Die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Stadt Krefeld mit Ihren Beteiligungen nach § 52 Abs. 1 S. 1 Nr. 6 2. Alt. GemHVO werden im Kapitel „Einfluss der Beteiligungsgesellschaften auf den städtischen Haushalt“ in EURO dargestellt.

Die weiteren Anforderungen werden in den jeweiligen Einzeldarstellungen der Beteiligungen in Kapitel umgesetzt. Der Aufbau gestaltet sich wie folgt:

1. Die Ziele der Beteiligungen und der öffentliche Zweck ergeben sich aus dem Unternehmensgegenstand (§ 52 Abs. 1 S.1 Nr. 1 und 2 GemHVO).
2. Darstellung der anderen Gesellschafter einer Beteiligung inklusive Anteil am Stammkapital.
3. Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage in tabellarischer Form inklusive einer Erläuterung der wesentlichen Geschäftsvorfälle oder Leistungen sowie vereinzelter Kennzahlen individuell je nach Beteiligung (§ 52 Abs. 1 S.1 Nr. 4 und 5 GemHVO).
4. Angabe der Prüfungsgesellschaft die den Jahresabschluss geprüft hat sowie Anmerkungen zum Bestätigungsvermerk, soweit diese vorhanden sind (erstmalig ab 2017).
5. Ausweis wesentlicher Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander (§ 52 Abs. 1 S.1 Nr. 6 1. Alt. GemHVO).
6. Zusammensetzung der Organe der Beteiligung (§ 52 Abs. 1 S.1 Nr. 7 GemHVO).
7. Personalbestand der Beteiligung (§ 52 Abs. 1 S.1 Nr. 8 GemHVO).

Soweit eine der vorgenannten Positionen einer zusätzlichen Erläuterung bedarf, wird dies individuell in den Einzeldarstellungen vorgenommen.

1.3 Beteiligungscontrolling der Stadt Krefeld

Das Beteiligungscontrolling der Stadt Krefeld wird seit dem 01.09.1998 in der Abteilung 200 – Beteiligungscontrolling/ eigene Steuerangelegenheiten, die dem Fachbereich 20 – Finanzsteuerung und Beteiligungsmanagement – angehört, wahrgenommen.

Diese Abteilung befasst sich mit der Steuerung der städtischen Beteiligungen (insbesondere Eigengesellschaften, Gesellschaften mit mehrheitlicher städtischer Beteiligung etc.) mit dem Ziel, sowohl den Einfluss der Stadt auf die Unternehmen zu stärken als auch unter steuerlichen Aspekten die Beziehungen zwischen der Stadt und den städtischen Tochtergesellschaften optimal zu gestalten.

Die Aufgabe des Beteiligungscontrollings besteht im Wesentlichen darin, die Erfüllung der Rechte und Pflichten eines Anteilseigners an Unternehmen in Privatrechtsform zu

steuern und zu überwachen, die Beschlüsse des Rates zur Unternehmenspolitik vorzubereiten, die zur Verfügung stehenden Informationen über die Unternehmensentwicklung für Zwecke der Unternehmenssteuerung und -überwachung auszuwerten und die Vertreter der Stadt in den Organen der Unternehmen regelmäßig zu informieren. Die Tätigkeiten im Rahmen des Beteiligungscontrollings lassen sich wie folgt umschreiben:

- > Auswertung der Wirtschaftspläne, Jahresabschlüsse, Lageberichte sowie der Prüfungsberichte der Wirtschaftsprüfer aus betriebs- und finanzwirtschaftlicher Sicht,
- > Teilnahme an den Abschlussbesprechungen mit den Wirtschaftsprüfern,
- > Teilnahme an den unternehmensinternen Beratungsgesprächen betreffend die strategische und operative Unternehmensplanung,
- > Vorbereitung der Vorlagen für die Vertreter der Stadt in den Gesellschaftsorganen,
- > Sichtung sämtlicher Sitzungsunterlagen der einzelnen Gesellschaftsorgane (Einladungen, Niederschriften) und damit auch Überwachung der Planabwicklung,
- > Mitwirkung bei der Aufstellung und Änderung von Gesellschaftsverträgen,
- > Vertragsbearbeitung (z.B. Konzessionsverträge, Miet-, Pacht- und Überlassungsverträge, Betriebsverträge mittelbarer Beteiligungsgesellschaften),
- > Mitwirkung bei der Erarbeitung von Entscheidungsvorschlägen der Verwaltung im Hinblick auf verwaltungsinterne aufbauorganisatorische Veränderungen durch Ausgliederung bislang städtischer Einrichtungen.

Wesentliche Voraussetzung einer effizienten Beteiligungssteuerung stellt letztlich der ständige persönliche Kontakt zu den Tochterunternehmen dar. Da die Einflussmöglichkeiten bei städtischen Beteiligungen von unter 50 % als geringer einzustufen sind und Controlling-Konzepte für derartige Minderheitsbeteiligungen darüber hinaus nur in einem aufwendigen Verfahren unter Einbeziehung der übrigen Anteilseigner durchgesetzt werden könnten, konzentrieren sich diese "steuernden" Aktivitäten des Beteiligungscontrollings im Wesentlichen auf die im Mehrheitsbesitz der Stadt Krefeld stehenden Gesellschaften (größer bzw. gleich 50 %).

So werden bereits im Vorfeld der Beratungen beispielsweise der Wirtschaftspläne sowie der Jahresabschlüsse in den Gesellschaftsorganen gemeinsame Gespräche zwischen dem Geschäftsbereich Finanzen und Ordnung und dem Vorstand bzw. der Geschäftsführung geführt, wodurch die Wahrung der gesamtstädtischen Interessen gewährleistet ist.

In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass in Anwendung des § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) bei den im Mehrheitsbesitz der Stadt befindlichen Unternehmen von dem sog. erweiterten Prüfungsrecht Gebrauch gemacht wird. Danach umfasst die Abschlussprüfung bei den Gesellschaften, an denen die Gemeinde mehrheitlich beteiligt ist, auch die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung sowie die Darstellung der Entwicklung der Vermögens- und Ertragslage, der Liquidität und Rentabilität der Gesellschaft, verlustbringender Geschäfte und deren Ursachen

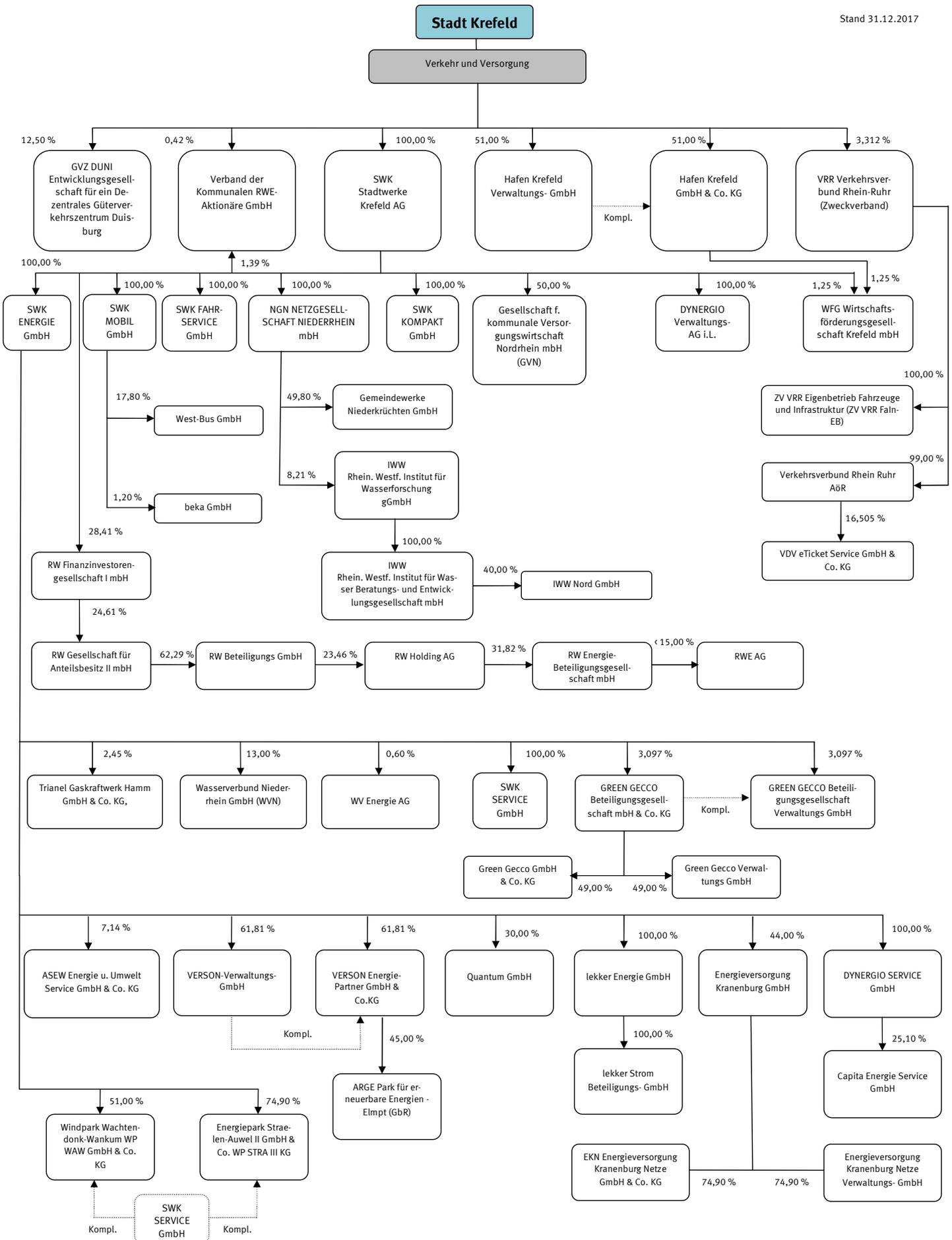
sowie der Ursachen eines in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Jahresfehlbetrages.

Neben dieser Wirtschaftlichkeitskontrolle werden sämtliche Sitzungsunterlagen (Einladungen sowie Niederschriften der Aufsichtsratssitzungen und Haupt- bzw. Gesellschafterversammlungen) im Hinblick auf die laufende Unternehmensentwicklung aufbereitet und ggf. hinterfragt. Alle sich nach dem Gesetz bzw. der Satzung ergebenden Rats- und Ausschussbeschlüsse (Weisungen für den Vertreter der Stadt in der Haupt- oder Gesellschafterversammlung, Satzungsänderungen, Entsendung von Aufsichtsratsmitgliedern etc.) werden auf der Grundlage dieser Informationen im Beteiligungscontrolling vorbereitet.

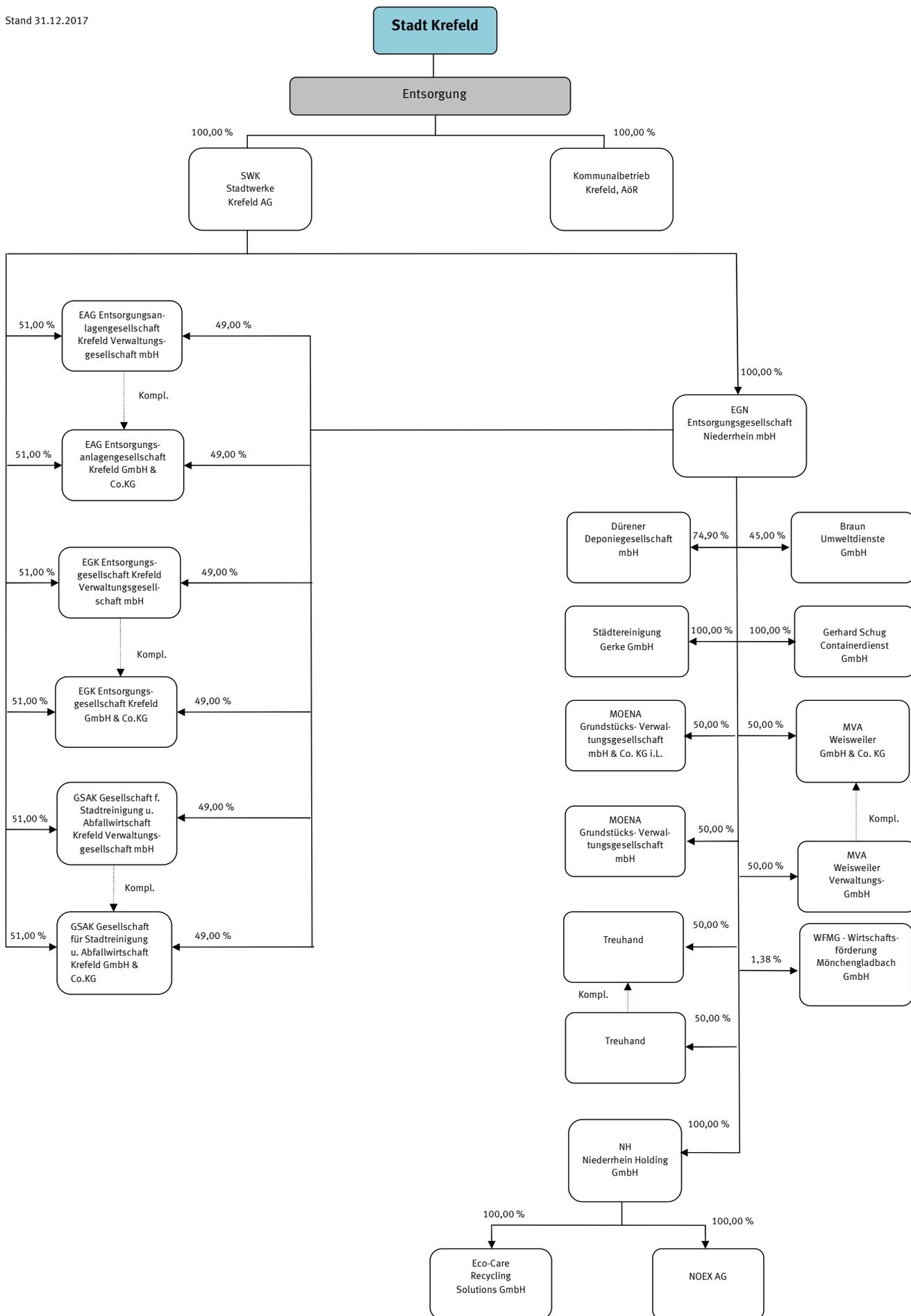
2 Der "Konzern" Stadt Krefeld

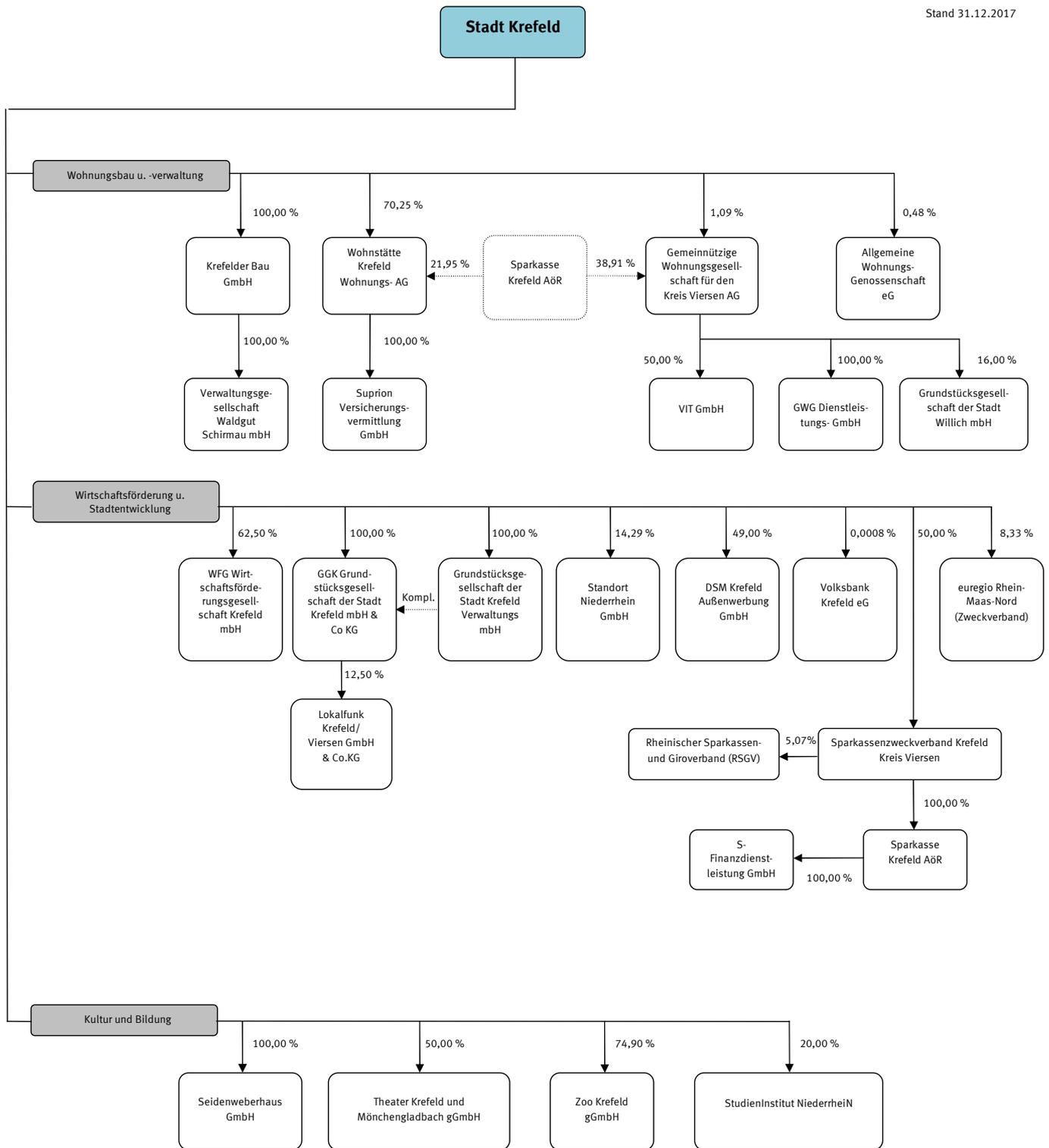
2.1 Der Gesamtkonzern Stand: 31.12.2017

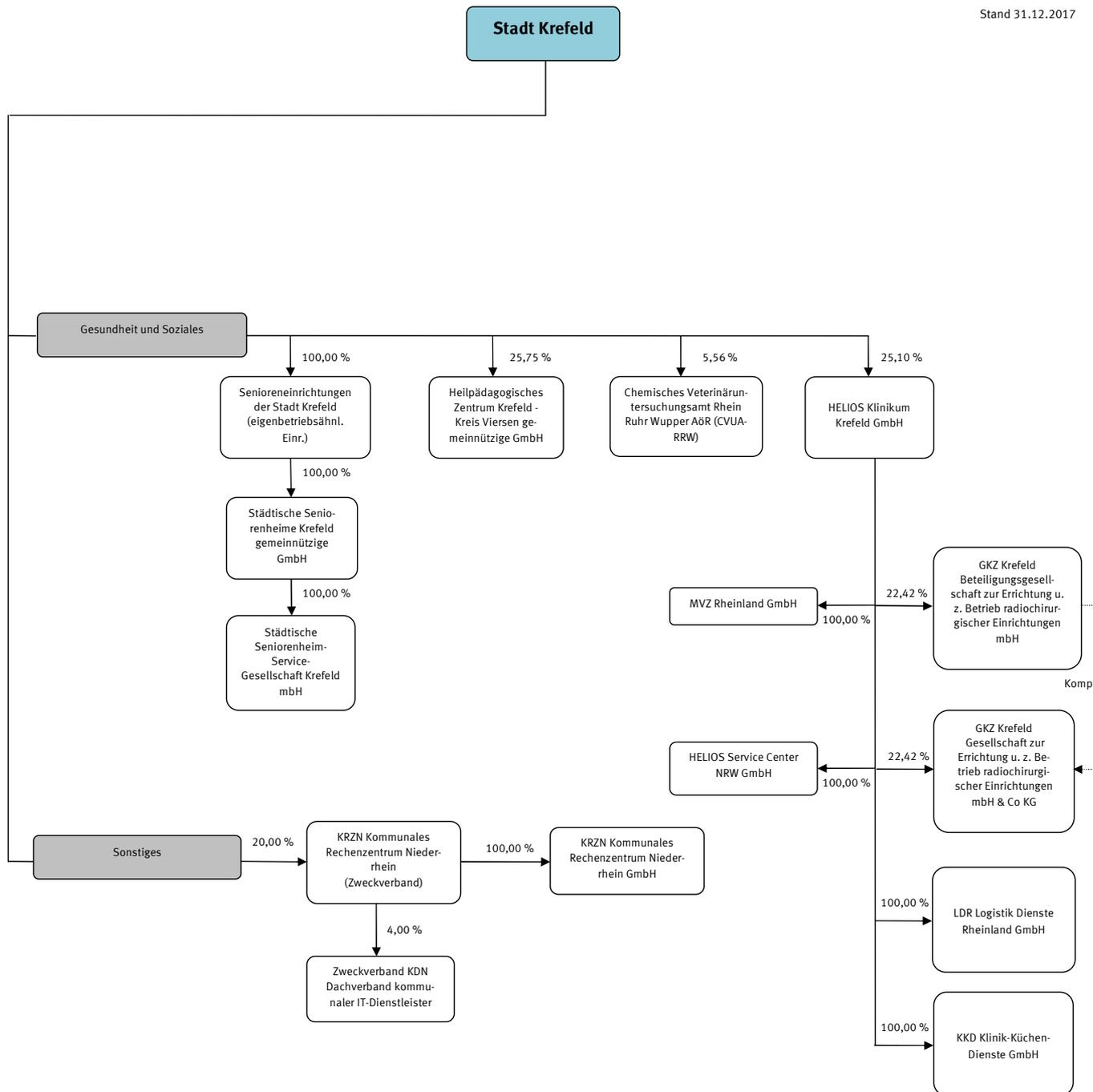
siehe nachfolgende Übersichten



Stand 31.12.2017







Die Stadt war am 31.12.2017 unmittelbar an 29 öffentlich-rechtlichen und privatwirtschaftlichen Gesellschaften beteiligt, von denen sich 13 im Mehrheits- bzw. alleinigen Besitz der Stadt befinden.

Daneben bestehen 99 mittelbare Beteiligungen, d. h. Beteiligungen der genannten Unternehmen an anderen Gesellschaften. Mittelbare Beteiligungen von Bedeutung (>50 %) sind ebenfalls Bestandteil des Beteiligungsberichtes.

Unmittelbare Beteiligungen zum 31.12.2017

Beteiligung	Grundkapital	Anteil der Stadt Krefeld	
	in Euro	in Euro	in %
Allgemeine Wohnungs-Genossenschaft eG	860.610,10	3.720,00	0,43
Chemisches Veterinäruntersuchungsamt Rhein Ruhr Wupper (CVUA RRW) AöR	270.000,00	15.000,00	5,56
DSM Krefeld Außenwerbung GmbH	400.000,00	196.000,00	49,00
euregio Rhein-Maas-Nord	254.722,60	21.218,40	8,33
Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft für den Kreis Viersen AG	16.254.000,00	177.168,60	1,09
GGK Grundstücksgesellschaft der Stadt Krefeld mbH & Co. KG	4.000.000,00	4.000.000,00	100,00
Grundstücksgesellschaft der Stadt Krefeld VerwaltungsmbH ¹⁾	25.000,00	25.000,00	100,00
GVZ DUNI Entwicklungsgesellschaft für ein Dezentrales Güterverkehrszentrum Duisburg/Niederrhein mbH	26.178,14	3.272,26	12,50
Hafen Krefeld GmbH & Co. KG	500.000,00	255.000,00	51,00
Hafen Krefeld VerwaltungsgmbH	25.000,00	12.750,00	51,00
HELIOS Klinikum Krefeld GmbH	10.750.000,00	2.698.250,00	25,10
SWK STADTWERKE KREFELD AG	200.000.000,00	200.000.000,00	100,00

¹⁾Wert 31.12.2016

Beteiligung	Grundkapital		Anteil der Stadt Krefeld	
	in Euro	in Euro	in Euro	in %
Heilpädagogisches Zentrum Krefeld-Kreis Viersen Gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung	31.850,00	8.200,00		25,75
KRZN Kommunales Rechenzentrum Niederrhein	k.A.	k.A.		20,00
Krefelder Baugesellschaft mbH	5.120.000,00	5.120.000,00		100,00
Rheinischer-Versorgungs-Rücklagen-Fonds (RVR)	152.919.881,68	k.A.		3,29
Senioreneinrichtungen der Stadt Krefeld ¹⁾	300.000,00	300.000,00		100,00
Seidenweberhaus GmbH	2.160.000,00	2.160.000,00		100,00
Kommunalbetrieb Krefeld, AöR	10.000.000,00	10.000.000,00		100,00
Standort Niederrhein GmbH	53.900,00	7.700,00		14,29
StudienInstitut Niederrhein	k.A.	k.A.		20,00
Theater Krefeld und Mönchengladbach gGmbH	800.000,00	400.000,00		50,00
Verband der kommunalen RWE-Aktionäre mbH	127.822,97	536,86		0,42
Volksbank Krefeld eG	20.263.462,72	160,00		0,000008
WFG Wirtschaftsförderungsgesellschaft Krefeld mbH	375.000,00	250.000,00		62,50
Wohnstätte Krefeld, Wohnungs-AG	7.774.000,00	5.461.040,00		70,25
Zoo Krefeld gGmbH	1.000.000,00	749.000,00		74,90
Zweckverband Sparkasse Krefeld-Kreis Viersen	k.A.	k.A.		50,00
Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr ²⁾	3.558.569,52	k.A.		3,312

¹⁾Wert 31.12.2014; ²⁾Wert 31.12.2016

Für die nachfolgend aufgeführten Beteiligungen der Stadt Krefeld wird auf eine Einzeldarstellung verzichtet. Es handelt sich um mittelbare Beteiligungen, die für ein umfassendes Bild der kommunalen Beteiligungsstruktur von untergeordneter Bedeutung sind. Dargestellt werden das Grundkapital (Stammkapital/ gezeichnetes Kapital/ Kommanditisteneinlage) unabhängig davon, ob es volleingezahlt ist, und der durchgerechnete Beteiligungswert (s. Anlage). Wertpapiere werden nicht aufgeführt (RWE AG; RVR; RW Holding AG).

Unternehmen	Grundkapital in Euro	Anteil Stadt Krefeld in %
ARGE Park für erneuerbare Energien – Elmpt GbR ¹⁾	k.A.	27,815
ASEW Energie und Umweltservice GmbH ¹⁾	545.182,68	7,140
beka GmbH	382.520,00	1,200
Braun Umweltdienste GmbH ¹⁾	25.000,00	45,000
Capita Energie Service GmbH ¹⁾	100.000,00	25,100
Energieversorgung Kranenburg GmbH	100.000,00	44,000
EKN Energieversorgung Kranenburg Netze GmbH & Co. KG	1.492.538,72	32,956
Energieversorgung Kranenburg Netze Verwaltungs-GmbH	25.000,00	32,956
Gemeindewerke Niederkrüchten GmbH	25.000,00	49,840
Gesellschaft für kommunale Versorgungswirtschaft Nordrhein mbH	25.600,00	50,000
GKZ Krefeld Beteiligungsgesellschaft zur Errichtung und zum Betrieb radiochirurgischer Einrichtungen mbH ¹⁾	12.494,83	5,627
GKZ Krefeld Gesellschaft zur Errichtung und zum Betrieb radiochirurgischer Einrichtungen mbH & Co. KG ¹⁾	1.783.925,77	5,627
GREEN GECCO Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG ¹⁾	129.048.940,80	3,097
GREEN GECCO Beteiligungsgesellschaft Verwaltungs GmbH ¹⁾	30.420,00	3,097
Green Gecco GmbH & Co. KG ¹⁾	869.747,00	1,518
Green Gecco Verwaltungs GmbH ¹⁾	25.000,00	1,518
Grundstücksgesellschaft der Stadt Willich mbH ¹⁾	1.046.000,00	0,173
GWG Dienstleistungs-GmbH	50.000,00	1,090
HELIOS Service Center NRW GmbH	25.000,00	25,100
IWW Nord GmbH	50.000,00	3,08
IWW Rheinisch Westfälisches Institut f. Wasserforschung gGmbH ¹⁾	1.203.760,00	7,70
IWW Rheinisch Westfälisches Institut f. Wasser Beratungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH ¹⁾	51.150,00	7,70
KKD Klinik Küchendienste GmbH ¹⁾	25.000,00	25,100
Kommunales Rechenzentrum Niederrhein GmbH ¹⁾	25.000,00	20,000
LDR Logistik Dienste Rheinland GmbH	25.564,59	25,100
Lokalfunk Krefeld/Viersen GmbH & Co. KG ¹⁾	520.000,00	12,500
MOENA Grundstücks- Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG i.L. ¹⁾	50.000,00	50,000
MOENA Grundstücks- Verwaltungsgesellschaft mbH ¹⁾	50.000,00	50,000
MVA Weisweiler GmbH & Co. KG ¹⁾	12.784.000,00	50,000
MVA Weisweiler Verwaltungs GmbH ¹⁾	25.564,60	50,000

¹⁾Wert 31.12.2016

Unternehmen	Grundkapital in Euro	Anteil Stadt Krefeld in %
MVZ Rheinland GmbH	25.000,00	25,100
Quantum GmbH	3.996.000,00	30,000
Rheinischer Sparkassen- und Giroverband (RSGV) ²⁾	9.509.000.000,00	2,535
RW Finanzinvestorengesellschaft I mbH ²⁾	25.000,00	28,410
RW Gesellschaft für Anteilsbesitz II mbH ²⁾	25.000,00	6,992
RW Beteiligungs- GmbH ²⁾	325.000,00	4,355
RW Holding AG ²⁾	74.362.859,52	1,022
RW Energie Beteiligungsgesellschaft mbH ²⁾	k.A.	0,325
S-Finanzdienste GmbH ²⁾	153.387,56	50,000
Treuhandgesellschaft ²⁾	1.533.875,64	50,000
Treuhandgesellschaft ²⁾	51.129,16	50,000
Sparkasse Krefeld AÖR ²⁾	454.219.012,49	50,000
Trianel Gaskraftwerk Hamm GmbH & Co. KG ²⁾	52.861.404,16	2,450
VDV eTicket Service GmbH & Co. KG ²⁾	887.500,00	0,015
Verkehrsverbund Rhein Ruhr AÖR ²⁾	2.525.000,00	3,277
VIT GmbH	25.000,00	0,545
Wasserverbund Niederrhein GmbH	2.310.000,00	13,000
West-Bus GmbH	125.000,00	17,800
Windpark Wachtendonk-Wankum WP WAW GmbH & Co. KG		
Wirtschaftsförderung Mönchengladbach GmbH ²⁾	370.686,61	1,380
WV Energie AG ²⁾	610.712,95	0,600
ZV VRR Eigenbetrieb Fahrzeuge und Infrastruktur (ZV VRR Faln-EB) ²⁾	500.000,00	3,312
Zweckverband KDN Dachverband kommunaler IT-Dienstleister ¹⁾	68.750,00	0,800

¹⁾Wert 31.12.2015; ²⁾Wert 31.12.2016

Veränderungen 2017:

- > Der Anteil an der Wirtschaftsbetriebe Grevenbroich GmbH wurde verkauft. Damit ist auch die ARGE EGN und NEW AG / ARGE Wirtschaftsbetriebe Grevenbroich erloschen.
- > In 2017 wurde bei der Quantum GmbH eine Erhöhung des Eigenkapitals beschlossen und der Anteil der SWK ENERGIE GmbH hat sich auf 49 % erhöht. Die Umsetzung ist jedoch erst in 2018 erfolgt, so dass sie für 2017 keine Wirkung mehr erzielt hat.
- > Mit Stichtag 01.01.2017 wurde die SWK-EGN GmbH auf die SWK Stadtwerke Krefeld AG verschmolzen.

- In 2017 wurden durch die SWK ENERGIE GmbH 100% der Anteile an der Windpark Wachtendonk-Wankum WP WAW GmbH & Co. KG erworben. Die SWK SERVICE GmbH fungiert als Komplementärin. Mit Wirkung zum 08.12.2017 wurde der Sitz der Gesellschaft nach Wachtendonk verlegt. Die Gemeindewerke Wachtendonk GmbH haben 49% der Anteile von der SWK ENERGIE GmbH erworben.

Nachrichtlich Veränderungen in 2018:

- > In 2018 wurde die Veräußerung der Beteiligung an der IWW Rheinisch Westfälisches Institut f. Wasserforschung gGmbH und damit auch der IWW Rheinisch Westfälisches Institut f. Wasser Beratungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH und der IWW Nord GmbH beschlossen.
- > Die Beteiligung an dem RW-Holding Modell wurde beendet. Die Rückführung der RWE-Aktien auf die SWK Stadtwerke Krefeld AG wird in 2018 abgeschlossen sein. Die SWK Stadtwerke Krefeld AG wird dann wieder unmittelbar 841.256 Aktien an der RWE AG halten. Damit erlöschen in 2018 die Gesellschaften RW Finanzinvestorengesellschaft I mbH, RW Gesellschaft für Anteilsbesitz II mbH, RW Beteiligungs- GmbH, RW Holding AG und RW Energie Beteiligungsgesellschaft mbH.
- > Mit Wirkung zum 01.01.2018 wurde durch die NGN NETZGESELLSCHAFT NIEDER-RHEIN MBH die KRT Kabel- und Rohrleitungstiefbau GmbH erworben.
- > Mit Wirkung zum 07.03.2018 wurde eine 1%ige Beteiligung durch die Stadt Krefeld an der NRW.URBAN Service GmbH erworben.
- > Mit Wirkung zum 01.07.2018 wurden dem Kommunalbetrieb Krefeld, AöR weitere Aufgaben übertragen.

Unternehmensindividuelle Darstellung

Verkehr, Ver- und Entsorgung

2.2 Unternehmensindividuelle Darstellung

2.2.1 Verkehr, Ver- und Entsorgung

2.2.1.1 SWK Stadtwerke Krefeld AG

St. Töniser Str. 124
47804 Krefeld
02151/980
www.swk.de



Unternehmensziel:

Gegenstand des Unternehmens ist nach § 3 der Satzung die Erbringung von Versorgungs-, Verkehrs- und Entsorgungsdienstleistungen sowie Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse. In diesem Rahmen leistet die Gesellschaft einen Beitrag zur Erfüllung gemeinwohlorientierter Aufgaben. Unternehmensgegenstand ist im Einzelnen der Betrieb von Einrichtungen und Anlagen zur Versorgung mit Elektrizität, Erdgas, Fernwärme und Wasser sowie zur Abwasserbeseitigung, die Erbringung von Verkehrsdienstleistungen im Rahmen des öffentlichen Personennahverkehrs, des Schienenpersonennahverkehrs und der Güterbeförderung, die Erbringung von Entsorgungsleistungen und Telekommunikationsleistungen, die Erbringung von Dienstleistungen und die Durchführung von Handelsaktivitäten, die einen Bezug zu den vorgenannten Tätigkeiten aufweisen. Daneben kann die Gesellschaft weitere Aufgaben wahrnehmen, insbesondere solche, die im Interesse der Stadt Krefeld liegen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft ergibt sich aus dem Unternehmensziel. Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Beteiligungsverhältnis:

Gesellschafter	Grundkapital	
	in EUR	in %
Stadt Krefeld	200.000.000,00	100,00

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.12.2017 TEUR	Stand 31.12.2016 TEUR	Stand 31.12.2015 TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.208	993	1.936
Sachanlagen	7.890	7.643	7.883
Finanzanlagen	243.685	208.904	204.881
Anlagevermögen	252.783	217.540	214.700
Vorräte	146	384	145
Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	56.627	86.312	85.655
Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten	25.239	11.654	7.633
Umlaufvermögen	82.012	98.350	93.432
Rechnungsabgrenzungsposten	108	57	174
Aktiva	334.904	315.947	308.306
Gezeichnetes Kapital	200.000	200.000	130.000
Kapitalrücklage	0	0	12.275
Gewinnrücklagen	32.775	29.950	85.176
Bilanzgewinn	28.373	19.821	11.073
Eigenkapital	261.148	249.771	238.523
Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0
Rückstellungen	38.879	42.031	42.741
Verbindlichkeiten	34.875	24.143	27.042
Rechnungsabgrenzungsposten	2	2	0
Passiva	334.904	315.947	308.306

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand	Stand	Stand
	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	36.134	35.867	33.235
Erhöhung an nicht abgerechneten Leistungen	-237	239	-128
Andere aktivierte Eigenleistungen	5	220	446
Sonstige betriebliche Erträge	7.649	4.478	6.950
Betriebserträge	43.550	40.804	40.504
Materialaufwand	303	222	47
Personalaufwand	22.565	20.688	20.862
Abschreibungen	1.568	3.222	3.651
Sonstige betriebliche Aufwendungen	28.681	20.009	13.781
Betriebsaufwendungen	53.117	44.141	38.341
Betriebsergebnis	-9.568	-3.337	2.163
Finanzergebnis	32.029	25.291	15.271
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3.493	-3.156	-3.741
Sonstige Steuern	-91	100	-92
Jahresüberschuss	18.877	18.898	13.601
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	12.321	3.423	22
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	-2.825	-2.500	-2.550
Bilanzgewinn/-verlust	28.373	19.821	11.073

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

Erläuterungen:

Die Bilanzsumme der Gesellschaft hat sich gegenüber dem Vorjahr um 18.957 TEUR erhöht. In ihrer Eigenschaft als Cash-Pool Führerin stellt sie einem Teil der SWK- Konzernunternehmen liquide Mittel zur Verfügung. Zum 31.12.2017 sind dies 32.858 TEUR, die in der Bilanz als Forderungen ausgewiesen sind. In den Verbindlichkeiten sind auch liquide Mittel in Höhe von 40.966 TEUR enthalten, die wiederum von Konzerngesellschaften der SWK für das Cash-Pooling zur Verfügung gestellt wurden. In der Gewinn- und Verlustrechnung sind die Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr um 267 TEUR gestiegen. Die Umsatzerlöse resultieren aus Geschäftsbesorgungsverträgen (30.761 TEUR), IT-Dienstleistungsverträgen (2.723 TEUR), Dienstleistungsverträgen (1.194 TEUR) und Telekommunikationsdienstleistungen (377 TEUR). Das Finanzergebnis von 32.029 TEUR ist im Wesentlichen von Erträgen aufgrund von Gewinnabführungsverträgen und Verlustübernahmen geprägt. Der Jahresüberschuss liegt mit 18.877 TEUR um 21 TEUR unter dem Vorjahresüberschuss. 2.825 TEUR wurden in die Gewinnrücklagen eingestellt. Die Hauptversammlung 2017 hat beschlossen, aus dem Bilanzgewinn 2016 eine Dividende in Höhe von 8.475 TEUR an den städtischen Haushalt auszuschütten.

Prüfungsgesellschaft und Bestätigungsvermerk:

Die Prüfung der BDO AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, hat zu keinen Einwendungen geführt.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2017	2016	2015
Eigenkapitalquote (Eigenkapital abzgl. Ausschüttung in % der Bilanzsumme)	78,0	79,0	77,4
Anlagenintensität (Anlagevermögen in % der Bilanzsumme)	75,5	68,8	69,6

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Die SWK AG nimmt für die operativ tätigen Tochtergesellschaften SWK ENERGIE GmbH (SWK ENERGIE), SWK MOBIL GmbH (SWK MOBIL), SWK KOMPAKT GmbH (SWK KOMPAKT), SWK FAHRSERVICE GmbH (SWK FAHRSERVICE) und die NGN NETZGESELLSCHAFT NIEDERRHEIN mbH (NGN) die Management-, Service- und Steuerungsfunktionen wahr. Zwischen der SWK AG und den vorgenannten Tochtergesellschaften bestehen Gewinnabführungsverträge und - mit Ausnahme der SWK KOMPAKT und der SWK FAHRSERVICE – Beherrschungsverträge. Das Beherrschungselement zwischen der SWK AG und der NGN ist nach § 3 des Beherrschungsvertrages aufgrund der Anforderungen des operationellen Unbundlings begrenzt. Darüber hinaus erbringt die SWK AG kaufmännische Dienstleistungen für weitere Beteiligungsgesellschaften.

Organe der Gesellschaft:

- Vorstand: Herr Carsten Liedtke (Sprecher)
 Frau Kerstin Abraham
- Aufsichtsrat: Ratsherr Benedikt Winzen (Vors.)
 Herr Nikolaus Houben
 Ratsherr Philibert Reuters
 Herr Wilfrid Fabel
 Ratsherr Marc Blondin, MdL
 Herr Norman Bols
 Ratsfrau Anja Cäsar
 Frau Brigitte Fossen
 Ratsherr Jürgen Hengst
 Herr Michael Jansen
 Herr Klaus John
 Herr Mario Limbach

Ratsherr Peter Klein
Frau Medine Lena
Herr Alfred Mailänder
Oberbürgermeister Frank Meyer
Herr Kenan Millihuzin
Ratsherr Dr. Günther Porst
Ratsfrau Ina Spanier-Oppermann, MdL
Herr Jürgen Zinta

Die Aufsichtsratsmitglieder erhielten im Geschäftsjahr 2016 Aufwandsentschädigungen und Sachzuwendungen in Höhe von 96 TEUR (VJ 117 TEUR).

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte		
2017	2016	2015
266,0	194,0	198,0

2.2.1.2 SWK ENERGIE GmbH

St. Töniser Str. 124
 47804 Krefeld
 02151/980
 www.swk.de

Unternehmensziel:

Gegenstand des Unternehmens ist gemäß § 3 des Gesellschaftsvertrages die Erbringung von Versorgungs- und Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse. In diesem Rahmen leistet die Gesellschaft einen Beitrag zur Erfüllung gemeinwohlorientierter Aufgaben. Unternehmensgegenstand ist im Einzelnen der Betrieb von Einrichtungen und Anlagen zur Versorgung mit Elektrizität, Erdgas, Fernwärme und Wasser sowie die Erbringung von Dienstleistungen (z. B. die Erbringung von Telekommunikationsleistungen) und die Durchführung von Handelsaktivitäten, die einen Bezug zu den vorgenannten Tätigkeiten aufweisen. Daneben kann die Gesellschaft weitere Aufgaben wahrnehmen, insbesondere solche, die im Interesse der Stadt Krefeld liegen, soweit sie im Einklang mit § 107 GO NRW stehen. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft ergibt sich aus dem Unternehmensziel. Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Beteiligungsverhältnis:

Gesellschafter	Grundkapital	
	in EUR	in %
SWK Stadtwerke Krefeld AG	50.000.000,00	100,00

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.12.2017 TEUR	Stand 31.12.2016 TEUR	Stand 31.12.2015 TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	540	603	440
Sachanlagen	117.610	115.640	115.292
Finanzanlagen	29.852	46.370	48.170
Anlagevermögen	148.003	162.613	163.902
Vorräte	746	766	105
Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	39.248	41.598	36.571
Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten	2.905	5.709	10.282
Umlaufvermögen	42.899	48.074	46.959
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	17
Aktiva	190.902	210.687	210.878
Gezeichnetes Kapital	50.000	50.000	50.000
Kapitalrücklage	25.682	25.682	25.682
Gewinnrücklagen	515	515	515
Bilanzgewinn	0	0	0
Eigenkapital	76.198	76.198	76.198
Sonderposten für unentgeltlich ausgegebene			
Emissionsberechtigungen	185	241	0
Empfangene Ertragszuschüsse	6.829	8.458	10.204
Rückstellungen	15.974	21.129	20.902
Verbindlichkeiten	76.103	89.839	89.505
Rechnungsabgrenzungsposten	15.613	14.822	14.068
Passiva	190.902	210.687	210.878

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand	Stand	Stand
	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	470.456	486.839	556.487
abzüglich Stromsteuer	-19.231	-19.681	-20.256
abzüglich Erdgassteuer	-9.697	-9.082	-9.087
Erhöhung/Verminderung des Bestandes an nicht abgerechneten Leistungen	14	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	-17	12
Sonstige betriebliche Erträge	11.057	9.185	13.329
Betriebserträge	452.598	467.245	540.485
Materialaufwand	351.201	366.442	452.835
Personalaufwand	13.146	12.735	12.030
Abschreibungen	8.729	11.698	8.602
Konzessionsabgabe an die Stadt Krefeld	10.516	11.003	10.983
Sonstige betriebliche Aufwendungen	30.066	28.094	28.136
Betriebsaufwendungen	413.658	429.972	512.585
Betriebsergebnis	38.940	37.273	27.900
Finanzergebnis	5.406	3.881	3.657
Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	44.346	41.153	31.557
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
Sonstige Steuern	239	566	211
Von Obergesellschaft belastete Steuern	3.262	2.870	2.935
abgeführte Gewinne lt. Gewinnabführungsvertrag	40.846	37.718	28.410
Jahresüberschuss	0	0	0

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

Erläuterungen:

Die Bilanzsumme der Gesellschaft hat sich gegenüber dem Vorjahr um 19.785 TEUR verringert. Die Forderungen beinhalten im Wesentlichen Lieferungen und Leistungen aus den Energieverkäufen. Noch nicht schlussabgerechnete Energieverkäufe sind mit einem Abgrenzungsbetrag angesetzt. Das Eigenkapital ist gegenüber dem Vorjahr unverändert. Die Verbindlichkeiten sind weitestgehend geprägt von Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten (9.458 TEUR) und von Verbindlichkeiten ggü. der Gesellschafterin SWK AG (49.067 TEUR).

Die Umsatzerlöse sind ggü. dem Vorjahr um 16.383 TEUR zurückgegangen. Die Aufwendungen sind ebenfalls zurückgegangen, so dass das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit mit 44.346 TEUR dennoch um 3.193 TEUR über dem des Vorjahres liegt. Der Gewinn nach Steuern in Höhe von 40.846 TEUR wurde an die SWK AG abgeführt.

Die Gesellschaft hat eine Konzessionsabgabe in Höhe von 10.516 TEUR an den städtischen Haushalt abgeführt.

	Umsatzerlöse in TEUR	Absatz
Elektrizität	262.608	942,5 GWh
Erdgas	102.655	1.622,4 GWh
Fernwärme	17.956	230 GWh
Wasser	33.448	11,948 Mio. m ³

Prüfungsgesellschaft und Bestätigungsvermerk:

Die Prüfung der BDO AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, hat zu keinen Einwendungen geführt.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2017	2016	2015
Eigenkapitalquote (Eigenkapital abzgl. Ausschüttung in % der Bilanzsumme)	39,9	36,2	36,1
Anlagenintensität (Anlagevermögen in % der Bilanzsumme)	77,5	77,2	77,7

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Im Rahmen von Geschäftsbesorgungs- und Dienstleistungsverträgen werden technische und kaufmännische Dienstleistungen zwischen verbundenen Unternehmen erbracht. Die Betriebsführung des Elektrizitätsnetzes wurde an die NGN NETZGESELLSCHAFT NIEDERRHEIN (Vormals SWK NETZE GmbH) beauftragt. Die Verpachtung von Anlagevermögen betrifft die Pachtverträge mit der NGN NETZGESELLSCHAFT NIEDERRHEIN mbH.

Über verkehrstechnische Dienst- und Serviceleistungen besteht seit dem 01.08.2011 mit der SWK MOBIL GmbH eine Dienstleistungsvereinbarung.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung: Herr Carsten Liedtke
Frau Kerstin Abraham

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte		
2017	2016	2015
188,0	184,0	173,0

2.2.1.3 SWK MOBIL GmbH

St. Töniser Str. 124
 47804 Krefeld
 02151/980
 www.swk.de

Unternehmensziel:

Gegenstand des Unternehmens ist gemäß § 3 des Gesellschaftsvertrages die Erbringung von Verkehrs- und/oder Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse. In diesem Rahmen leistet die Gesellschaft einen Beitrag zur Erfüllung gemeinwohlorientierter Aufgaben. Unternehmensgegenstand ist im Einzelnen die Erbringung von Verkehrsdienstleistungen im Rahmen des öffentlichen Personennahverkehrs, des Schienenpersonennahverkehrs und der Güterbeförderung sowie der Betrieb von Einrichtungen und Anlagen zur Erbringung von Verkehrsleistungen einschließlich aller dazugehörigen Aufgaben und Dienstleistungen. Daneben kann die Gesellschaft weitere Aufgaben wahrnehmen, insbesondere solche, die im Interesse der Stadt Krefeld liegen, soweit sie im Einklang mit § 107 GO NRW stehen. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft ergibt sich aus dem Unternehmensziel. Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Beteiligungsverhältnis:

Gesellschafter	Grundkapital	
	in EUR	in %
SWK Stadtwerke Krefeld AG	5.000.000,00	100,00

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.12.2017 TEUR	Stand 31.12.2016 TEUR	Stand 31.12.2015 TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	91	60	61
Sachanlagen	53.064	56.214	63.988
Finanzanlagen	120	132	140
Anlagevermögen	53.274	56.407	64.189
Vorräte	2.115	2.100	1.489
Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	4.228	2.554	3.099
Wertpapiere	0	0	0
Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten	360	323	88
Umlaufvermögen	6.703	4.977	4.677
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	1
Aktiva	59.977	61.384	68.866
Gezeichnetes Kapital	5.000	5.000	5.000
Kapitalrücklage	3.629	3.629	3.629
Gewinnrücklagen	2.712	2.712	2.712
Bilanzgewinn	0	0	0
Eigenkapital	11.341	11.341	11.341
Rückstellungen	17.895	18.929	18.878
Verbindlichkeiten	30.577	30.944	38.190
Rechnungsabgrenzungsposten	164	169	458
Passiva	59.977	61.384	68.866

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand 31.12.2017 TEUR	Stand 31.12.2016 TEUR	Stand 31.12.2015 TEUR
Umsatzerlöse	42.611	41.568	40.301
Veränderung Bestand an nicht abger. Leistungen	19	45	38
Andere aktivierte Eigenleistungen	16	1	0
Erträge aus Übernahme v. Infrastrukturkosten	3.766	3.522	4.993
Sonstige betriebliche Erträge	3.432	2.482	3.494
Betriebserträge	49.845	47.618	48.827
Materialaufwand	27.294	26.229	24.532
Personalaufwand	22.052	19.993	20.594
Abschreibungen	5.479	9.805	6.398
Sonstige betriebliche Aufwendungen	13.382	11.235	11.377
Betriebsaufwendungen	68.208	67.263	62.901
Betriebsergebnis	-18.363	-19.645	-14.074
Finanzergebnis	-890	-983	-1.084
Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-19.253	-20.627	-15.158
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
Sonstige Steuern	-62	-61	-60
Erträge aus Verlustübernahme	19.315	20.688	15.218
Jahresüberschuss	0	0	0
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	0	0	0
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	0	0	0
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

Erläuterungen:

Die Bilanzsumme der Gesellschaft hat sich gegenüber dem Vorjahr um 1.407 TEUR verringert.

Die Umsatzerlöse (42.611 TEUR) sind ggü. dem Vorjahr um 1.043 TEUR gestiegen. Sie beinhalten Umsatzerlöse für den Straßenbahn- und Omnibusbetrieb in Höhe von 35.677 TEUR. Die Erträge aus der Übernahme von Infrastrukturkosten beinhalten Erträge aus Landesmitteln nach § 11 ÖPNVG NRW (Gesetz über den öffentlichen personennahverkehr in NRW) sowie den Infrastrukturkostenausgleich für die Bedienung von Gebietskörperschaften gem. Zweckverbandssatzung VRR und aus dem Verkehrsvertrag Kreis Kleve zusammengefasst.

Das negative Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit wird im Rahmen der Verlustübernahme von der SWK Stadtwerke Krefeld AG übernommen.

	2017	2016
Umsatzerlöse	42.611 TEUR	41.568 TEUR
davon Straßenbahn- und Omnibusbetrieb	35.677 TEUR	34.672 TEUR
davon sonstiges	6.934 TEUR	6.896 TEUR
Fahrgäste	39,2 Mio.	39,2 Mio.

Prüfungsgesellschaft und Bestätigungsvermerk:

Die Prüfung der BDO AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, hat zu keinen Einwendungen geführt.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2017	2016	2015
Eigenkapitalquote (Eigenkapital abzgl. Ausschüttung in % der Bilanzsumme)	18,9	18,5	16,5
Anlagenintensität (Anlagevermögen in % der Bilanzsumme)	88,8	91,9	93,2

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Die SWK MOBIL GmbH ist ein Tochterunternehmen der SWK AG (Mutterunternehmen). Die einheitliche Leitung wird aufgrund des zum 01.01.2001 abgeschlossenen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages von der SWK AG ausgeübt. Die SWK MOBIL wird in den Konzernabschluss der SWK AG einbezogen. Der Konzernabschluss der Muttergesellschaft wird nach HGB aufgestellt und beim Betreiber des elektronischen Bundesanzeigers eingereicht sowie bekannt gemacht.

Im Rahmen des SWK-Konzern-Cashmanagements wurde Anfang 2010 für einen Teil der SWK-Konzernunternehmen einschließlich der SWK MOBIL ein automatisches Cash-Pooling-System eingeführt.

Über verkehrstechnische Dienst- und Serviceleistungen bestehen seit dem 01.08.2011 mit der SWK AG, SWK KOMPAKT, SWK ENERGIE sowie der NGN NETZGESELLSCHAFT NIEDERRHEIN mbH Dienstleistungsvereinbarungen.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung: Herr Carsten Liedtke
Herr Guido Stilling

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte		
2017	2016	2015
393,0	371,0	375,0

2.2.1.4 SWK FAHRSERVICE GmbH

St. Töniser Str. 124
 47804 Krefeld
 02151/980
 www.swk.de

Unternehmensziel:

Gegenstand des Unternehmens ist gemäß § 3 des Gesellschaftsvertrages die Erbringung von Verkehrs- und/oder Fahrdienstleistungen sowie Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse. In diesem Rahmen leistet die Gesellschaft einen Beitrag zur Erfüllung gemeinwohlorientierter Aufgaben. Unternehmensgegenstand ist im Einzelnen die Erbringung von Verkehrsdienstleistungen im Rahmen des öffentlichen Personennahverkehrs und der Güterbeförderung einschließlich der dazugehörigen Aufgaben und Dienstleistungen. Daneben kann die Gesellschaft weitere Aufgaben wahrnehmen, insbesondere solche, die im Interesse der Stadt Krefeld liegen, soweit sie im Einklang mit § 107 GO NRW stehen. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft ergibt sich aus dem Unternehmensziel. Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Beteiligungsverhältnis:

Gesellschafter	Grundkapital	
	in EUR	in %
SWK Stadtwerke Krefeld AG	25.000,00	100,00

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.12.2017 TEUR	Stand 31.12.2016 TEUR	Stand 31.12.2015 TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	1.069	1.461	1.853
Finanzanlagen	0	0	0
Anlagevermögen	1.069	1.461	1.853
Vorräte	0	0	0
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	359	272	341
Wertpapiere	0	0	0
Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten	0	0	0
Umlaufvermögen	359	272	341
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Aktiva	1.428	1.733	2.194
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Kapitalrücklage	175	175	175
Gewinnrücklagen	0	0	0
Bilanzgewinn	0	0	0
Eigenkapital	200	200	200
Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0
Rückstellungen	161	136	111
Verbindlichkeiten	1.068	1.397	1.883
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passiva	1.428	1.733	2.194

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand	Stand	Stand
	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	3.531	3.485	3.486
Veränderung Bestand an nicht abger. Leistungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Erträge aus Übernahme v. Infrastrukturkosten	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	143	79	107
Betriebserträge	3.674	3.564	3.593
Materialaufwand	1.413	1.273	1.280
Personalaufwand	1.245	1.216	1.165
Abschreibungen	391	392	392
Konzessionsabgabe an die Stadt Krefeld	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	473	512	447
Betriebsaufwendungen	3.522	3.394	3.284
Betriebsergebnis	151	170	309
Finanzergebnis	0	0	-2
Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	151	170	306
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
Sonstige Steuern	-1	-1	-1
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0
Von der Obergesellschaft belastete Steuern	-11	-12	-29
Abgeführte Gewinne lt. Gewinnabführungsvertrag	139	157	277
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

Erläuterungen:

Die Bilanzsumme der Gesellschaft hat sich gegenüber dem Vorjahr um 305 TEUR verringert. In den Forderungen (359 TEUR) enthalten sind unter anderem Forderungen gegen die SWK MOBIL GmbH aus im Rahmen des Verkehrsdurchführungsvertrages erbrachten Verkehrsdienstleistungen für den Monat Dezember 2017 in Höhe von 179 TEUR.

Die Umsatzerlöse von 3.531 TEUR (Vorjahr: 3.485 TEUR) sind im Wesentlichen aus der Erbringung von Verkehrsdienstleistungen erzielt worden.

Prüfungsgesellschaft und Bestätigungsvermerk:

Die Prüfung der BDO AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, hat zu keinen Einwendungen geführt.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen der Beteiligung:

	2017	2016	2015
Eigenkapitalquote (Eigenkapital abzgl. Ausschüttung in % der Bilanzsumme)	14,0	11,5	9,1
Anlagenintensität (Anlagevermögen in % der Bilanzsumme)	74,9	84,3	84,5

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Die Gesellschaft ist ein Tochterunternehmen der SWK Stadtwerke Krefeld AG und wird in den Konzernabschluss nach HGB einbezogen. Mit der SWK MOBIL GmbH hat sie einen Verkehrsdurchführungsvertrag abgeschlossen und erbringt im Rahmen dessen Verkehrsdienstleistungen.

Die Gesellschaft ist in das Cash-Pooling des Teilkonzerns einbezogen.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung: Herr Carsten Liedtke
Herr Guido Stilling

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte		
2017	2016	2015
43,0	42,0	41,0

2.2.1.5 NGN NETZGESELLSCHAFT NIEDERRHEIN MBH

St. Töniser Str. 126
 47804 Krefeld
 02151/983000
 www.ngn-mbh.de

Unternehmensziel:

Gegenstand des Unternehmens ist gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages der Betrieb und die Bewirtschaftung von Energieversorgungsnetzen sowie die Vermarktung der Netzkapazitäten, insbesondere die Verteilung von Elektrizität und Gas, der Betrieb, die Wartung sowie der Ausbau dieser Netze. In diesem Rahmen leistet die Gesellschaft einen Beitrag zur Erfüllung gemeinwohlorientierter Aufgaben. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten.

Die Gesellschaft ist in 2016 aus den Gesellschaften SWK AQUA GmbH, SWK SETEC GmbH und SWK NETZE GmbH entstanden.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft ergibt sich aus dem Unternehmensziel. Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Beteiligungsverhältnis:

Gesellschafter	Grundkapital	
	in EUR	in %
SWK Stadtwerke Krefeld AG	25.000,00	100,00

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.12.2017 TEUR	Stand 31.12.2016 TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	306	680
Sachanlagen	27.759	28.652
Finanzanlagen	2.497	2.311
Anlagevermögen	30.562	31.643
Vorräte	7.340	10.624
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	21.549	23.055
Wertpapiere	0	0
Umlaufvermögen	28.889	33.679
Rechnungsabgrenzungsposten	10.280	9.380
Aktiva	69.731	74.702
Gezeichnetes Kapital	25	25
Kapitalrücklage	30.536	30.536
Gewinnrücklagen	2.500	1.500
Bilanzgewinn	0	0
Eigenkapital	33.061	32.061
Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0
Rückstellungen	15.779	15.589
Verbindlichkeiten	10.183	17.333
Rechnungsabgrenzungsposten	10.707	9.718
Passiva	69.731	74.702

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand 31.12.2017 TEUR	Stand 31.12.2016 TEUR
Umsatzerlöse	205.940	206.333
Veränderung Bestand an nicht abger. Leistungen	-3.050	-2.078
Andere aktivierte Eigenleistungen	131	438
Erträge aus Übernahme v. Infrastrukturkosten	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	4.463	6.402
Betriebserträge	207.484	211.096
Materialaufwand	129.488	134.785
Personalaufwand	31.706	30.908
Abschreibungen	2.977	3.054
Konzessionsabgabe an die Stadt Krefeld	15.067	15.238
Sonstige betriebliche Aufwendungen	25.566	24.975
Betriebsaufwendungen	204.804	208.959
Betriebsergebnis	2.680	2.137
Finanzergebnis	129	-5
Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.808	2.131
Außerordentliches Ergebnis	0	0
Von der Obergesellschaft belastete Steuern	-206	-149
Erträge aus Verlustübernahme	0	-459
Sonstige Steuern	-20	-24
Abgeführte Gewinne lt. Gewinnabführungsvertrag	1.582	0
Jahresüberschuss	1.000	1.499
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	-1.000	-1.499
Bilanzgewinn/-verlust	0	0

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

Erläuterungen:

Da die Gesellschaft in 2016 aus drei Gesellschaften entstanden ist, kann in der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung lediglich der Vergleich mit 2016 angestellt werden.

Das Anlagevermögen der Gesellschaft ist im Wesentlichen geprägt von den Verteilungsanlagen (24.428 TEUR) und den technischen Anlagen (8.140 TEUR). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (20.988 TEUR) beinhalten hauptsächlich Forderungen aus Kanallieferungen sowie aus Netznutzungsentgelten für das Elektrizitäts- und Gasnetz. Die Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 10.280 TEUR enthalten im Wesentlichen Pachtvorauszahlungen an die SWK ENERGIE GmbH als Eigentümerin des

Elektrizitäts-, Gas- und Wasserversorgungsnetzes. Dabei handelt es sich um die laut Pachtvertrag weitergeleiteten Baukostenzuschüsse und Hausanschlusskostenbeiträge. Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	2017	2016
	in TEUR	in TEUR
Elektrizität	115.840	119.741
Erdgas	31.116	28.498
Wasser	45.332	47.913
Fernwärme	9.628	8.001
Mieterlöse	104	49
Erlöse aus Dienstleistungen	519	356
Sonstige Umsatzerlöse	3.401	1.775
Summe	205.940	206.333

Prüfungsgesellschaft und Bestätigungsvermerk:

Die Prüfung der BDO AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, hat zu keinen Einwendungen geführt.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2017	2016
Eigenkapitalquote (Eigenkapital abzgl. Ausschüttung in % der Bilanzsumme)	47,4	42,9
Anlagenintensität (Anlagevermögen in % der Bilanzsumme)	43,8	42,3

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Im Rahmen von Geschäftsbesorgungs- und Dienstleistungsverträgen werden kaufmännische Dienstleistungen von verbundenen Unternehmen erbracht. Die Pachtaufwendungen fallen für das Strom-, Gas- und Wasserversorgungsnetz an. Die NGN NETZGESELLSCHAFT NIEDERRHEIN mbH liefert Investitionsgüter an die Eigentümerin der Versorgungsnetze SWK ENERGIE GmbH.

Darüber hinaus besteht ein Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Kommunalbetrieb Krefeld AöR.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung: Herr Christoph Epe
Herr Uwe Linder
Herr Michael Rögele

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte	
2017	2016
346,0	34,0

2.2.1.6 SWK KOMPAKT GmbH

St. Töniser Str. 126
47804 Krefeld
02151/983000

Unternehmensziel:

Gegenstand des Unternehmens ist gemäß § 3 des Gesellschaftsvertrages die Erbringung von Versorgungs- und Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse. In diesem Rahmen leistet die Gesellschaft einen Beitrag zur Erfüllung gemeinwohlorientierter Aufgaben. Unternehmensgegenstand ist im Rahmen des § 107 GO NRW im Einzelnen die Versorgung und Betreuung von Kunden in den Bereichen Elektrizität, Erdgas, Wasser und Fernwärme. Darüber hinaus erbringt die Gesellschaft Dienstleistungen, insbesondere für die SWK ENERGIE GmbH, Krefeld, und die NGN NETZGESELLSCHAFT NIEDERRHEIN mbH, Krefeld, sowie sonstige städtische Gesellschaften, und führt im Bezug stehende Handelstätigkeiten aus. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft ergibt sich aus dem Unternehmensziel. Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Beteiligungsverhältnis:

Gesellschafter	Grundkapital	
	in EUR	in %
SWK Stadtwerke Krefeld AG	25.000,00	100,00

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.12.2017 TEUR	Stand 31.12.2016 TEUR	Stand 31.12.2015 TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	109	121	148
Finanzanlagen	0	0	0
Anlagevermögen	109	121	148
Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	122	153	126
Wertpapiere	0	0	0
Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten	0	0	0
Umlaufvermögen	122	153	126
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Aktiva	231	274	274
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Kapitalrücklage	100	100	100
Gewinnrücklagen	0	0	0
Bilanzgewinn	0	0	0
Eigenkapital	125	125	125
Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0
Rückstellungen	67	61	49
Verbindlichkeiten	39	89	99
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passiva	231	274	274

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand 31.12.2017 TEUR	Stand 31.12.2016 TEUR	Stand 31.12.2015 TEUR
Umsatzerlöse	1.742	1.756	1.525
Veränderung Bestand an nicht abger. Leistungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Erträge aus Übernahme v. Infrastrukturkosten	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	36	30	60
Betriebserträge	1.778	1.786	1.585
Materialaufwand	117	88	69
Personalaufwand	606	603	478
Abschreibungen	34	39	35
Konzessionsabgabe an die Stadt Krefeld	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	828	802	845
Betriebsaufwendungen	1.585	1.532	1.428
Betriebsergebnis	193	254	157
Finanzergebnis	0	0	0
Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	193	254	157
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
Von der Obergesellschaft belastete Steuern	-14	-18	-15
sonstige Steuern	-2	-2	-2
Jahresüberschuss	177	234	141
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	0	0	0
Abgeführte Gewinne lt. Gewinnabführungsvertrag	-177	-234	-141
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

Erläuterungen:

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 43 TEUR verringert. Die Verbindlichkeiten setzen sich zusammen aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (14 TEUR), Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (22 TEUR) und sonstigen Verbindlichkeiten (3 TEUR).

Die Umsatzerlöse (1.742 TEUR) resultieren im Einzelnen aus der Erbringung von Dienstleistungen für Gesellschaften im Konzern der SWK AG (1.732 TEUR) und aus der Erbringung von Dienstleistungen für Konzernfremde (10 TEUR).

Prüfungsgesellschaft und Bestätigungsvermerk:

Die Prüfung der RSM GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, hat zu keinen Einwendungen geführt.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2017	2016	2015
Eigenkapitalquote (Eigenkapital abzgl. Ausschüttung in % der Bilanzsumme)	54,1	45,6	45,6
Anlagenintensität (Anlagevermögen in % der Bilanzsumme)	47,2	44,2	54,0

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Im Rahmen des SWK-Konzern-Cashmanagement wurde Anfang 2010 für einen Teil der SWK-Konzernunternehmen einschließlich der SWK KOMPAKT ein automatisches Cash-Pooling-System eingeführt.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung: Herr Burkhardt Papprott

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte		
2017	2016	2015
13,0	13,0	12,0

2.2.1.7 SWK SERVICE GmbH

St. Töniser Str. 124
47804 Krefeld
02151/9800

Unternehmensziel:

Gegenstand des Unternehmens ist gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages die Erbringung von nicht-technischen kundenorientierten Serviceleistungen. Insbesondere unterstützt die Gesellschaft ihre unmittelbaren und mittelbaren Gesellschafter sowie deren Beteiligungsunternehmen, die in den Bereichen Energie- und Wasserversorgung, öffentlicher Verkehr oder Entsorgung tätig sind. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft ergibt sich aus dem Unternehmensziel. Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Beteiligungsverhältnis:

Gesellschafter	Grundkapital	
	in EUR	in %
SWK Stadtwerke Krefeld AG	25.000,00	100,00

Hinweis

Zum Berichtsschluss des Beteiligungsberichtes 2017 hat der Jahresabschluss 2017 der Gesellschaft noch nicht vorgelegen. Eine Aussage zur Situation der Gesellschaft im Berichtsjahr kann nicht getroffen werden.

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.12.2016 TEUR	Stand 31.12.2015 TEUR	Stand 31.12.2014 TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0
Finanzanlagen	0	0	0
Anlagevermögen	0	0	0
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	29	29	28
Wertpapiere	0	0	0
Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten	0	0	0
Umlaufvermögen	29	29	28
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Aktiva	29	29	28
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklagen	0	0	0
Bilanzgewinn	0	0	0
Eigenkapital	25	25	25
Rückstellungen	4	4	3
Verbindlichkeiten	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passiva	29	29	28

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand 31.12.2016 TEUR	Stand 31.12.2015 TEUR	Stand 31.12.2014 TEUR
Umsatzerlöse	12	12	0
Veränderung Bestand an nicht abger. Leistungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Erträge aus Übernahme v. Infrastrukturkosten	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	1	0	0
Betriebserträge	13	12	0
Materialaufwand	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0
Konzessionsabgabe an die Stadt Krefeld	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	22	18	6
Betriebsaufwendungen	22	18	6
Betriebsergebnis	35	30	6
Finanzergebnis	0	0	0
Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-9	-6	-6
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Von der Obergesellschaft belastete Steuern	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	9	6	6
Jahresüberschuss	0	0	0

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

Erläuterungen:

k.A.

Prüfungsgesellschaft und Bestätigungsvermerk:

k.A.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2017	2016	2015
Eigenkapitalquote (Eigenkapital abzgl. Ausschüttung in % der Bilanzsumme)		86,2	86,2

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Die Gesellschaft ist ein Tochterunternehmen der SWK Stadtwerke Krefeld AG und wird gemäß § 296 Abs. 2 HGB nicht in deren Konzernabschluss einbezogen.

Im Rahmen des SWK-Konzern-Cashmanagements wurde Anfang 2010 für einen Teil der SWK-Konzernunternehmen einschließlich der SWK SERVICE GmbH ein automatisches Cash-Pooling-System eingeführt.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung: Herr Carsten Liedtke
Herr Stefan Filipczyk

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte		
2016	2015	2014
./.	./.	./.

2.2.1.8 GVZ DUNI Entwicklungsgesellschaft für ein Dezentrales Güterverkehrszentrum Duisburg/Niederrhein mbH

Am Buchenbaum 21
47051 Duisburg
0203/20180



Unternehmensziel:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Entwicklung eines dezentralen Güterverkehrszentrums in der Region Duisburg/Niederrhein und angrenzenden Bereichen unter dem Logo GVZ DUNI mit dem Ziel der Verbesserung der verkehrlichen und wirtschaftlichen Struktur unter Wahrung ökologischer Belange. Dabei kommt der Gesellschaft in erster Linie eine Anstoß- und Koordinierungsfunktion auf der Grundlage der Studie Dezentrales Güterverkehrszentrum Duisburg/Niederrhein zu.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft ruht mit operativen Tätigkeiten seit dem Jahr 2002. Es ist beabsichtigt die Gesellschaft in 2018 zu liquidieren.

Beteiligungsverhältnis:

Gesellschafter	Grundkapital	
	in EUR	in %
Stadt Krefeld	3.272,26	12,50
Stadt Duisburg	3.272,26	12,50
DeltaPort GmbH & Co. KG, Wesel	3.272,26	12,50
Eigene Anteile	12.424,40	47,46
Gesellschaft f. Wirtschaftsförd. Duisburg mbH	869,20	3,32
Kühne + Nagel (AG & Co.) KG	869,20	3,32
VTG-Deutschland GmbH	869,20	3,32
Imperial Logistics International Bet. GmbH	869,20	3,32
Niederrheinische IHK Duisburg-Kleve-Wesel	460,16	1,76
Gesamt:	26.178,14	100,00

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.12.2017 TEUR	Stand 31.12.2016 TEUR	Stand 31.12.2015 TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0
Anlagevermögen	0	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0	0	0
Wertpapiere	0	0	0
Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten	58	73	94
Umlaufvermögen	58	73	94
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Aktiva	58	73	94
Gezeichnetes Kapital	26	26	26
Eigene Anteile	-12	-12	-12
Kapitalrücklage	4	4	4
Gewinnrücklagen	199	199	199
Bilanzgewinn	-171	-156	-140
Eigenkapital	45	61	77
Rückstellungen	12	11	12
Verbindlichkeiten	0	1	5
Passiva	58	73	94

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand 31.12.2017 TEUR	Stand 31.12.2016 TEUR	Stand 31.12.2015 TEUR
Sonstige betriebliche Erträge	0	3	2
Betriebserträge	0	3	2
Personalaufwand	6	6	6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	9	13	9
Betriebsaufwendungen	16	19	16
Betriebsergebnis	-16	-16	-14
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Finanzergebnis	0	0	0
Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-16	-16	-14
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	0	0	0
Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-156	-140	-126
Bilanzgewinn/- verlust	-171	-156	-140

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

Erläuterungen:

Die Gewinn und Verlustrechnung beinhaltet im Wesentlichen die Aufwendungen für die Rechts- und Beratungskosten, da die Gesellschaft keine operative Tätigkeit mehr ausübt. Die Gesellschaft erhält keine Zuschüsse und trägt sich selbst.

Prüfungsgesellschaft und Bestätigungsvermerk:

Die Prüfung der PKF Fasselt Schlage Deutschland GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, hat zu keinen Einwendungen geführt.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2017	2016	2015
Eigenkapitalquote (Eigenkapital abzgl. Ausschüttung in % der Bilanzsumme)	77,5	83,6	81,9

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen bestehen nicht.



Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung: Herr Matthias Wulfert

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte		
2017	2016	2015
1,0	1,0	1,0

2.2.1.9 Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH (VKA)

Rüttenscheider Straße 62
45130 Essen
02131/47792660
www.vka-rwe.de



Unternehmensziel:

Unternehmensziel ist die Bildung einer einheitlichen Auffassung der Gesellschafter in energiewirtschaftlichen und damit zusammenhängenden kommunalpolitischen Fragen sowie die Unterstützung ihrer Gesellschafter bei deren Aufgaben zur Sicherung einer wirtschaftlich sinnvollen Daseinsvorsorge und bei der Darbietung einer sicheren und preiswerten Ver- und Entsorgung in den Bereichen Strom, Öl, Gas, Wasser, Abwasser und Abfall.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft ergibt sich aus dem Unternehmensziel. Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Beteiligungsverhältnis:

Gesellschafter	Grundkapital	
	in EUR	in %
Stadt Krefeld	536,86	0,42
SWK Stadtwerke Krefeld AG	536,86	0,42
81 weitere Städte, Kreise, Sparkassen, Versicherungen, Banken, Zweckverbände, Stadtwerke	113.102,88	88,07
Eigene Anteile	<u>14.183,23</u>	<u>11,09</u>
Gesamt	127.822,97	100,00

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 30.06.2017	Stand 30.06.2016	Stand 30.06.2015
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	0	0	1
Finanzanlagen	163	163	163
Anlagevermögen	163	163	164
Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	9	8	15
Wertpapiere	0	0	0
Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten	148	201	251
Umlaufvermögen	157	209	265
Rechnungsabgrenzungsposten	2	2	0
Aktiva	322	374	429
Gezeichnetes Kapital	128	128	128
Eigene Anteile	-14	-12	-12
Kapitalrücklage	1.701	1.528	1.355
Gewinnrücklagen	400	412	412
Verlustvortrag	0	0	0
Jahresfehlbetrag	-1.917	-1.707	-1.493
Eigenkapital	298	349	389
Rückstellungen	14	22	35
Verbindlichkeiten	10	4	4
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passiva	322	374	429

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand 2016/2017 TEUR	Stand 2015/2016 TEUR	Stand 2014/2015 TEUR
Umsatzerlöse	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen	17	16	15
Sonstige betriebliche Erträge	0	13	120
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Betriebserträge	17	29	136
Materialaufwand	0	0	0
Personalaufwand	176	157	200
Abschreibungen	0	1	1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	63	85	80
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Betriebsaufwendungen	239	243	281
Betriebsergebnis	-222	-214	-145
Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-1.707	-1.493	-1.339
Entnahme aus der Kapitalrücklage	0	0	0
Entnahmen aus Gewinnrücklagen	12	0	0
Einstellungen in Gewinnrücklagen	0	0	-10
Bilanzverlust	-1.917	-1.707	-1.493

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

Erläuterungen:

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 52 TEUR verringert. Das gezeichnete Kapital ist gegenüber dem Vorjahr unverändert (128 TEUR). Das eingeforderte Kapital beläuft sich nach Absetzung des Nennwertes der eigenen Anteile vom gezeichneten Kapital auf 114 TEUR.

Der Personalaufwand umfasst die Vergütungen an die Geschäftsführer, die Gehälter für die beiden Prokuristen (jeweils zwei halbe Stellen) und eine weitere Mitarbeiterin einschließlich Sozialabgaben.

Prüfungsgesellschaft und Bestätigungsvermerk:

Die Prüfung der PWC GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, hat zu keinen Einwendungen geführt.

Leistungen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2017	2016	2015
Eigenkapitalquote (Eigenkapital abzgl. Ausschüttung in % der Bilanzsumme)	92,5	93,3	90,7
Anlagenintensität (Anlagevermögen in % der Bilanzsumme)	59,9	43,6	38,2

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Zusätzlich zum Unternehmensziel liegen wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen nicht vor.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung: Landrat a.D. Peter Ottmann
Staatssekretär a.D. Ernst Gerlach

Verwaltungsrat: Landrat Günther Schartz (Vors. bis 30.06.2017)
Oberbürgermeister Thomas Geisel (Vors. ab 01.07.2017)
Oberbürgermeister Ulrich Scholten
Landrat Sven-Georg Adenauer
Bürgermeister Rudolf Bertram
Herr Thomas Hendele
Herr Michael Lieber
Herr Dr. Peter Schäfer
Herr Volker Behr (bis 28.02.2017)
Herr Stefan Lukai (ab 26.04.2017)
Herr Wolfgang Spelthahn
Landrat Claus Schick

Die Mitglieder der Organe der Gesellschaft erhielten im Geschäftsjahr 2016/2017 Aufwandsentschädigungen in Höhe von insgesamt 3 TEUR.

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte		
2017	2016	2015
5,0	5,0	5,0

2.2.1.10 Hafen Krefeld GmbH & Co. KG

Oberstraße 13
47829 Krefeld
02151/ 492711
www.rheinhafen-krefeld.de



Unternehmensziel:

Unternehmensgegenstand der Gesellschaft ist die Förderung und Aufrechterhaltung der Hafen- und Bahninfrastruktur auf dem Gebiet der Stadt Krefeld. Sie dient im Rahmen ihrer sachlichen Möglichkeiten dem Betrieb und der Vorhaltung von Hafen- und Bahninfrastrukturanlagen, Logistik sowie der Vermarktung von Grundstücken an Unternehmen. Die Hafen Krefeld GmbH & Co. KG verwirklicht ihren Zweck insbesondere durch den Betrieb der Hafen- und Bahnanlagen auf dem Gebiet der Stadt Krefeld einschließlich Hafenumschlags- und Bahntransportleistungen, Vermarktung der gesellschaftseigenen Grundstücke sowie das Halten, Betreiben und Errichten aller hierfür erforderlichen Anlagen. Zu diesem Zweck darf die Gesellschaft Grundstücke erwerben, veräußern, verpachten, vermieten, verwalten und Erbbaurechte vergeben. Sie darf auch eigene Grundstücke bebauen und die erstellten Gebäude vermarkten.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft ergibt sich aus dem Unternehmensziel. Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Beteiligungsverhältnis:

<u>Kommanditist:</u>	Grundkapital	
	in EUR	in %
Stadt Krefeld	255.000,00	51,00
Neuss-Düsseldorfer Häfen GmbH & Co. KG	<u>245.000,00</u>	<u>49,00</u>
Gesamt	500.000,00	100,00

Komplementärin: Hafen Krefeld Verwaltungs- GmbH
Stammkapital: 25.000,00 EUR

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.12.2017 TEUR	Stand 31.12.2016 TEUR	Stand 31.12.2015 TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	3	2	9
Sachanlagen	48.057	42.962	39.219
Finanzanlagen	445	367	367
Anlagevermögen	48.505	43.331	39.595
Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	1.762	1.651	1.748
Vorräte	377	401	393
Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten	3.962	567	734
Umlaufvermögen	6.101	2.619	2.874
Rechnungsabgrenzungsposten	1.991	2.078	2.205
Aktiva	56.597	48.028	44.674
Kapitalanteile der Kommanditisten	500	500	500
Kapitalrücklagen	38.823	27.058	27.058
Verlustvortragskonten	-2.060	-3.477	-3.955
Eigenkapital	37.263	24.081	23.603
Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen	1.685	1.514	1.503
Rückstellungen	3.614	3.330	3.323
Verbindlichkeiten	13.329	19.021	16.240
Rechnungsabgrenzungsposten	706	83	5
Passiva	56.597	48.028	44.674

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand 31.12.2017 TEUR	Stand 31.12.2016 TEUR	Stand 31.12.2015 TEUR
Umsatzerlöse	10.444	9.551	9.761
Andere aktivierte Eigenleistungen	28	13	33
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen	0	0	26
Sonstige betriebliche Erträge	714	1.046	1.503
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	5	0
Betriebserträge	11.186	10.615	11.323
Materialaufwand	2.707	2.705	2.959
Personalaufwand	3.492	3.156	3.493
Abschreibungen	933	1.512	1.863
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.883	2.090	1.971
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	620	622	639
Betriebsaufwendungen	9.635	10.084	10.924
Betriebsergebnis	1.551	531	399
Außerordentliche Erträge	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
Sonstige Steuern	-62	-54	-94
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-71	0	0
Jahresfehlbetrag/ Jahresüberschuss	1.418	477	305
Verlustvortragkonto des Vorjahres	-3.477	-3.955	-4.260
Verlustvortragkonto	-2.060	-3.477	-3.955

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

Erläuterungen:

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 8.569 TEUR erhöht. Die Finanzanlagen von 445 TEUR beinhalten eine Beteiligung an der WFG Wirtschaftsförderungsgesellschaft Krefeld mbH (5 TEUR) und Wertpapiere der RWE AG (440 TEUR). Die Umsatzerlöse von 10.444 TEUR setzen sich zusammen aus Erlösen aus dem Eisenbahnbetrieb (4.654 TEUR), der Eisenbahninfrastruktur (855 TEUR), dem Hafenbetrieb (2.350 TEUR), dem Umschlagbetrieb (20 TEUR) sowie den Erlösen aus Immobilien (2.563 TEUR). Die Gesellschaft hat in 2017 einen Jahresüberschuss von 1.418 TEUR erzielt, der mit dem Verlustvortrag aus den Vorjahren in Höhe von 3.477 TEUR verrechnet wird.

Aufgrund einer Kapitalerhöhung von 11.800 TERU hat sich das Eigenkapital erhöht.

	2017	2016
Gesamtgütermengen in Mio. t	4,81	4,68
davon Hafen	3,41	3,22
davon Eisenbahn	1,40	1,46

Prüfungsgesellschaft und Bestätigungsvermerk:

Die Prüfung der RSM GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, hat zu keinen Einwendungen geführt.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2017	2016	2015
Eigenkapitalquote (Eigenkapital abzgl. Ausschüttung in % der Bilanzsumme)	65,8	50,1	52,8
Anlagenintensität (Anlagevermögen in % der Bilanzsumme)	85,7	90,2	88,6

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Die Geschäftsbeziehungen sind in zahlreichen Einzelverträgen u. a. in Miet-, Gestaltungs- und Erbbaurechtsverträgen geregelt, wie z. B. der Eisenbahn-Infrastrukturanschlussvertrag mit der DB Netz AG, der die Verbindung der Eisenbahninfrastrukturen des öffentlichen Verkehrs der Gesellschaft und der DB Netz AG in der Betriebsstelle Krefeld-Linn regelt. Weiterhin wurde mit der Krefelder Container Terminal GmbH ein Mietvertrag über Grundstücks- und Gebäudeflächen am Hafenkopf abgeschlossen. Mit der Neuss-Düsseldorfer Häfen GmbH & Co. KG wurde ein Mietvertrag über einen Containerkran abgeschlossen.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung: Herr Sascha Odermatt (Sprecher)
Frau Elisabeth Lehnen

Aufsichtsrat: Ratsherr Jürgen Hengst (Vorsitzender)
Herr Manfred Abrahams
Oberbürgermeister Frank Meyer
Bürgermeister Reiner Breuer (bis 11.04.2017)
Herr Stephan Lommetz (ab 12.04.2017)
Herr Gustav Backes

Ratsherr Thorsten Hansen
Herr Herbert Hilgers
Frau Carmen König
Frau Dorothee Schneider
Ratsherr Jürgen Wettingfeld

Die Aufsichtsratsmitglieder haben im Geschäftsjahr 2017 Aufwandsentschädigungen in Höhe von 4 TEUR erhalten

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte		
2017	2016	2015
54,0	53,0	57,0

2.2.1.11 Hafen Krefeld Verwaltungs- mbH

Oberstraße 13
 47829 Krefeld
 02151/ 492711
 www.rheinhafen-krefeld.de

Unternehmensziel:

Unternehmensgegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb und die Verwaltung sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei der Hafen Krefeld GmbH & Co. KG, die im Rahmen ihrer sachlichen Möglichkeiten dem Betrieb und der Vorhaltung von Hafen und Bahninfrastrukturanlagen, Logistik, sowie der Vermarktung von Grundstücken an Unternehmen dient.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft ergibt sich aus dem Unternehmensziel. Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Beteiligungsverhältnis:

Gesellschafter:	Grundkapital in EUR	in %
Stadt Krefeld	12.750,00	51,00
Neuss- Düsseldorf Häfen GmbH & Co. KG	<u>12.250,00</u>	<u>49,00</u>
Gesamt	25.000,00	100,00

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.12.2017 TEUR	Stand 31.12.2016 TEUR	Stand 31.12.2015 TEUR
Anlagevermögen	26	16	0
Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	39	34	56
Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten	28	18	18
Umlaufvermögen	67	52	74
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Aktiva	93	69	74
Kapitalanteile der Kommanditisten	25	25	25
Kapitalrücklagen	0	0	0
Eigenkapital	25	25	25
Rückstellungen	55	30	37
Verbindlichkeiten	13	14	12
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passiva	93	69	74

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand 31.12.2017 TEUR	Stand 31.12.2016 TEUR	Stand 31.12.2015 TEUR
Sonstige betriebliche Erträge	343	338	327
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Betriebserträge	343	338	327
Materialaufwand	6	13	17
Personalaufwand	324	320	293
Abschreibungen	8	1	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4	3	16
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Betriebsaufwendungen	342	337	326
Betriebsergebnis	1	1	1
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresfehlbetrag	1	1	1
Ausschüttung an Gesellschafter	1	1	1
Bilanzgewinn	0	0	0

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

Erläuterungen:

Die Gesellschaft übernimmt die Geschäftsführung und die Haftung für die Hafan Krefeld GmbH & Co. KG. Es fallen hauptsächlich Aufwendungen für die Geschäftsführung und die Rechts- und Beratungskosten an. Diese Kosten werden von der Hafan Krefeld GmbH & Co. KG erstattet.

Prüfungsgesellschaft und Bestätigungsvermerk:

Die Prüfung der RSM GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, hat zu keinen Einwendungen geführt.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2017	2016	2015
Eigenkapitalquote (Eigenkapital abzgl. Ausschüttung in % der Bilanzsumme)	26,9	36,2	34,7
Anlagenintensität (Anlagevermögen in % der Bilanzsumme)	27,9	23,2	0,0

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Die Gesellschaft ist Komplementärin der Hafan Krefeld GmbH & Co. KG.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung: Herr Sascha Odermatt (Sprecher)
Frau Elisabeth Lehnen

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte		
2017	2016	2015
2,0	2,0	2,0

2.2.1.12 EAG Entsorgungsanlagengesellschaft Krefeld GmbH & Co. KG

Parkstraße 234
47829 Krefeld
02151 – 495 0

Unternehmensziel:

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, der Bau, der Kauf, die Anmietung oder Verpachtung von Einrichtungen der Entsorgungswirtschaft, insbesondere der Abfallentsorgung und der Abwasserbeseitigung, sowie deren Vermietung, Verpachtung oder Verkauf. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle den vorstehend genannten Gesellschaftszweck fördernden Geschäfte zu tätigen. Die Gesellschaft wird durch den Gesellschaftsvertrag zur Einhaltung der abfallrechtlichen und abwasserrechtlichen Bestimmungen sowie zur Beachtung der Regelungen der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen verpflichtet. Die Gesellschaft wurde gegründet im Zusammenhang mit der Übertragung der Erfüllung von Aufgaben der Abfallentsorgung und Abwasserbeseitigung der Stadt Krefeld auf Entsorgungsgesellschaften mit öffentlichen und privaten Beteiligungen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft ergibt sich aus dem Unternehmensziel. Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Beteiligungsverhältnis:

Kommanditist:	Grundkapital	
	in EUR	in %
EGN Entsorgungsgesellschaft Niederrhein mbH	15.680.000,00	49,00
SWK Stadtwerke Krefeld AG	<u>16.320.000,00</u>	<u>51,00</u>
Gesamt	32.000.000,00	100,00

Komplementärin: EAG Entsorgungsanlagengesellschaft Krefeld
Verwaltungsgesellschaft mbH
Stammkapital: 25.565,00 EUR

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.12.2017 TEUR	Stand 31.12.2016 TEUR	Stand 31.12.2015 TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	4.930	4.213	3.218
Sachanlagen	103.360	112.916	125.027
Finanzanlagen	0	0	0
Anlagevermögen	108.290	117.129	128.245
Vorräte	0	0	0
Forderungen	1.665	5.422	3.024
Sonstige Vermögensgegenstände	823	135	0
Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten	1	9	3
Umlaufvermögen	2.488	5.566	3.027
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Aktiva	110.778	122.695	131.273
Gezeichnetes Kapital	32.000	32.000	32.000
Rücklagen	3.503	2.343	2.343
Verlustvortrag	0	0	0
Jahresüberschuss	0	0	0
Eigenkapital	35.503	34.343	34.343
Gesellschafterkonten	3.521	4.708	3.589
Rückstellungen	369	362	135
Verbindlichkeiten	71.385	83.282	93.206
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passiva	110.778	122.695	131.273

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand 31.12.2017 TEUR	Stand 31.12.2016 TEUR	Stand 31.12.2015 TEUR
Umsatzerlöse	21.768	22.856	23.266
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	12.781	2.873	1.346
Betriebserträge	34.549	25.730	24.612
Materialaufwand	210	109	193
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	13.912	14.422	14.355
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.375	1.337	1.181
Betriebsaufwendungen	15.496	15.868	15.729
Betriebsergebnis	19.053	9.862	8.883
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	91	29	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	15.442	3.783	4.205
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	1.249	892
Sonstige Steuern	180	150	197
Haftungsvergütung der Komplementärin	1	1	1
Zuführung zu den Kapitalkonten II der Kommanditistin	3.520	4.707	3.588
Jahresüberschuss	0	0	0

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

Erläuterungen:

Die Bilanzsumme der Gesellschaft hat sich gegenüber dem Vorjahr um 11.917 TEUR verringert. Es sind Forderungen gegen verbundene Unternehmen aus dem Cash-Pooling in Höhe von 1.665 TEUR enthalten. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten enthalten in Höhe von 16.538 TEUR für die Finanzierung von Investitionen. Diese Verbindlichkeiten beinhalten die Darlehen zur langfristigen Finanzierung der durchgeführten Investitionen und sind größtenteils durch eine 100%ige Ausfallbürgschaft der Stadt Krefeld gesichert. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen beinhalten als größten Posten mit 1.114 TEUR die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Krefeld aus dem Kauf der Altanlage im Jahr 1989.

Die Umsatzerlöse sind im Wesentlichen durch die Pächterlöse geprägt. Die Pächterlöse (21.754 TEUR) stammen aus der Verpachtung des Betriebsgrundstücks und der Betriebsanlage der Müll- und Klärschlammverbrennungsanlage und der Kläranlage an die EGK Entsorgungsgesellschaft Krefeld mbH & Co. KG. Die Aufwendungen sind maßgeblich von den Abschreibungen auf die Gebäude und Anlagen geprägt.

Prüfungsgesellschaft und Bestätigungsvermerk:

Die Prüfung der RSM GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, hat zu keinen Einwendungen geführt.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2017	2016	2015
Eigenkapitalquote (Eigenkapital abzgl. Ausschüttung in % der Bilanzsumme)	32,0	28,0	26,2
Anlagenintensität (Anlagevermögen in % der Bilanzsumme)	97,7	95,5	27,7

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Die Tätigkeit der EAG erstreckt sich auf die Verpachtung ihrer Entsorgungsanlagen zur Abfallentsorgung und Abwasserbeseitigung an die Betriebsgesellschaft EGK Entsorgungsgesellschaft Krefeld GmbH & Co. KG.

Es bestand ein Erbbaurechtsvertrag mit der Stadt Krefeld über das Betriebsgelände der MKVA und Kläranlage. In 2007 hat die Gesellschaft das Eigentum an den Grundstücken erworben, so dass die Verpflichtung zur Zahlung des Erbbauzinses entfallen ist. Zudem besteht zwischen der Stadt Krefeld und der Gesellschaft ein Kauf- und Überleitungsvertrag für die Betriebsanlagen, der weiterhin jährlich von der Gesellschaft bedient wird. Die Laufzeit endet in 2018.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung: Herr Prof. Dr. Hermann-Josef Roos

Gesellschafterrat: Frau Kerstin Abraham (Vorsitzende)
Herr Carsten Liedtke
Oberbürgermeister Frank Meyer
Beigeordneter Thomas Visser
Herr Pierre Vincent
Herr Michael Depenbrock

Beirat: Ratsherr Benedikt Winzen (Vorsitzender)
Herr Wilfrid Fabel
Ratsherr Marc Blondin, MdL
Ratsherr Jürgen Hengst
Frau Kerstin Abraham
Herr Pierre Vincent

Herr Michael Depenbrock
Herr Reinhard Van Vlodrop (Gast)
Ratsfrau Anja Cäsar (Gast)
Ratsherr Dr. Günther Porst (Gast)
Stadtkämmerer Ulrich Cyprian (Gast)
Herr Mehmet Aslan (Gast)
Herr M. Lambertz (Gast)
Herr Andreas Teller (Gast)

Die Mitglieder der Organe haben im Geschäftsjahr 2017 keine Vergütung erhalten.

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte		
2017	2016	2015
./.	./.	./.

2.2.1.13 EAG Entsorgungsanlagengesellschaft Krefeld Verwaltungsgesellschaft mbH

Parkstraße 234
47829 Krefeld
(02151) – 495 0



Unternehmensziel:

Die Gesellschaft ist am 28.07.1989 als Komplementärin in die EAG Entsorgungsanlagengesellschaft Krefeld GmbH & Co. KG eingetreten. Diese Gesellschaft besitzt die Müll- und Klärschlammverbrennungsanlage und die Kläranlage in Krefeld .

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, der Bau, der Kauf, die Anmietung oder Verpachtung von Einrichtungen der Entsorgungswirtschaft, insbesondere der Abfallentsorgung und der Abwasserbeseitigung, sowie deren Vermietung, Verpachtung oder Verkauf. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle den vorstehend genannten Gesellschaftszweck fördernden Geschäfte zu tätigen. Die Gesellschaft wird durch den Gesellschaftsvertrag zur Einhaltung der abfallrechtlichen und abwasserrechtlichen Bestimmungen sowie zur Beachtung der Regelungen der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen verpflichtet. Die Gesellschaft wurde gegründet im Zusammenhang mit der Übertragung der Erfüllung von Aufgaben der Abfallentsorgung und Abwasserbeseitigung der Stadt Krefeld auf Entsorgungsgesellschaften mit öffentlichen und privaten Beteiligungen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft ergibt sich aus dem Unternehmensziel. Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Beteiligungsverhältnis:

Gesellschafter:	Grundkapital	
	in EUR	in %
EGN Entsorgungsgesellschaft Niederrhein mbH	12.527,00	49,00
SWK Stadtwerke Krefeld AG	<u>13.038,00</u>	<u>51,00</u>
Gesamt	25.565,00	100,00

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.12.2017 TEUR	Stand 31.12.2016 TEUR	Stand 31.12.2015 TEUR
Anlagevermögen	0	0	0
Forderungen	44	43	41
Sonstige Vermögensgegenstände	0	0	0
Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten	1	1	1
Umlaufvermögen	44	43	42
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Aktiva	44	43	42
Gezeichnetes Kapital	26	26	26
Gewinnvortrag	14	13	13
Jahresüberschuss	1	1	1
Eigenkapital	41	40	39
Rückstellungen	4	3	3
Verbindlichkeiten	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passiva	44	43	42

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand 31.12.2017 TEUR	Stand 31.12.2016 TEUR	Stand 31.12.2015 TEUR
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0
Betriebserträge	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3	3	3
Betriebsaufwendungen	3	3	3
Betriebsergebnis	-3	-3	-3
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3	3	3
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Erträge aus Beteiligungen	1	1	1
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Jahresüberschuss	1	1	1

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

Erläuterungen:

Die Gesellschaft übt als Haftungsgesellschaft keine Geschäftstätigkeit aus. Es fallen lediglich Kosten der allgemeinen Betriebsführung und Jahresabschlussprüfungskosten an. Die Erträge aus Beteiligungen betreffen die Haftungsvergütung.

Prüfungsgesellschaft und Bestätigungsvermerk:

Die Prüfung der RSM GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat zu keinen Einwendungen geführt.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2017	2016	2015
Eigenkapitalquote (Eigenkapital abzgl. Ausschüttung in % der Bilanzsumme)	93,2	93,0	92,8
Anlagenintensität (Anlagevermögen in % der Bilanzsumme)	0,0	0,0	0,0

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Die Gesellschaft ist Komplementärin der EAG Entsorgungsanlagengesellschaft Krefeld mbH & Co. KG.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung: Herr Prof. Dr. Hermann-Josef Roos

Gesellschafterrat: Frau Kerstin Abraham (Vorsitzende)
Herr Carsten Liedtke
Oberbürgermeister Frank Meyer
Beigeordneter Thomas Visser
Herr Pierre Vincent
Herr Michael Depenbrock

Die Mitglieder des Gesellschafterrates erhielten im Geschäftsjahr 2017 keine Vergütung.

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte		
2017	2016	2015
./.	./.	./.

2.2.1.14 EGK Entsorgungsgesellschaft Krefeld GmbH & Co. KG

Parkstraße 234
47829 Krefeld
02151 – 495 0
www.egk.de

Unternehmensziel:

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, der Bau und der Betrieb von Einrichtungen der Entsorgungswirtschaft, insbesondere der Abfallentsorgung und der Abwasserbeseitigung, sowie die Beteiligung an Unternehmen der Entsorgungswirtschaft. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle den vorstehend genannten Gesellschaftszweck fördernde Geschäfte zu tätigen. Die Gesellschaft wird durch den Gesellschaftsvertrag zur Einhaltung der abfallrechtlichen und abwasserrechtlichen Bestimmungen sowie zur Beachtung der Regelungen der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen verpflichtet. Die Gesellschaft wurde gegründet im Zusammenhang mit der Übertragung der Erfüllung von Aufgaben der Abfallentsorgung und Abwasserbeseitigung der Stadt Krefeld auf Entsorgungsgesellschaften mit öffentlichen und privaten Beteiligungen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft ergibt sich aus dem Unternehmensziel. Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Beteiligungsverhältnis:

Kommanditist:	Grundkapital	
	in EUR	in %
EGN Entsorgungsgesellschaft Niederrhein mbH	2.505.311,00	49,00
SWK Stadtwerke Krefeld AG	2.607.589,00	51,00
Gesamt	5.112.900,00	100,00

Komplementärin:

EGK Entsorgungsgesellschaft Krefeld
Verwaltungsgesellschaft GmbH
25.565,00 EUR

Stammkapital:

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.12.2017 TEUR	Stand 31.12.2016 TEUR	Stand 31.12.2015 TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0
Finanzanlagen	65	90	100
Anlagevermögen	65	90	100
Vorräte	5.712	6.101	6.685
Forderungen	20.553	19.370	16.872
Sonstige Vermögensgegenstände	129	637	52
Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten	8	12	10
Umlaufvermögen	26.402	26.120	23.619
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Aktiva	26.467	26.210	23.720
Gezeichnetes Kapital	5.113	5.113	5.114
Rücklage	0	0	0
Verlustvortrag	0	0	0
Jahresüberschuss	0	0	0
Eigenkapital	5.113	5.113	5.114
Gesellschafterkonten	6.382	6.056	4.432
Rückstellungen	10.436	9.224	9.690
Verbindlichkeiten	4.535	5.816	4.484
Rechnungsabgrenzungsposten	1	1	0
Passiva	26.467	26.210	23.720

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand 31.12.2017 TEUR	Stand 31.12.2016 TEUR	Stand 31.12.2015 TEUR
Umsatzerlöse	80.507	80.552	78.509
Sonstige betriebliche Erträge	2.148	2.509	4.557
Betriebserträge	82.655	83.061	83.066
Materialaufwand	15.882	16.307	17.260
Personalaufwand	18.436	18.395	18.057
Abschreibungen	0	0	2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	39.595	39.857	41.312
Betriebsaufwendungen	73.913	74.559	76.631
Betriebsergebnis	8.742	8.502	6.435
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	40	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	29	161	35
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.784	1.781	1.389
Sonstige Steuern	550	544	580
Haftungsvergütung der Komplementärin	1	1	1
Zuführung zu den Kapitalkonten II der Kommanditistin	6.381	6.055	4.430
Jahresüberschuss	0	0	0

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

Erläuterungen:

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 257 TEUR erhöht. Bis auf Ausleihungen besitzt die EGK kein Anlagevermögen. Die Forderungen bestehen im Wesentlichen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von 19.420 TEUR. Im Einzelnen handelt sich u.a. um Forderungen aus dem Cash-Pooling gegen die SWK AG (10.510 TEUR), die EAG GmbH & Co. KG (8.113 TEUR), die SWK ENERGIE GmbH (318 TEUR) und die NGN NETZGESELLSCHAFT NIEDERRHEIN mbH (271 TEUR).

Die Umsatzerlöse setzen sich zusammen aus Erlösen der Müllverbrennung (46.573 TEUR), der Abwasserreinigung (29.705 TEUR), der Energieerzeugung (3.037 TEUR), Labordienstleistungen (615 TEUR) und sonstigen Erlösen (577 TEUR).

Die Pachtzahlungen an die EAG GmbH & Co. KG betragen 21.754 TEUR.

	2017	2016
Umsatz Müllverbrennung (in Mio. EUR)	46,6	46,9
Müllverbrennung (in t)	374.582	382.525
Umsatz Abwasserreinigung (in Mio. EUR)	29,7	29,5
Abwasserreinigung (in Mio. m ³)	28,0	29,4
Elektrizitätserzeugung (in MWh)	103.648	174.224
Fernwärme- und Dampferzeugung (in MWh)	192.628	330.142

Prüfungsgesellschaft und Bestätigungsvermerk:

Die Prüfung der RSM GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, hat zu keinen Einwendungen geführt.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2017	2016	2015
Eigenkapitalquote (Eigenkapital abzgl. Ausschüttung in % der Bilanzsumme)	19,3	19,5	21,5
Anlagenintensität (Anlagevermögen in % der Bilanzsumme)	0,2	0,3	0,4

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Die EGK betreibt auf dem Grundstück der EAG in Krefeld-Uerdingen eine Müll- und Klärschlammverbrennungsanlage und eine Kläranlage. Die dazugehörigen Gebäude, Betriebsvorrichtungen und Einrichtungen werden der Gesellschaft von der EAG pachtweise überlassen.

Die Entsorgung der Reststoffe aus der Müll- und Klärschlammverbrennungsanlage erfolgt im Rahmen des Entsorgungsvertrages mit der EGN Entsorgungsgesellschaft Niederrhein mbH. Die Verbrennung erfolgt überwiegend mit Siedlungsabfällen. Weiterhin wird aufgrund eines Vertrages Überschuss-Strom und Dampf für Fernwärmeerzeugung in das Netz der SWK STADTWERKE KREFELD AG eingespeist.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung: Herr Prof. Dr. Hermann-Josef Roos

Gesellschafterrat: Frau Kerstin Abraham (Vorsitzende)
 Herr Carsten Liedtke
 Oberbürgermeister Frank Meyer
 Beigeordneter Thomas Visser
 Herr Pierre Vincent
 Herr Michael Depenbrock

Beirat: Ratsherr Benedikt Winzen (Vorsitzender)
 Herr Wilfrid Fabel
 Ratsherr Marc Blondin, MdL
 Ratsherr Jürgen Hengst
 Frau Kerstin Abraham
 Herr Pierre Vincent
 Herr Michael Depenbrock
 Herr Reinhard van Vlodrop (Gast)
 Ratsfrau Anja Cäsar (Gast)
 Ratsherr Dr. Günther Porst (Gast)
 Stadtkämmerer Ulrich Cyprian (Gast)
 Herr Mehmet Aslan (Gast)
 Herr M. Lambertz (Gast)
 Herr Andreas Teller (Gast)

Die Mitglieder des Beirates, des Gesellschafterrates und die Gäste haben in 2017 insgesamt Sitzungsgelder in Höhe von 58 TEUR erhalten.

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte		
2017	2016	2015
248,0	250,0	257,0

2.2.1.15 EGK Entsorgungsgesellschaft Krefeld Verwaltungs- mbH

Parkstraße 234
47829 Krefeld
02151 – 495 0
www.egk.de



Unternehmensziel:

Die Gesellschaft ist am 28.07.1989 als Komplementärin in die EGK Entsorgungsgesellschaft Krefeld GmbH & Co. KG eingetreten. Diese Gesellschaft betreibt im Rahmen einer Betriebsaufspaltung als Betriebsgesellschaft die Müll- und Klärschlammverbrennungsanlage und die Kläranlage in Krefeld, die der EAG Entsorgungsanlagengesellschaft Krefeld GmbH & Co. KG gehören.

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, der Bau und der Betrieb von Einrichtungen der Entsorgungswirtschaft, insbesondere der Abfallentsorgung und der Abwasserbeseitigung, sowie die Beteiligung an Unternehmen der Entsorgungswirtschaft. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle den vorstehend genannten Gesellschaftszweck fördernde Geschäfte zu tätigen. Die Gesellschaft wird durch den Gesellschaftsvertrag zur Einhaltung der abfallrechtlichen und abwasserrechtlichen Bestimmungen sowie zur Beachtung der Regelungen der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen verpflichtet. Die Gesellschaft wurde gegründet im Zusammenhang mit der Übertragung der Erfüllung von Aufgaben der Abfallentsorgung und Abwasserbeseitigung der Stadt Krefeld auf Entsorgungsgesellschaften mit öffentlichen und privaten Beteiligungen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft ergibt sich aus dem Unternehmensziel. Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Beteiligungsverhältnis:

Gesellschafter:	Grundkapital	
	in EUR	in %
EGN Entsorgungsgesellschaft Niederrhein mbH	12.527,00	49,00
SWK Stadtwerke Krefeld AG	<u>13.038,00</u>	<u>51,00</u>
Gesamt	25.565,00	100,00

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.12.2017 TEUR	Stand 31.12.2016 TEUR	Stand 31.12.2015 TEUR
Anlagevermögen	0	0	0
Forderungen	35	35	34
Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten	1	1	1
Umlaufvermögen	36	36	36
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Aktiva	36	36	36
Gezeichnetes Kapital	26	26	26
Gewinnvortrag	7	7	6
Jahresüberschuss	0	0	0
Eigenkapital	33	33	32
Rückstellungen	3	3	3
Verbindlichkeiten	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passiva	36	36	36

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand 31.12.2017 TEUR	Stand 31.12.2016 TEUR	Stand 31.12.2015 TEUR
Betriebserträge	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3	3	3
Betriebsaufwendungen	3	3	3
Betriebsergebnis	-3	-3	-3
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3	2	2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Erträge aus Beteiligungen	1	1	1
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Jahresüberschuss	0	0	0

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

Erläuterungen:

Die Gesellschaft übt als Haftungsgesellschaft keine Geschäftstätigkeit aus. Es fallen lediglich Kosten der allgemeinen Betriebsführung und Jahresabschlussprüfungskosten an. Die Erträge aus Beteiligungen betreffen die Haftungsvergütung.

Prüfungsgesellschaft und Bestätigungsvermerk:

Die Prüfung der RSM GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, hat zu keinen Einwendungen geführt.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2017	2016	2015
Eigenkapitalquote (Eigenkapital abzgl. Ausschüttung in % der Bilanzsumme)	91,7	91,7	88,9
Anlagenintensität (Anlagevermögen in % der Bilanzsumme)	0,0	0,0	0,0

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Die Gesellschaft ist Komplementärin der EGK Entsorgungsgesellschaft Krefeld mbH & Co. KG.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung: Herr Prof. Dr. Hermann-Josef Roos

Gesellschafterrat: Frau Kerstin Abraham (Vorsitzende)
Herr Carsten Liedtke
Oberbürgermeister Frank Meyer
Beigeordneter Thomas Visser
Herr Pierre Vincent
Herr Michael Depenbrock

Die Mitglieder des Gesellschafterrates erhielten im Geschäftsjahr 2017 keine Vergütung.

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte		
2017	2016	2015
./.	./.	./.

2.2.1.16 GSAK Gesellschaft für Stadtreinigung und Abfallwirtschaft Krefeld mbH & Co. KG

Bruchfeld 33
47809 Krefeld
(02151) – 582 0
www.gsak.de



Unternehmensziel:

Gegenstand der Gesellschaft sind die Sammlung und der Transport von Abfällen, Reststoffen und Wertstoffen aller Art und Behandlung und Verwertung dieser Stoffe, der Betrieb von Systemen zur Erfassung, Sortierung und Behandlung von Wertstoffen, die Übernahme von Aufgaben der Reinigung von Straßen, Wegen und Plätzen im öffentlichen und privaten Bereich und die Übernahme weiterer Dienstleistungen, insbesondere in den von der Gesellschaft betriebenen Werkstätten und Anlagen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft ergibt sich aus dem Unternehmensziel. Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Beteiligungsverhältnis:

Kommanditisten:	Grundkapital in EUR	in %
SWK Stadtwerke Krefeld AG	1.043.036,00	51,00
EGN Entsorgungsgesellschaft Niederrhein mbH	1.002.133,00	49,00
Gesamt	2.045.169,00	100,00

Komplementärin:

GSAK Gesellschaft für Stadtreinigung und Abfallwirtschaft Verwaltungsgesellschaft Krefeld mbH
25.565,00 EUR

Stammkapital:

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.12.2017 TEUR	Stand 31.12.2016 TEUR	Stand 31.12.2015 TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	11	25	35
Sachanlagen	3.485	3.908	3.667
Finanzanlagen	0	0	0
Anlagevermögen	3.496	3.933	3.702
Vorräte	321	287	334
Forderungen	4.558	4.257	4.405
Sonstige Vermögensgegenstände	441	594	508
Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten	27	80	70
Umlaufvermögen	5.347	5.219	5.317
Rechnungsabgrenzungsposten	30	56	32
Aktiva	8.873	9.207	9.051
Gezeichnetes Kapital	2.045	2.045	2.045
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0
Eigenkapital	2.045	2.045	2.045
Gesellschafterkonten	1.534	1.167	1.301
Rückstellungen	786	654	801
Verbindlichkeiten	4.507	5.342	4.901
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	3
Passiva	8.873	9.207	9.051

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand	Stand	Stand
	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	36.613	34.176	35.542
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erhöhung/Verminderung Bestand fertiger Erzeugnisse	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	276	235	173
Betriebserträge	36.889	34.411	35.715
Materialaufwand	18.649	17.697	19.298
Personalaufwand	9.900	8.874	8.844
Abschreibungen	1.354	1.359	1.242
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.762	4.529	4.227
Betriebsaufwendungen	34.665	32.458	33.611
Betriebsergebnis	2.224	1.953	2.103
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	3	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2	7	3
Verluste aus Gewinngemeinschaften	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	684	779	797
Sonstige Steuern	33	31	30
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.505	1.139	1.275
Haftungsvergütung der Komplementärin	1	1	1
Zuführung zu den Kapitalkonten II	1.504	1.138	1.273
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

Erläuterungen:

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 334 TEUR verringert. Beim langfristig gebundenen Vermögen stehen Zugänge von 918 TEUR Abschreibungen und Abgängen von 1.339 TEUR entgegen. Das Eigenkapital der Gesellschaft und die Gesellschafterkonten haben sich um 367 TEUR auf 3.579 TEUR erhöht.

Die Umsatzerlöse haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 2.437 TEUR erhöht. Der Anstieg der Personalaufwendungen ergibt sich im Wesentlichen aus der Zunahme der Aufwendungen für die gestellten Mitarbeiter.

Entsprechend § 15 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages erhält die GSAK Gesellschaft für Stadtreinigung und Abfallwirtschaft Verwaltungsgesellschaft mbH eine Haftungsvergütung in Höhe von 5% des Stammkapitals.

	2017	2016
Umsatzerlöse (in TEUR)	36.613	34.176
aus Abfallbeseitigung	25.148	24.363
aus Straßenreinigung	7.970	7.545
aus sonstiger gewerblicher Tätigkeit	3.494	2.268

Prüfungsgesellschaft und Bestätigungsvermerk:

Die Prüfung der BPG mbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, hat zu keinen Einwendungen geführt.

Leistungen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2017	2016	2015
Eigenkapitalquote (Eigenkapital abzgl. Ausschüttung in % der Bilanzsumme)	23,0	22,2	22,6
Anlagenintensität (Anlagevermögen in % der Bilanzsumme)	39,4	42,7	40,9

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Die wesentlichen Aufgaben der GSAK bestehen in der Sammlung von Abfällen und der Reinigung der Straßen einschließlich des Winterdienstes im Stadtgebiet Krefeld. Die Durchführung dieser Aufgaben für die Stadt Krefeld erfolgt auf Basis des mit der Stadt Krefeld abgeschlossenen Betriebsvertrages.

Das Betriebsgelände, die dazugehörigen Gebäude und Betriebseinrichtungen werden von der Gesellschafterin EGN GmbH pachtweise überlassen.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung: Herr Wilfried Gossen

Gesellschafterrat: Herr Carsten Liedtke
 Oberbürgermeister Frank Meyer
 Beigeordneter Thomas Visser
 Herr Prof. Dr. Hermann-Josef Roos
 Herr Michael Depenbrock
 Herr Reinhard Van Vlodrop
 Frau Kerstin Abraham (Vorsitzende)

Herr Pierre Vincent
 Herr Ulrich Cyprian (ständiger Gast)

Beirat: Stadtkämmerer Ulrich Cyprian
 Ratsherr Philibert Reuters (Vorsitzender)
 Herr Wilfrid Fabel
 Ratsherr Marc Blondin, MdL
 Ratsherr Jürgen Hengst
 Ratsherr Benedikt Winzen
 Herr Alfred Mailänder
 Herr Wolfgang Venn
 Herr Rüdiger Kiewen
 Ratsherr Dr. Günther Porst (ständiger Gast)
 Ratsfrau Anja Cäsar (ständiger Gast)

Die Mitglieder von Beirat und Gesellschafterrat sowie deren Gäste erhielten im Geschäftsjahr 2017 Vergütungen in Höhe von insgesamt 50 TEUR.

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte		
2017	2016	2015
196,0	183,0	182,0

2.2.1.17 GSAK Gesellschaft für Stadtreinigung und Abfallwirtschaft Verwaltungsgesellschaft mbH

Bruchfeld 33
47809 Krefeld
02151 – 582 0
www.gsak.de



Unternehmensziel:

Gegenstand der Gesellschaft sind die Sammlung und der Transport von Abfällen, Reststoffen und Wertstoffen aller Art und Behandlung und Verwertung dieser Stoffe, der Betrieb von Systemen zur Erfassung, Sortierung und Behandlung von Wertstoffen, die Übernahme von Aufgaben der Reinigung von Straßen, Wegen und Plätzen im öffentlichen und privaten Bereich und die Übernahme weiterer Dienstleistungen, insbesondere in den von der Gesellschaft betriebenen Werkstätten und Anlagen.

Die Gesellschaft ist am 27.04.1994 als persönlich haftende Gesellschafterin der GSAK Gesellschaft für Stadtreinigung und Abfallwirtschaft GmbH & Co. KG eingetreten.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft ergibt sich aus dem Unternehmensziel. Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Beteiligungsverhältnis:

Gesellschafter:	Grundkapital	
	in EUR	in %
SWK Stadtwerke Krefeld AG	13.038,00	51,00
EGN Entsorgungsgesellschaft Niederrhein mbH	<u>12.527,00</u>	<u>49,00</u>
Gesamt	25.565,00	100,00

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.12.2017 TEUR	Stand 31.12.2016 TEUR	Stand 31.12.2015 TEUR
Anlagevermögen	0	0	0
Forderungen	32	32	31
Umlaufvermögen	32	32	31
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Aktiva	32	32	31
Gezeichnetes Kapital	26	26	26
Gewinn-/Verlustvortrag	2	2	2
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0
Eigenkapital	28	28	28
Rückstellungen	3	3	3
Verbindlichkeiten	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passiva	32	32	31

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand 31.12.2017 TEUR	Stand 31.12.2016 TEUR	Stand 31.12.2015 TEUR
Erträge aus Beteiligungen	1	1	1
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0
Betriebserträge	1	1	1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4	3	3
Betriebsaufwendungen	4	3	3
Betriebsergebnis	-2	-2	-2
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	2	2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

Erläuterungen:

Die Gesellschaft übt als Haftungsgesellschaft keine Geschäftstätigkeit aus. Es fallen lediglich Kosten der allgemeinen Betriebsführung und Jahresabschlussprüfungskosten an.

Prüfungsgesellschaft und Bestätigungsvermerk:

Die Prüfung der BPG mbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, hat zu keinen Einwendungen geführt.

Leistungen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2017	2016	2015
Eigenkapitalquote (Eigenkapital abzgl. Ausschüttung in % der Bilanzsumme)	87,5	87,5	90,3
Anlagenintensität (Anlagevermögen in % der Bilanzsumme)	0,0	0,0	0,0

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Die Gesellschaft ist Komplementärin der GSAK Gesellschaft für Stadtreinigung und Abfallwirtschaft Krefeld mbH & Co. KG.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung: Herr Wilfried Gossen

Gesellschafterrat: Herr Carsten Liedtke
 Oberbürgermeister Frank Meyer
 Beigeordneter Thomas Visser
 Herr Prof. Dr. Hermann-Josef Roos
 Herr Michael Depenbrock
 Herr Reinhard Van Vlodrop
 Frau Kerstin Abraham (Vorsitzende)
 Herr Pierre Vincent

Die Mitglieder des Gesellschafterrates erhielten im Geschäftsjahr 2017 keine Vergütung.

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte		
2017	2016	2015
./.	./.	./.

2.2.1.18 EGN Entsorgungsgesellschaft Niederrhein mbH

Greefsallee 1-5
 41747 Viersen
 02162/376-0
 www.entsorgung-niederrhein.de

Unternehmensziel:

Gegenstand des Unternehmens ist nach § 2 des Gesellschaftsvertrags in der Fassung vom 22.12.2011 die Erbringung sämtlicher im Rahmen der Entsorgungs- und/oder Recyclingwirtschaft anfallenden Leistungen jedweder Art, insbesondere die Erfassung und Zuführung von Rohstoffen aller Art zur Wiederverwendung oder Verwertung, der Transport von Abfällen, die Entsorgung von Abfällen einschließlich Lagerung und Maklertätigkeit, der Erwerb, der Bau und der Betrieb von Entsorgungsanlagen einschließlich Anlagen für Ersatzbrennstoffe. Ferner vermietet und verkauft das Unternehmen Behälter und Systeme für Abfall und Transport. Diese Tätigkeit erfolgt insbesondere im Gebiet West. Die wirtschaftliche Betätigung erstreckt sich auf alle Geschäfte und Maßnahmen, die zur Erreichung des Gesellschaftszwecks notwendig und nützlich erscheinen. Die Gesellschaft kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben auch Dritter bedienen sowie andere Unternehmen mit dem gleichen oder ähnlichen Gesellschaftszweck gründen, erwerben bzw. sich an ihnen beteiligen und solche Unternehmen leiten oder sich auf die Verwaltung der Beteiligung beschränken.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft ergibt sich aus dem Unternehmensziel. Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Beteiligungsverhältnis:

Gesellschafter	Grundkapital	
	in EUR	in %
SWK-EGN Verwaltungs GmbH	1.001.000,00	100,00

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.12.2017 TEUR	Stand 31.12.2016 TEUR	Stand 31.12.2015 TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.840	3.807	5.056
Sachanlagen	66.738	80.192	81.515
Finanzanlagen	51.841	53.153	53.380
Anlagevermögen	121.420	137.152	139.951
Vorräte	1.251	1.173	997
Forderungen	59.586	60.322	69.978
Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten	2.036	746	2.227
Umlaufvermögen	62.873	62.241	73.202
Rechnungsabgrenzungsposten	290	404	322
Aktive latente Steuern	17.746	21.715	24.534
Aktiver Unterschiedsbetrag Vermögensrechnung	0	0	41
Aktiva	202.330	221.512	238.051
Gezeichnetes Kapital	1.001	1.001	1.001
Rücklage	76.529	76.529	76.529
Andere Gewinnrücklagen	699	699	699
Verlustvortrag	-19.621	-22.604	-19.991
Jahresüberschuss	9.392	2.983	-2.613
Eigenkapital	67.999	58.607	55.624
Rückstellungen	109.119	122.595	130.827
Verbindlichkeiten	20.896	33.025	41.107
Rechnungsabgrenzungsposten	69	2.716	5.438
Passive latente Steuern	4.247	4.569	5.055
Passiva	202.330	221.512	238.051

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand 31.12.2017 TEUR	Stand 31.12.2016 TEUR	Stand 31.12.2015 TEUR
Umsatzerlöse	191.077	191.846	178.983
Erträge aus Beteiligungen	9.407	10.016	11.437
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	982	973	856
Erhöhung/Verminderung Bestand fertiger Erzeugnisse	188	103	2
Sonstige betriebliche Erträge	19.043	12.762	27.509
Betriebserträge	220.698	215.700	218.786
Materialaufwand	120.298	126.168	130.422
Personalaufwand	35.013	33.682	32.923
Abschreibungen	16.300	13.728	21.515
Sonstige betriebliche Aufwendungen	31.674	32.180	30.555
Betriebsaufwendungen	203.285	205.758	215.415
Betriebsergebnis	17.413	9.942	3.371
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	88	21	186
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.315	4.039	4.878
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	183	770	1.205
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4.612	2.171	86
Sonstige Steuern	0	0	0
Außerordentliche Erträge	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
Jahresüberschuss	9.392	2.983	-2.613

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

Erläuterungen:

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 19.182 TEUR verringert. Die Vorräte sind zu Anschaffungs- und Herstellungskosten oder zum niedrigeren Tageswert bewertet. Die Rückstellungen sind wesentlich geprägt von Rekultivierungs- und Nachsorgeverpflichtungen für Deponien in Höhe von 53.325 TEUR sowie drohenden Verlusten aus schwebenden Geschäften in Höhe von 35.684 TEUR.

Die Aufteilung der Umsatzerlöse (in TEUR) stellt sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

	2017	2016
Gewerbe und Vermarktung	141.869	133.080
Kommunale Entsorgung	42.880	44.524
Duales System	6.328	6.657

Prüfungsgesellschaft und Bestätigungsvermerk:

Die Prüfung der WIKOM AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, hat zu keinen Einwendungen geführt.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2017	2016	2015
Eigenkapitalquote (Eigenkapital abzgl. Ausschüttung in % der Bilanzsumme)	33,6	26,5	23,4
Anlagenintensität (Anlagevermögen in % der Bilanzsumme)	60,0	61,9	58,8

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Die Gesellschaft ist aufgrund des Erwerbs durch die SWK – EGN ein verbundenes Unternehmen der SWK AG und wird in deren Konzernabschluss einbezogen.

Seit dem 15.03.2011/15.04.2011 besteht eine Vereinbarung mit der SWK Stadtwerke Krefeld AG über ein zentrales Cash-Management.

Daneben bestehen mit der SWK Stadtwerke Krefeld AG Verträge über IT-Services.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung: Herr Reinhard Van Vlodrop
Herr Pierre Vincent

Aufsichtsrat: Frau Kerstin Abraham
Herr Michael Depenbrock
Herr Nikolaus Houben

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2017 keine Bezüge erhalten.

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte		
2017	2016	2015
719,0	703,0	668,0

2.2.1.19 Dürener Deponiegesellschaft mbH

Pfarrer-Pleus-Straße 46
 52393 Hürtgenwald
 02429/94940
 www.ddg-mbh.de

Unternehmensziel:

Gegenstand des Unternehmens ist gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages die Erfüllung von Aufgaben der Abfallentsorgung, die der Kreis Düren auf die Gesellschaft übertragen hat oder übertragen wird oder die mit Zustimmung des Kreises Düren von dritten Auftraggebern auf die Gesellschaft übertragen werden.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft ergibt sich aus dem Unternehmensziel. Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Beteiligungsverhältnis:

Gesellschafter	Grundkapital	
	in EUR	in %
EGN Entsorgungsgesellschaft Niederrhein mbH	749.000,00	74,90
Kreis Düren	<u>251.000,00</u>	<u>25,10</u>
Gesamt	1.000.000,00	100,00

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.12.2017 TEUR	Stand 31.12.2016 TEUR	Stand 31.12.2015 TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	971	830	677
Finanzanlagen	25.100	24.000	27.600
Anlagevermögen	26.071	24.830	28.277
Vorräte	3	3	3
Forderungen	387	431	725
Sonstige Vermögensgegenstände	448	0	0
Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten	6.534	5.642	1.407
Umlaufvermögen	7.372	6.075	2.134
Rechnungsabgrenzungsposten	0	1	1
Aktiva	33.444	30.906	30.412
Gezeichnetes Kapital	1.000	1.000	1.000
Bilanzgewinn	0	0	0
Gewinnrücklagen/-vortrag	3.801	3.473	3.144
Jahresüberschuss	1.030	349	348
Eigenkapital	5.831	4.821	4.492
Rückstellungen	14.548	15.412	16.563
Verbindlichkeiten	13.065	10.672	9.357
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passiva	33.444	30.906	30.412

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand 31.12.2017 TEUR	Stand 31.12.2016 TEUR	Stand 31.12.2015 TEUR
Umsatzerlöse	2.622	685	77
Erträge aus Beteiligungen	351	476	470
Erhöhung/Verminderung Bestand fertiger Erzeugnisse	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	1.113	1.171	1.623
Betriebserträge	4.086	2.332	2.170
Materialaufwand	2.163	473	440
Personalaufwand	396	374	354
Abschreibungen	12	3	2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.081	953	861
Betriebsaufwendungen	3.652	1.803	1.657
Betriebsergebnis	434	529	513
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	332	2	9
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1	1	1
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-284	165	163
Sonstige Steuern	19	16	10
Erträge aus Kapitalherabsetzung	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0
Jahresüberschuss	1.030	349	348

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

Erläuterungen:

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 2.538 TEUR erhöht. Das Anlagevermögen ist zu 96,66% durch die Finanzanlagen geprägt. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist ertragsmäßig im Wesentlichen durch die Umsatzerlöse (2.622 TEUR) sonstigen betrieblichen Erträge (1.113) TEUR geprägt. In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von 9 TEUR aus Anlagenabgängen sowie in Höhe von 2 TEUR aus der Auflösung von Rückstellungen enthalten.

Prüfungsgesellschaft und Bestätigungsvermerk:

Die Prüfung der WIKOM AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, hat zu keinen Einwendungen geführt.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2017	2016	2015
Eigenkapitalquote (Eigenkapital abzgl. Ausschüttung in % der Bilanzsumme)	17,4	15,6	14,8
Anlagenintensität (Anlagevermögen in % der Bilanzsumme)	77,9	80,3	93,0

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Die Gesellschaft ist über die EGN Entsorgungsgesellschaft Niederrhein GmbH ein mit der SWK AG verbundenes Unternehmen und wird in deren Konzernabschluss einbezogen. Der Kreis Düren hat der Gesellschaft durch Vertrag Einrichtung, Betrieb, Nachsorge und Rekultivierung der Deponie Horn sowie die Nachsorge und Rekultivierung der Deponien Inden und Stetternich übertragen.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung: Herr Dieter Jamrozy
Herr Hans Martin Steins

Aufsichtsrat: Herr Reinhard Van Vlodrop (Vorsitzender)
Herr Wolfgang Spelthahn
Herr Reiner von Laufenberg
Herr Pierre Vincent
Herr Michael Depenbrock
Herr Prof. Dr. Hermann-Josef Roos
Frau Heike Szadowski
Herr Georg Beyß (beratendes Mitglied)
Herr Dirk Hürtgen (beratendes Mitglied)
Frau Gudula Metz (kooptiertes Mitglied)
Herr Gerd Clemens (kooptiertes Mitglied)
Frau Astrid Hohn (kooptiertes Mitglied)

Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wurden im Geschäftsjahr 2017 Aufsichtsratsvergütungen in Höhe von 14 TEUR gezahlt.

Gesellschafterrat: Herr Wolfgang Spelthahn
Frau Dr. Patricia Peil
Frau Helga Conzen
Herr Heinz-Peter Braumüller
Frau Anne Küpper
Herr Raoul Pöhler

Herr Hans-Fierdrich Oetjen
Herr Karl Schavier
Herr Hans Wilhelm Dohmen
Herr Josef Johann Schmitz
Frau Birgit Strack
Herr Valentin Veithen
Herr Reinhard Van Vlodrop
Herr Bruni Voß
Frau Astrid Hohn
Frau Katharina Rolfink
Frau Astrid Natus-Can
Herr Dr. Ralf Nolten

Den Mitgliedern des Gesellschafterrates wurden im Geschäftsjahr 2017 Vergütungen in Höhe von 2 TEUR gezahlt.

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte		
2017	2016	2015
4,0	4,0	5,8

2.2.1.20 Städtereinigung Gerke GmbH

Lenenweg 39
 47918 Tönisvorst
 02151/79290
 www.staedtereinigung-gerke.de

**Unternehmensziel:**

Gegenstand des Unternehmens sind gemäß § 2 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages alle Geschäfte im Sinne des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes, insbesondere die Verwertung und Beseitigung von Abfällen, auch solche aus Holz, Papier und Pappe, Verpackungen sowie Grünabfällen, mit der Sammlung, dem Transport, der Behandlung, der Lagerung, dem Umschlag, der Vermarktung und der Ablagerung. Ferner sind die Straßenreinigung und die Vornahme von Handelsgeschäften zur Förderung des Gesellschaftszwecks weitere Unternehmensgegenstände.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft ergibt sich aus dem Unternehmensziel. Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Beteiligungsverhältnis:

Gesellschafter	Grundkapital in EUR	in %
EGN Entsorgungsgesellschaft Niederrhein mbH	600.000,00	100,00

Hinweis

Zum Berichtsschluss des Beteiligungsberichtes 2017 hat der Jahresabschluss 2017 der Gesellschaft noch nicht vorgelegen. Eine Aussage zur Situation der Gesellschaft im Berichtsjahr kann nicht getroffen werden.

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.12.2016 TEUR	Stand 31.12.2015 TEUR	Stand 31.12.2014 TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	8	0	0
Sachanlagen	1.110	994	790
Finanzanlagen	1	1	1
Anlagevermögen	1.118	995	792
Vorräte	71	55	46
Forderungen	1.873	1.994	2.379
Sonstige Vermögensgegenstände	0	1	0
Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten	201	202	212
Umlaufvermögen	2.145	2.252	2.637
Rechnungsabgrenzungsposten	20	29	34
Aktiva	3.283	3.276	3.463
Gezeichnetes Kapital	600	600	600
Kapitalrücklage	768	768	768
Gewinnrücklage	3	3	3
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0
Eigenkapital	1.371	1.371	1.371
Rückstellungen	403	399	428
Verbindlichkeiten	1.509	1.506	1.664
Passive latente Steuern	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passiva	3.283	3.276	3.463

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand 31.12.2016 TEUR	Stand 31.12.2015 TEUR	Stand 31.12.2014 TEUR
Umsatzerlöse	10.836	10.465	10.853
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erhöhung/Verminderung Bestand fertiger Erzeugnisse	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	179	192	514
Betriebserträge	11.015	10.658	11.367
Materialaufwand	6.213	6.075	6.527
Personalaufwand	2.240	2.026	2.224
Abschreibungen	375	310	370
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.307	1.452	1.462
Betriebsaufwendungen	10.135	9.863	10.584
Betriebsergebnis	880	795	783
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	2	2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6	7	5
Verluste aus Gewinngemeinschaften	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	874	790	780
Lt. Gewinnabführungsvertrag abgef. Gewinne	874	790	780
Ausschüttung	0	0	0
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

Erläuterungen:

k.A.

Prüfungsgesellschaft und Bestätigungsvermerk:

k.A.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2016	2015	2014
Eigenkapitalquote (Eigenkapital abzgl. Ausschüttung in % der Bilanzsumme)	41,8	41,8	39,6
Anlagenintensität (Anlagevermögen in % der Bilanzsumme)	34,0	30,4	22,9

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Mit Vereinbarung vom 18.06.2010 stellt die EGN auf Anforderung eine kurzfristige Liquiditätsüberlassung zur Verfügung. Mit der EGN wurde am 05.12.2011 ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag geschlossen und am 15.12.2011 in das Handelsregister eingetragen.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung: Herr Reinhard Van Vlodrop (bis 07.06.2016)
 Herr Pierre Vincent
 Herr Wolfgang Peters

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte		
2016	2015	2014
56,0	47,0	47,0

2.2.1.21 NH Niederrhein Holding - GmbH

Greefsallee 1-5
41747 Viersen

Unternehmensziel:

Unternehmensgegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb und die Beteiligung an Unternehmen, die in der Entsorgungs- und/oder Recyclingwirtschaft tätig sind und die Verwaltung solcher Beteiligungen sowie die Vornahme anderer damit in Zusammenhang stehender Geschäfte.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft ergibt sich aus dem Unternehmensziel. Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Beteiligungsverhältnis:

Grundkapital: 25.000,00 EUR

Gesellschafter	Grundkapital	
	in EUR	in %
EGN Entsorgungsgesellschaft Niederrhein mbH	25.000,00	100,00

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.12.2017 TEUR	Stand 31.12.2016 TEUR	Stand 31.12.2015 TEUR
Finanzanlagen	25	25	25
Anlagevermögen	25	25	25
Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	185	770	1.295
Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten	1	1	1
Umlaufvermögen	186	771	1.296
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Aktiva	212	796	1.321
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Verlustvortrag	-13	-13	-13
Eigenkapital	12	12	12
Rückstellungen	6	6	101
Verbindlichkeiten	193	778	1.208
Passiva	212	796	1.321

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand 31.12.2017 TEUR	Stand 31.12.2016 TEUR	Stand 31.12.2015 TEUR
Erträge aus Beteiligungen	0	0	89
Sonstige betriebliche Erträge	0	345	0
Betriebserträge	0	345	89
Abschreibungen	0	700	105
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	176	159	1.081
Sonstige betriebliche Aufwendungen	7	256	101
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	8
Betriebsaufwendungen	183	1.115	1.295
Betriebsergebnis	-183	-770	-1.205
Ergebnisübernahme/Abführung	183	770	1.205
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	0	0	0

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

Erläuterungen:

Das Beteiligungsergebnis der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2017 hat -176 TEUR betragen, gegenüber -159 TEUR im Geschäftsjahr 2016. Es resultiert ausschließlich aus der Verlustübernahme der Eco-Care Recycling Solutions GmbH.

Prüfungsgesellschaft und Bestätigungsvermerk:

Die Prüfung der WIKOM AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, hat zu keinen Einwendungen geführt.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2017	2016	2015
Eigenkapitalquote (Eigenkapital abzgl. Ausschüttung in % der Bilanzsumme)	5,7	1,5	0,9
Anlagenintensität (Anlagevermögen in % der Bilanzsumme)	11,8	3,1	1,9

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Mit der EGN wurde am 17.07.2008 eine Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen. Die Eintragung im Handelsregister erfolgte am 02.09.2008.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung: Herr Reinhard Van Vlodrop
Herr Pierre Vincent

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte		
2017	2016	2015
./.	./.	./.

2.2.1.22 VERSON Energie-Partner GmbH & Co. KG

St.-Töniser-Str. 124
47804 Krefeld

Unternehmensziel:

Gegenstand des Unternehmens ist die Beschaffung von Energie, Versorgung anderer mit Energie und Erbringung aller damit zusammenhängenden Dienstleistungen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft ergibt sich aus dem Unternehmensziel. Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Beteiligungsverhältnis:

Kommanditisten:	Grundkapital in EUR	in %
SWK ENERGIE GmbH	174.000,00	61,80
Stadtwerke Willich GmbH	42.500,00	15,10
Stadtwerke Kempen GmbH	33.500,00	11,90
Gemeindewerke Grefrath GmbH	16.000,00	5,70
Stadtwerke Goch GmbH	15.500,00	5,50
Gesamt	281.500,00	100,00

Komplementärin:

VERSON Verwaltungs GmbH

Stammkapital:

28.150,00 EUR

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.12.2017 TEUR	Stand 31.12.2016 TEUR	Stand 31.12.2015 TEUR
Finanzanlagen	0	0	3
Anlagevermögen	0	0	3
Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	26	26	44
Vorräte	0	0	0
Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten	209	208	208
Umlaufvermögen	234	234	253
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Aktiva	234	234	255
Gezeichnetes Kapital	282	282	282
Verlustvortragskonto	-78	-78	-78
Jahresüber/-fehlbetrag	3	0	0
Eigenkapital	206	203	203
Rückstellungen	3	3	3
Verbindlichkeiten	26	28	49
Passiva	234	234	255

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand 31.12.2017 TEUR	Stand 31.12.2016 TEUR	Stand 31.12.2015 TEUR
Umsatzerlöse	39	39	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	39
Betriebserträge	39	39	39
Abschreibungen	0	3	3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	36	36	36
Betriebsaufwendungen	36	39	39
Betriebsergebnis	3	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	3	0	0

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

Erläuterungen:

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. In den Forderungen sind Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthalten. Sie bestehen in voller Höhe gegen die SWK ENERGIE GmbH und resultieren aus einem Dienstleistungsvertrag in Höhe von (26 TEUR). Sie sind saldiert mit Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (19 TEUR) aus einem Geschäftsbesorgungsvertrag.

Prüfungsgesellschaft und Bestätigungsvermerk:

Die Prüfung der RSM GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, hat zu keinen Einwendungen geführt.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2017	2016	2015
Eigenkapitalquote (Eigenkapital abzgl. Ausschüttung in % der Bilanzsumme)	88,0	86,8	79,6
Anlagenintensität (in%)	0,0	0,0	1,2

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Die Gesellschaft hat den Stromhandel zum 31.12.2008 eingestellt und ist seitdem nur noch dienstleistend für ihre Gesellschafter tätig. Die Dienstleistungen wurden im Rahmen des Geschäftsbesorgungsvertrages von der SWK ENERGIE GmbH erbracht.

Es besteht darüber hinaus ein Dienstleistungsvertrag mit der Arbeitsgemeinschaft (ARGE) Park für erneuerbare Energien – Elmpt.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung: Herr Thomas Velser

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte		
2016	2015	2014
./.	./.	./.

2.2.1.23 Verson Verwaltungs- GmbH

St.-Töniser-Str. 124
47804 Krefeld

Unternehmensziel:

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende und geschäftsführende Gesellschafterin an der VERSON Energie-Partner GmbH & Co. KG, Krefeld, die die Beschaffung von Energie und Versorgung anderer mit Energie sowie die Erbringung aller damit zusammenhängenden Dienstleistungen zum Gegenstand hat.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft ergibt sich aus dem Unternehmensziel. Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Beteiligungsverhältnis:

Gesellschafter	Grundkapital	
	in EUR	in %
SWK ENERGIE GmbH	17.400,00	61,80
Stadtwerke Willich GmbH	4.250,00	15,10
Stadtwerke Kempen GmbH	3.350,00	11,90
Gemeindewerke Grefrath GmbH	1.600,00	5,70
Stadtwerke Goch GmbH	<u>1.550,00</u>	<u>5,50</u>
Gesamt	28.150,00	100,00

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.12.2017 TEUR	Stand 31.12.2016 TEUR	Stand 31.12.2015 TEUR
Anlagevermögen	0	0	0
Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	20	20	20
Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten	37	36	27
Umlaufvermögen	57	56	47
Aktiva	57	56	47
Gezeichnetes Kapital	28	28	28
Gewinnvortrag	17	16	14
Jahresüberschuss	1	1	1
Eigenkapital	47	45	44
Rückstellungen	3	3	3
Verbindlichkeiten	7	7	0
Passiva	57	56	47

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand 31.12.2017 TEUR	Stand 31.12.2016 TEUR	Stand 31.12.2015 TEUR
Umsatzerlöse	15	15	15
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	2	1	0
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	2
Betriebserträge	17	16	17
Sonstige betriebliche Aufwendungen	15	15	15
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Betriebsaufwendungen	15	15	15
Betriebsergebnis	2	1	2
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1	1	2

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

Erläuterungen:

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 1 TEUR erhöht. Aufgrund der nicht operativen und rein haftungsbedingten Tätigkeit sind keine zu erläuternden Sachverhalte vorhanden.

Prüfungsgesellschaft und Bestätigungsvermerk:

Die Prüfung der RSM GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, hat zu keinen Einwendungen geführt.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2017	2016	2015
Eigenkapitalquote (Eigenkapital abzgl. Ausschüttung in % der Bilanzsumme)	82,5	80,4	93,6

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Seit dem 31.07.2003 besteht ein Geschäftsbesorgungsvertrag, zuletzt geändert durch die Ergänzungsvereinbarung vom 27.11.2007 mit der SWK ENERGIE GmbH.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung: Herr Thomas Velsler

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte		
2017	2016	2015
./.	./.	./.

2.2.1.24 lekker Energie GmbH

Invalidenstraße 17 a
 10115 Berlin
 030/430949101
 www.lekker.de

Unternehmensziel:

Unternehmensgegenstand des Unternehmens ist gem. § 2 des Gesellschaftsvertrags der Vertrieb und die Belieferung von Energie an Kunden im In- und Ausland, die Errichtung und der Betrieb von Anlagen zur Erzeugung, Speicherung, Fortleitung oder Abgabe von Energie und der Energie- und Emissionshandel. Hierzu zählt auch die Erbringung von Dienstleistungen, die im Zusammenhang mit den genannten Tätigkeiten stehen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft ergibt sich aus dem Unternehmensziel. Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Beteiligungsverhältnis:

Gesellschafter	Kapitalanteil in EUR	in %
SWK ENERGIE GmbH	17.000.000,00	100,00

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.12.2017 TEUR	Stand 31.12.2016 TEUR	Stand 31.12.2015 TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	918	752	583
Sachanlagen	798	927	984
Finanzanlagen	75	25	25
Anlagevermögen	1.791	1.703	1.592
Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	37.652	23.385	20.113
Vorräte	918	1.592	828
Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten	17.632	30.496	36.483
Umlaufvermögen	56.202	55.472	57.424
Rechnungsabgrenzungsposten	218	132	116
Aktiva	58.211	57.308	59.133
Gezeichnetes Kapital	17.000	17.000	17.000
Kapitalrücklage	0	0	0
Verlustvortrag/Gewinnvortrag	0	0	-7.317
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	0	0	9.823
Eigenkapital	17.000	17.000	19.506
Rückstellungen	8.659	10.053	12.364
Verbindlichkeiten	32.552	30.255	27.263
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passiva	58.211	57.308	59.133

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand	Stand	Stand
	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	259.382	252.999	252.537
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	5.914	6.252	6.040
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	33	19	17
Betriebserträge	265.329	259.270	258.593
Energiesteuer	22.182	22.600	23.200
Materialaufwand	201.943	195.657	196.100
Personalaufwand	11.675	11.051	11.115
Abschreibungen	671	622	707
Sonstige betriebliche Aufwendungen	23.511	22.670	16.601
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	41	39	39
Betriebsaufwendungen	260.023	252.639	247.762
Betriebsergebnis	5.306	6.631	10.831
Steuern von Einkommen und Ertrag	0	158	-1.001
Sonstige Steuern	-3	-4	-7
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	-5.303	-6.785	0
Jahresüberschuss	0	0	9.823

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

Erläuterungen:

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 903 TEUR erhöht. Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr. Die Umsatzerlöse umfassen Erlöse aus Strom (204.180 TEUR), Gas (33.006 TEUR) und sonstige Erlöse (13 TEUR).

	2017	2016
Kundenbestand	320.000	300.000
davon Privat	319.000	299.000
davon gewerblich	1.000	1.000
Absatzmengen (in GWh)	1.564	1.537
davon Strom	919	959
davon Gas	645	543

Prüfungsgesellschaft und Bestätigungsvermerk:

Die Prüfung der WIKOM AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, hat zu keinen Einwendungen geführt.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2017	2016	2015
Eigenkapitalquote (Eigenkapital abzgl. Ausschüttung in % der Bilanzsumme)	29,2	29,7	33,0
Anlagenintensität (Anlagevermögen in % der Bilanzsumme)	3,0	10,0	2,7

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Die lekker GmbH hat mit einer Reihe von Vertriebspartnern Verträge abgeschlossen, in denen die Vermittlung von Verträgen über die von der Gesellschaft angebotenen Energieleistungen und –produkte durch die Vertriebspartner geregelt sind.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung: Herr Michael Veit
Herr Josef Thomas Sepp

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte		
2017	2016	2015
199,0	189,0	190,0

2.2.1.25 lekker Strom Beteiligungs- GmbH

Invalidenstraße 17 a
 10115 Berlin
 030/430949101
 www.lekker.de

Unternehmensziel:

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, das Halten und die Verwaltung von Beteiligungen an anderen Unternehmen im eigenen Namen und auf eigene Rechnung, nicht für Dritte und unter Ausschluss von Tätigkeiten nach dem KWG, sowie die sonstige Verwaltung eigenen Vermögens, die Erbringung von Dienstleistungen im Hinblick auf den Vertrieb und die Belieferung von Kunden mit Energie, die Errichtung und der Betrieb von Anlagen zur Erzeugung, Speicherung, Fortleitung oder Abgabe von Energie, sowie der Energie- und Emissionshandel.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft übt keine operative Tätigkeit aus.

Beteiligungsverhältnis:

Gesellschafter	Kapitalanteil in EUR	in %
lekker Energie GmbH	25.000,00	100,00

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.12.2017 TEUR	Stand 31.12.2016 TEUR	Stand 31.12.2015 TEUR
Anlagevermögen	0	0	0
Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten	72	21	21
Umlaufvermögen	72	21	22
Aktiva	72	21	22
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Kapitalrücklage	50	0	0
Verlustvortrag/Gewinnvortrag	-16	-12	-5
Jahresfehlbetrag	-4	-4	-7
Eigenkapital	56	9	13
Rückstellungen	3	3	3
Verbindlichkeiten	14	9	6
Passiva	72	21	22

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand 31.12.2017 TEUR	Stand 31.12.2016 TEUR	Stand 31.12.2015 TEUR
Sonstige betriebliche Erträge	1	0	0
Betriebserträge	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4	-4	7
Betriebsaufwendungen	-4	-4	7
Betriebsergebnis	4	4	-7
Jahresfehlbetrag	4	4	-7

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

Erläuterungen:

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr keine operative Tätigkeit ausgeübt.

Prüfungsgesellschaft und Bestätigungsvermerk:

Die Prüfung der BDO AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, hat zu keinen Einwendungen geführt.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2017	2016	2015
Eigenkapitalquote (Eigenkapital abzgl. Ausschüttung in % der Bilanzsumme)	77,7	42,8	59,1

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Die lekker Strom Beteiligungs GmbH wird gemäß § 296 Abs. 2 HGB nicht in den Konzernabschluss der SWK Stadtwerke Krefeld AG, Krefeld, einbezogen.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung: Herr Josef Thomas Sepp

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte		
2017	2016	2015
./.	./.	./.

2.2.1.26 DYNERGIO SERVICE GmbH

St. Töniser Str. 124
47804 Krefeld

Unternehmensziel:

Gegenstand des Unternehmens ist die Gewährleistung eines Call-Center-Betriebes und die Erbringung von sonstigen Kundenserviceleistungen für seine unmittelbaren und mittelbaren Gesellschafter.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Beteiligungsverhältnis:

Gesellschafter	Kapitalanteil	
	in EUR	in %
SWK ENERGIE GmbH	50.000,00	100,00

Hinweis

Zum Berichtsschluss des Beteiligungsberichtes 2017 hat der Jahresabschluss 2017 der Gesellschaft noch nicht vorgelegen. Eine Aussage zur Situation der Gesellschaft im Berichtsjahr kann nicht getroffen werden.

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.12.2016 TEUR	Stand 31.12.2015 TEUR	Stand 31.12.2014 TEUR
Finanzanlagen	25	25	0
Anlagevermögen	25	25	0
Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	114	248	470
Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten	107	229	142
Umlaufvermögen	221	476	612
Aktiva	247	502	612
Gezeichnetes Kapital	50	50	50
Bilanzgewinn	61	45	65
Eigenkapital	111	95	115
Rückstellungen	8	8	44
Verbindlichkeiten	127	399	453
Passiva	247	502	612

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand 31.12.2016 TEUR	Stand 31.12.2015 TEUR	Stand 31.12.2014 TEUR
Umsatzerlöse	1.126	2.198	1.728
Sonstige betriebliche Erträge	0	2	0
Betriebserträge	1.126	2.200	1.728
Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.074	2.144	1.666
Sonstige betriebliche Aufwendungen	27	26	25
Betriebsaufwendungen	1.101	2.170	1.691
Betriebsergebnis	25	30	36
Finanzergebnis	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	8	10	11
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	16	20	25
Gewinn-/ Verlustvortrag des Vorjahres	45	25	40
Bilanzgewinn/-verlust	61	45	65

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

Erläuterungen:

k.A.

Prüfungsgesellschaft und Bestätigungsvermerk:

k.A.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2016	2015	2014
Eigenkapitalquote (Eigenkapital abzgl. Ausschüttung in % der Bilanzsumme)	44,9	18,9	18,8
Anlagenintensität (Anlagevermögen in % der Bilanzsumme)	10,1	5,0	0,0

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Mit der SWK ENERGIE GmbH bestehen ein Geschäftsbesorgungsvertrag und ein Dienstleistungsvertrag. Mit Wirkung zum 01.01.2013 wurde mit der Capita Energie Service GmbH ein Dienstleistungsvertrag über Call-Center-Leistungen geschlossen.

Bis zum 31.12.2015 bestand zudem ein Dienstleistungsvertrag mit der Mark-E AG über die Erbringung von Call-Center-Leistungen.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung: Herr Henning Trupke

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte		
2016	2015	2014
./.	./.	./.

2.2.1.27 DYNERGIO Verwaltungs- AG i.L.

St. Töniser Str. 124
47804 Krefeld

Unternehmensziel:

Unternehmensgegenstand des Unternehmens war die Beteiligung als persönliche Gesellschafterin an der DYNERGIO AG & Co. KG. Die DYNERGIO AG & Co. KG ist in 2016 erloschen und auf die DYNERGIO Verwaltungs AG angewachsen. Die Gesellschaft wurde mit Beschluss der Hauptversammlung vom 26.06.2017 zum 30.06.2017 aufgelöst und befindet sich seit dem 01.07.2017 in Liquidation.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft war im Berichtsjahr nicht operativ tätig.

Beteiligungsverhältnis:

Gesellschafter	Kapitalanteil in EUR	in %
SWK Stadtwerke Krefeld AG	50.000,00	100,00

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.12.2017 TEUR	Stand 31.12.2016 TEUR	Stand 31.12.2015 TEUR
Anlagevermögen	0	0	0
Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	0	3	0
Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten	46	48	52
Umlaufvermögen	46	51	52
Aktiva	46	51	52
Gezeichnetes Kapital	50	50	50
Bilanzverlust	-8	-2	0
Eigenkapital	42	48	50
Rückstellungen	4	3	3
Verbindlichkeiten	0	0	0
Passiva	46	51	52

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand 31.12.2017 TEUR	Stand 31.12.2016 TEUR	Stand 31.12.2015 TEUR
Sonstige betriebliche Erträge	0	3	3
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Betriebserträge	0	3	3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1	4	3
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Betriebsaufwendungen	1	4	3
Betriebsergebnis	-1	-2	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-1	-2	0
Verlustvortragkonto des Vorjahres	-7	0	-1
Bilanzgewinn/-verlust	-8	-2	0

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

Erläuterungen:

Aufgrund der nicht operativen Tätigkeit sind keine zu erläuternden Sachverhalte vorhanden. Die Gesellschaft befindet sich nach dem 01.07.2017 in Liquidation.

Prüfungsgesellschaft und Bestätigungsvermerk:

Die Prüfung der RSM GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, hat zu keinen Einwendungen geführt.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2017	2016	2015
Eigenkapitalquote (Eigenkapital abzgl. Ausschüttung in % der Bilanzsumme)	91,3	94,1	96,1

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Es bestehen keine wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung: Herr Carsten Liedtke
Frau Kerstin Abraham

Aufsichtsrat: Ratsherr Benedikt Winzen (Vorsitzender)
Oberbürgermeister Frank Meyer
Herr Klaus John

Die Aufsichtsratsmitglieder erhielten im Geschäftsjahr 2017 für ihre Tätigkeit keine Vergütung.

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte		
2017	2016	2015
./.	./.	./.

2.2.1.28 Eco-Care Recycling Solutions GmbH

Bruchfeld 33
 47809 Krefeld
 02151/582418
 www.ecocare-recycling.com



Unternehmensziel:

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von abfallwirtschaftlichen Dienstleistungen. Hierzu gehören insbesondere die Aufbereitung von Kunststoffabfällen aus der Automobil- und Automobilzulieferindustrie sowie die Vermarktung von Kunststoffen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Beteiligungsverhältnis:

Gesellschafter	Kapitalanteil in EUR	in %
NH Niederrhein Holding GmbH	25.000,00	100,00

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.12.2017 TEUR	Stand 31.12.2016 TEUR	Stand 31.12.2015 TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	81	263	283
Finanzanlagen	0	0	0
Anlagevermögen	81	263	283
Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	294	310	285
Vorräte	104	151	238
Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten	30	30	30
Umlaufvermögen	428	491	554
Rechnungsabgrenzungsposten	1	1	1
Aktiva	509	755	838
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Gewinn-/Verlustvortrag	1	1	1
Jahresüberschuss/ - fehlbetrag	0	0	0
Eigenkapital	26	26	26
Rückstellungen	29	19	7
Verbindlichkeiten	448	709	805
Rechnungsabgrenzungsposten	6	0	0
Passiva	509	755	838

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand 31.12.2017 TEUR	Stand 31.12.2016 TEUR	Stand 31.12.2015 TEUR
Umsatzerlöse	851	1.208	2.070
Erhöhung/Verminderung des Bestandes	-44	-95	-213
Sonstige betriebliche Erträge	34	2	18
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Betriebserträge	840	1.115	1.875
Materialaufwand	534	826	1.432
Personalaufwand	141	173	134
Abschreibungen	186	107	81
Sonstige betriebliche Aufwendungen	156	169	137
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	1
Betriebsaufwendungen	1.016	1.274	1.786
Betriebsergebnis	-176	-159	89
Finanzergebnis	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne/ Erträge aus Verlustübernahme	-176	-159	89
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

Erläuterungen:

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 246 TEUR verringert. Die Rückstellungen in Höhe von 29 TEUR betreffen im Wesentlichen Rückstellungen für ausstehende Rechnungen (17 TEUR), laufende Personalverpflichtungen (4 TEUR), Instandhaltungen (2 TEUR) und Jahresabschlusskosten (6 TEUR).

Die Umsatzerlöse wurden aus der Erbringung von abfallwirtschaftlichen Dienstleistungen sowie der Aufbereitung, Verwertung und Vermarktung von Kunststoffabfällen aus der Automobil- und Automobilzulieferindustrie erzielt. Der Umsatzrückgang im Bereich „Wiederverwertung & Recycling“ in 2017 ist auf die gesunkene Produktion zurückzuführen. Die Aufnahme eines Zusatzauftrages spiegelt sich im Bereich „Abfall & Recycling“ wieder.

Prüfungsgesellschaft und Bestätigungsvermerk:

Die Prüfung der WIKOM AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, hat zu keinen Einwendungen geführt.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2017	2016	2015
Eigenkapitalquote (Eigenkapital abzgl. Ausschüttung in % der Bilanzsumme)	5,1	3,4	3,1
Anlagenintensität (Anlagevermögen in % der Bilanzsumme)	15,9	34,8	33,7

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Mit der NH- Niederrhein Holding GmbH wurde zum 21.09.2013 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag geschlossen.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung: Herr Alexander Zohlen
 Herr Wolfgang Peters

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte		
2017	2016	2015
4,0	4,0	3,0

2.2.1.29 Energiepark Straelen-Auwel II GmbH & Co. WP STRA III KG

Kuhstr. 11
47638 Straelen

Unternehmensziel:

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von einer oder mehreren Windkraftanlage zur Gewinnung regenerativer Energie im Windeignungsgebiet der Stadt Straelen im Kreis Kleve.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Beteiligungsverhältnis:

Gesellschafter	Kapitalanteil in EUR	in %
SWK ENERGIE GmbH	2.468.430,50	74,90
Versorgungs- und Verkehrsbetrieb (VVS) der Stadt Straelen	827.204,35	25,10
	3.295.634,85	100,00

Komplementärin: SWK SERVICE GmbH
Stammkapital: 25.000,00 EUR

Hinweis

Zum Berichtsschluss des Beteiligungsberichtes 2017 hat der Jahresabschluss 2017 der Gesellschaft noch nicht vorgelegen. Eine Aussage zur Situation der Gesellschaft im Berichtsjahr kann nicht getroffen werden.

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.12.2016 TEUR	Stand 31.12.2015 TEUR	Stand 31.12.2014 TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	2.705	2.902	3.098
Finanzanlagen	0	0	0
Anlagevermögen	2.705	2.902	3.098
Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	92	117	160
Vorräte	0	0	0
Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten	674	330	561
Umlaufvermögen	766	447	721
Rechnungsabgrenzungsposten	32	17	5
Aktiva	3.503	3.366	3.825
Kommanditeinlage	1	1	1
Kommanditkapital II	3.295	3.295	3.172
Verlustvortrag	0	0	-68
Eigenkapital	3.296	3.296	3.104
Rückstellungen	43	39	18
Verbindlichkeiten	164	31	703
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passiva	3.503	3.366	3.825

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand 31.12.2016 TEUR	Stand 31.12.2015 TEUR	Stand 31.12.2014 TEUR
Umsatzerlöse	452	520	91
sonstige betriebliche Erträge	28	35	37
Betriebserträge	480	555	128
Materialaufwand	54	65	0
Abschreibungen	197	197	49
Sonstige betriebliche Aufwendungen	58	78	85
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2	13	57
Betriebsaufwendungen	311	353	191
Betriebsergebnis	169	202	-63
Finanzergebnis	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	13	11	0
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	156	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	191	-63

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

Erläuterungen:

k.A.

Prüfungsgesellschaft und Bestätigungsvermerk:

k.A.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2016	2015	2014
Eigenkapitalquote (Eigenkapital abzgl. Ausschüttung in % der Bilanzsumme)	94,1	97,9	81,1
Anlagenintensität (Anlagevermögen in % der Bilanzsumme)	77,2	86,2	77,7

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen bestanden im Berichtszeitraum nicht.



Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung: Herr Carsten Liedtke
 Herr Stefan Filipczyk

Personalbestand (im Jahr):

Im Berichtszeitraum wurde kein Personal beschäftigt.

2.2.1.30 Gerhard Schug Containerdienst GmbH

Hanns-Martin-Schleyer-Str. 17
 41564 Kaarst
 02131/5913 37
 www.container-schug.de

Unternehmensziel:

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Abraumunternehmens durch Verleih und Entsorgung von Abraum-Containern; der Handel mit Waren aller Art im Groß- und Einzelhandel; insbesondere mit Sand, Muttererde und Füllstoffen; die Durchführung sämtlicher logistischer Leistungen, wie der Transport von Abfällen und Gütern, die Vertretung und Beteiligung an Unternehmen aller Art, insbesondere von bzw. an solchen mit gleichem oder ähnlichem Gegenstand.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Beteiligungsverhältnis:

Gesellschafter	Kapitalanteil in EUR	in %
EGN Entsorgungsgesellschaft Niederrhein mbH	26.000,00	100,00

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.12.2017 TEUR	Stand 31.12.2016 TEUR	Stand 31.12.2015 TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	266	218	209
Finanzanlagen	0	0	0
Anlagevermögen	266	218	209
Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	131	350	348
Vorräte	0	0	0
Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten	64	65	82
Umlaufvermögen	195	415	430
Rechnungsabgrenzungsposten	9	12	11
Aktiva	471	646	651
Gezeichnetes Kapital	26	26	26
Kapitalrücklagen	100	100	100
Gewinnrücklagen	0	0	0
Gewinn-/Verlustvortrag	6	6	6
Jahresüberschuss/ - fehlbetrag	0	0	0
Eigenkapital	132	132	132
Rückstellungen	55	42	30
Verbindlichkeiten	284	472	489
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passiva	471	646	651

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand 31.12.2017 TEUR	Stand 31.12.2016 TEUR	Stand 31.12.2015 TEUR
Umsatzerlöse	2.234	3.055	2.809
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	37	20	140
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	2	1
Betriebserträge	2.272	3.077	2.950
Materialaufwand	1.038	1.968	1.777
Personalaufwand	543	529	492
Abschreibungen	102	87	102
Sonstige betriebliche Aufwendungen	466	394	512
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Betriebsaufwendungen	2.149	2.979	2.884
Betriebsergebnis	123	99	66
Finanzergebnis	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Gewinnabführung	123	99	66
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

Erläuterungen:

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 175 TEUR verringert. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Die Rückstellungen von 55 TEUR betreffen im Wesentlichen laufende Personalverpflichtungen (13 TEUR), Jahresabschlusskosten (8 TEUR), Aufbewahrungskosten (3 TEUR) sowie sonstige Rückstellungen (31 TEUR). Die Erlöse aus Abfall & Recycling wurden aus der Erbringung von abfallwirtschaftlichen Dienstleistungen erzielt. Bei den Umsatzerlösen aus Wiederverwertung und Vermarktung handelt es sich überwiegend um Erlöse aus Schrottverkäufen.

Bei den sonstigen Umsatzerlösen handelt es sich um Verkäufe aus Handelswaren 92 TEUR und Erlöse aus Weiterberechnung von Personal 10 TEUR.

Prüfungsgesellschaft und Bestätigungsvermerk:

Die Prüfung der WIKOM AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, hat zu keinen Einwendungen geführt.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2017	2016	2015
Eigenkapitalquote (Eigenkapital abzgl. Ausschüttung in % der Bilanzsumme)	28,0	20,4	20,3
Anlagenintensität (Anlagevermögen in % der Bilanzsumme)	56,5	33,7	32,1

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Mit Wirkung zum 01.01.2013 besteht ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag mit der EGN Entsorgungsgesellschaft Niederrhein mbH.

Die Gesellschaft ist in das zentrale Cash-Management der Gesellschafterin zur kurzfristigen Liquiditätsüberlassung aufgenommen worden.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung: Herr Christoph Kropp
Herr Horst-Peter Lauth

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte		
2017	2016	2015
13,5	13,7	10,3

2.2.1.31 NOEX AG

Benzstraße 1
 41515 Grevenbroich
 02181/6960
 www.noex.ag

Unternehmensziel:

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von abfallwirtschaftlichen Dienstleistungen. Hierzu gehören insbesondere die Entsorgung, Verwertung und Verwendung von Kühlgeräten, Kältegeräten und Haushaltsgeräten aller Art sowie der Handel mit den vorgenannten Gerätearten und die Durchführung sämtlicher logistischer Leistungen, wie der Transport von Abfällen und Gütern.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Beteiligungsverhältnis:

Gesellschafter	Kapitalanteil in EUR	in %
NH Niederrhein Holding GmbH	105.000,00	100,00

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.12.2017 TEUR	Stand 31.12.2016 TEUR	Stand 31.12.2015 TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	26	31	35
Sachanlagen	1.002	780	869
Finanzanlagen	0	0	0
Anlagevermögen	1.028	811	904
Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	4.083	2.998	3.429
Vorräte	618	862	1.179
Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten	1.021	305	567
Umlaufvermögen	5.723	4.165	5.175
Rechnungsabgrenzungsposten	5	4	1
Aktive latente Steuern	6	5	0
Aktiva	6.762	4.984	6.080
Gezeichnetes Kapital	105	105	105
Kapitalrücklage	700	700	0
Gewinnrücklagen	28	28	28
Gewinn-/Verlustvortrag	-567	0	0
Jahresüberschuss/ - fehlbetrag	372	-567	0
Eigenkapital	639	267	133
Rückstellungen	1.125	878	523
Verbindlichkeiten	4.998	3.840	5.423
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passiva	6.762	4.984	6.080

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand 31.12.2017 TEUR	Stand 31.12.2016 TEUR	Stand 31.12.2015 TEUR
Umsatzerlöse	26.554	20.073	19.160
Verminderung/Erhöhung des Best. an unfert. Erz.	-235	-320	-727
Sonstige betriebliche Erträge	158	416	376
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Betriebserträge	26.477	20.169	18.809
Materialaufwand	21.543	16.064	14.569
Personalaufwand	2.338	2.418	2.905
Abschreibungen	233	344	449
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.987	1.907	1.824
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6	7	15
Betriebsaufwendungen	26.106	20.740	19.763
Betriebsergebnis	371	-571	-954
Finanzergebnis	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	-127
Außerordentliche Erträge	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1	5	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	1.081
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	372	-567	0

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

Erläuterungen:

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 1.778 TEUR erhöht. Die Rückstellungen in Höhe von 1.125 TEUR betreffen im Wesentlichen ausstehende Lieferantrechnungen (917 TEUR), laufende Personalverpflichtungen (119 TEUR), Jubiläumsrückstellungen (5 TEUR), Jahresabschlusskosten (14 TEUR) und Rückstellungen für die Archivierung von Geschäftsunterlagen (17 TEUR).

Die Summe der Umsatzerlöse aus Abfallbehandlung und Recycling entspricht den Erlösen des Bereiches Elektro- und Elektronikgerätegesetz und den Erlösen des Bereiches Streckengeschäft. Die Summe der Umsatzerlöse aus Wiederverwertung und Vermarktung entspricht den Erlösen der Schrottverkäufe.

Der Anstieg der Umsatzerlöse beruht im Wesentlichen auf den höheren verarbeiteten Abfallmengen.

Prüfungsgesellschaft und Bestätigungsvermerk:

Die Prüfung der WIKOM AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, hat zu keinen Einwendungen geführt.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2017	2016	2015
Eigenkapitalquote (Eigenkapital abzgl. Ausschüttung in % der Bilanzsumme)	9,5	11,4	2,2
Anlagenintensität (Anlagevermögen in % der Bilanzsumme)	15,2	16,3	14,8

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Mit Wirkung zum 01.01.2008 wurde mit der NH Holding GmbH ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag abgeschlossen, der mit Vertrag vom 08.12.2015 mit Ablauf des 31.12.2015 aufgehoben wurde.

Die Gesellschaft hat am 05.11.2013 mit der EGN eine Vereinbarung über ein zentrales Cash-Management abgeschlossen.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung: Herr Reinhard Van Vlodrop
Herr Rolf Derichs

Aufsichtsrat: Herr Michael Depenbrock
Frau Barbara Moers
Herr Pierre Vincent

Die Aufsichtsratsmitglieder erhielten im Geschäftsjahr 2017 keine Bezüge.

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte		
2017	2016	2015
51,8	53,0	62,5

2.2.1.32 Zweckverband Verkehrsverbund Rhein Ruhr (ZV-VRR)

AugustastraÙe 1
45879 Gelsenkirchen
0209/15840
www.vrr.de



Unternehmensziel:

Aufgabe des ZV-VRR ist die Durchföhrung der kraft Gesetz und durch Satzung oder durch Vertrag übertragenen Aufgaben. Der ZV-VRR verfolgt in Anlehnung an § 2 Abs. 3 ÖPNVG NRW das Ziel, eine angemessene Bedienung der Bevölkerung durch den ÖPNV zu gewährleisten. Dem Zweckverband wurden die Aufgaben der Planung, Organisation, Ausgestaltung und Finanzierung des SPNV (Schienenpersonennahverkehr) übertragen. In diesem Zusammenhang hat der ZV-VRR darauf hinzuwirken, dass alle Maßnahmen zur technischen, organisatorischen und wirtschaftlichen Verbesserung des Verkehrsangebots und zur Steigerung des dadurch erreichbaren Verkehrsaufkommens ausgeschöpft werden. Zur organisatorischen und wirtschaftlichen Verbesserung des Verkehrsangebots hat der ZV-VRR die Aufgabe, alternative Fahrzeugfinanzierungsmodelle, z.B. die Beschaffung und Finanzierung von SPNV-Fahrzeugen durch den ZV-VRR, zu prüfen und ggf. bereit zu stellen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Beteiligungsverhältnis:

Verbandsmitglieder

	in %
Stadt Krefeld	3,312
24 weitere Gemeinden und Kreise	<u>96,688</u>
Gesamt	100,00

Hinweis

Der ZV VRR ist ein umlagefinanzierter Zweckverband, ein klassisches Grundkapital besteht nicht. Die Finanzanlage ZV VRR bei der Stadt Krefeld ist zu den Anschaffungskosten in Höhe von 185 TEUR bilanziert.

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.12.2017 TEUR	Stand 31.12.2016 TEUR	Stand 31.12.2015 TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	11	13	18
Finanzanlagen	51.293	51.293	51.293
Anlagevermögen	51.303	51.306	51.311
Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	1.949	16.463	10.392
Vorräte	0	0	0
Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten	5.688	1.658	1.601
Umlaufvermögen	7.638	18.121	11.993
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Aktiva	58.941	69.427	63.303
Allgemeine Rücklage	3.559	3.559	3.559
Ausgleichsrücklage	452	524	524
Rücklage SPNV-Fahrzeugfinanzierung	31.710	31.710	31.710
Rücklage SPNV Fahrzeugstruktur	15.500	15.500	15.500
Bilanzgewinn	0	24	0
Eigenkapital	51.221	51.316	51.292
Sonderposten für Investitionszuschüsse	11	13	18
Rückstellungen	1.732	1.588	1.551
Verbindlichkeiten	5.977	16.510	10.442
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passiva	58.941	69.427	63.303

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand	Stand	Stand
	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
	TEUR	TEUR	TEUR
Umlage VRR AöR	6.590	6.590	6.590
Umlage ZV VRR	344	344	344
Sonstige betriebliche Erträge	59	51	51
Personalaufwand	-153	-9	-85
Abschreibungen	-4	-4	-4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-264	-279	-316
Erträge aus Beteiligung	2.500	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6	6	6
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-83	-86	-73
Aufwendungen aus Finanzierung VRR AöR	-9.090	-6.590	-6.590
Ergebnis Eigenaufwand VRR	-95	24	-77
Erträge aus SPNV Umlage	15.182	15.182	15.182
Erträge aus SPNV Finanzierung	47.100	5.300	31.710
Aufwendungen aus Weiterleitung SPNV Umlage	-15.182	-15.182	-15.182
Aufwendungen aus Weiterleitung von SPNV Mitteln	-47.100	-5.300	0
Ergebnis SPNV Finanzierung	0	0	31.710
Erträge aus Umlagen der Mitglieder	485.165	486.148	507.079
Aufwendungen aus Weiterleitung	-485.165	-486.148	-507.079
Ergebnis ÖSPV-Finanzierung	0	0	0
Jahresüberschuss	-95	24	31.633
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	24	0	19
Entnahmen aus Rücklagen	95	0	77
Einstellung in Rücklagen	-24	0	-31.729
Bilanzgewinn	0	24	0

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

Erläuterungen:

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 10.486 TEUR verringert. Die Erträge aus Umlagen der Zweckverbandsmitglieder beinhalten die Erträge aus der Umlage zur Finanzierung des Eigenaufwandes 2017 des Zweckverbandes in Höhe von 344 TEUR und aus der Umlage zur Finanzierung der VRR AöR in Höhe von 6.590 TEUR.

Prüfungsgesellschaft und Bestätigungsvermerk:

Die Prüfung der WPR Rhein-Ruhr GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, hat zu keinen Einwendungen geführt.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2017	2016	2015
Anlagenintensität (Anlagevermögen in % der Bilanzsumme)	86,9	73,9	81,0
Umlaufintensität (Umlaufvermögen in % der Bilanzsumme)	12,9	26,1	18,9

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Der ZV VRR hat mit der Stadt Essen auf Grundlage des Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung in Bezug auf die Bereitstellung von Büroräumen einschließlich der Einrichtung und Ausstattung und die Nutzung der Sitzungsräume im Essener Rathaus geschlossen.

Organe der Gesellschaft:

Verbandsvorsteher: Herr Wilhelm Reiners

Verbandsversammlung: Die Gesellschaft verfügt über die Verbandsversammlung. Neben den Vorsitzenden und ihren Stellvertretern (5 Personen), sind 65 Personen als stimmberechtigte Mitglieder bestellt. Für die Stadt Krefeld sind die folgenden Vertreter/ Stellvertreter entsandt:

Oberbürgermeister Frank Meyer
 Stadtkämmerer Ulrich Cyprian
 Herr Dirk Plaßmann
 Herr Björn Rüsing

Die Mitglieder der Verbandsversammlung haben im Berichtsjahr Vergütungen in Höhe von insgesamt 103 TEUR erhalten.

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte		
2017	2016	2015
5,0	./.	./.

2.2.1.33 Kommunalbetrieb Krefeld, AöR

St. Töniser Str. 270
47804 Krefeld
02151/864501



KOMMUNALBETRIEB KREFELD AÖR

Unternehmensziel:

Der Kommunalbetrieb Krefeld, Anstalt öffentlichen Rechts (AöR) ist zum 16.12.2016 aus der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Stadtentwässerung Krefeld entstanden. Aufgabe des Kommunalunternehmens ist es, das auf dem Gebiet der Stadt Krefeld anfallende Abwasser zu beseitigen und die hierfür notwendigen Anlagen vorzuhalten, zu planen, zu bauen und zu betreiben. Die Stadt Krefeld überträgt dem Kommunalunternehmen nach § 114a Abs. 3 GO NRW die ihr gem. § 56 WHG (Wasserhaushaltsgesetz) i.V.m. § 46 LWG (Landeswassergesetz) obliegenden Aufgaben der Abwasserbeseitigung zur Wahrnehmung im eigenen Namen und in eigener Verantwortung. Ausgenommen ist die Pflicht zur Vorlage des Abwasserbeseitigungskonzeptes. Im Umfang der übertragenen Aufgaben ist das Kommunalunternehmen abwasserbeseitigungspflichtig. Das Kommunalunternehmen bereitet die Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes zur Beschlussfassung durch den Rat der Stadt Krefeld vor. Als kostenrechnende Einrichtung erhebt der Betrieb Benutzungsgebühren nach § 6 Kommunalabgabengesetz NRW.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Beteiligungsverhältnis:

	in EUR	in %
Stadt Krefeld	10.000.000,00	100,00

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.12.2017 TEUR	Stand 31.12.2016 TEUR	Stand 16.12.2016 TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	2	3	4
Sachanlagen	334.239	325.521	310.510
Finanzanlagen	0	0	0
Anlagevermögen	334.241	325.524	310.514
Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	5.897	7.099	6.103
Vorräte	0	0	0
Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten	10.470	9.079	10.449
Umlaufvermögen	16.366	16.179	16.552
Rechnungsabgrenzungsposten	14	36	1.713
Aktiva	350.622	341.739	328.779
Gezeichnetes Kapital	10.000	10.000	10.000
Sonderrücklage f. Kanalausbau	520	520	520
Allgemeine Rücklage	5.879	5.671	5.671
Bilanzgewinn	4.714	7.047	6.596
Eigenkapital	21.113	23.238	22.787
Sonderposten aus Beiträgen und Zuschüssen	21.004	21.367	20.439
Rückstellungen	3.745	4.826	4.754
Verbindlichkeiten	304.759	292.308	280.552
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	247
Passiva	350.622	341.739	328.779

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand 31.12.2017 TEUR	Stand 31.12.2016 TEUR
Umsatzerlöse	63.033	2.779
Andere aktivierte Eigenleistungen	155	328
Sonstige betriebliche Erträge	122	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	52	0
Betriebserträge	63.362	3.107
Materialaufwand	40.650	346
Personalaufwand	2.145	52
Abschreibungen	5.902	294
Sonstige betriebliche Aufwendungen	594	1.563
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9.356	0
Betriebsaufwendungen	58.647	2.255
Betriebsergebnis	4.714	852
Finanzergebnis	0	-402
Gewinnvortrag	0	6.596
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0
Sonstige Steuern	0	0
Bilanzgewinn/-verlust	4.714	7.047

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

Erläuterungen:

Die Bilanz hat sich gegenüber dem Vorjahr um 8.883 TEUR erhöht. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von 5.897 TEUR sind wesentlich geprägt von Forderungen aus Abwassergebühren (5.542 TEUR).

Für den Zeitraum vom 01.01. bis 31.12.2017 wurde ein Jahresüberschuss von 4.714 TEUR erwirtschaftet. Gemäß Beschluss des Verwaltungsrates vom 12.12.2017 wurden am 14.12.2017 vom Bilanzgewinn 2016 in Höhe von 7.047 TEUR ein Teilbetrag von 6.839 TEUR an die Stadt Krefeld ausgeschüttet und der verbleibende Anteil von 208 TEUR der allgemeinen Rücklage zugeführt. Der Bilanzgewinn für das Geschäftsjahr 2017 beträgt somit 4.715 TEUR und liegt 2.548 TEUR unter dem geplanten Ergebnis 2017. Die Verschlechterung beruht in erster Linie auf einer Nachforderung der Abwasserabgabe durch das LANUV NRW für die Jahre 2016 und 2017, Abzinsungsunterschieden bei den Personal- und Beihilferückstellungen aufgrund der Überleitung von drei Beamten auf die Gesellschaft und eine Entschädigungszahlung an die NGN NETZGESELLSCHAFT NIEDERRHEIN MBH für die vorzeitige Beendigung des Betriebsführungsvertrages zum 31.12.2018.

Prüfungsgesellschaft und Bestätigungsvermerk:

Die Prüfung der Dr. Heilmaier & Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, hat zu keinen Einwendungen geführt.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2017	2016
Eigenkapitalquote (Eigenkapital abzgl. Ausschüttung in % der Bilanzsumme)	12,0	6,8
Anlagenintensität (Anlagevermögen in % der Bilanzsumme)	95,3	95,3

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Die Betriebsführung der städtischen Abwasseranlagen und sonstigen Einrichtungen der Abwasserbeseitigung hat die Stadt Krefeld der SWK AQUA GmbH, jetzt NGN NETZGESELLSCHAFT NIEDERRHEIN MBH, mit Betriebsführungsvertrag vom 18.12.2003 übertragen. Dieser Betriebsführungsvertrag wird zum 31.12.2018 aufgehoben.

Die Abwasserbehandlung in der Kläranlage erfolgt durch die EGK Entsorgungsgesellschaft Krefeld mbH & Co. KG gemäß Betriebsvertrag vom 15.08.1989. Die Gesellschaft erhält als Entgelt für die vertraglichen Leistungen einen Festpreis, der bis zum 31.12.2021 festgeschrieben ist.

Organe der Gesellschaft:

Vorstand: Herr Helmut Döpcke
Herr Andreas Horster

Verwaltungsrat: Oberbürgermeister Frank Meyer (Vorsitzender)
(Stellv. Beigeordneter Thomas Visser)
Ratsherr Walter Fasbender
(Stellv. Ratsherr Dr. Gero Hattstein)
Ratsherr Timo Kühn
(Stellv. Ratsherr Gregor Grosche)
Ratsherr Benedikt Winzen
(Stellv. Ratsherr Hans Butzen)
Ratsherr Jürgen Hengst
(Stellv. Ratsfrau Gabi Schock)
Ratsherr Dr. Günther Porst
(Stellv. Ratsherr Joachim C. Heitmann)
Ratsfrau Anja Cäsar
(Stellv. Ratsherr Thorsten Hansen)

Die Mitglieder des Verwaltungsrates haben für ihre Tätigkeit im Berichtszeitraum keine Bezüge und Leistungen erhalten.

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte	
2017	2016
21,0	15,0

2.2.1.34 Windpark Wachtendonk-Wankum WP WAW GmbH & Co. KG

Weinstr. 3
47669 Wachtendonk

Unternehmensziel:

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Windkraftanlagen zur Gewinnung regenerativer Energie im Windeignungsgebiet der Gemeinde Wachtendonk im Kreis Kleve.

Die Eintragung der Gesellschaft erfolgte beim Amtsgericht Kleve am 08.12.2017. Die Gesellschaft wird in Kooperation mit der Gemeindewerke Wachtendonk GmbH betrieben. Die SWK SERVICE GmbH fungiert als Komplementär.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Da noch kein Jahresabschluss vorliegt, kann hierzu keine Aussage getroffen werden.

Beteiligungsverhältnis:

Kommanditisten:	Grundkapital in EUR	in %
SWK ENERGIE GmbH	510,00	51,00
Gemeindewerke Wachtendonk GmbH	490,00	49,00
Gesamt	1.000,00	100,00

Komplementärin: SWK SERVICE GmbH
Stammkapital: 25.000,00 EUR

Hinweis

Zum Berichtsschluss des Beteiligungsberichtes 2017 hat der Jahresabschluss 2017 der Gesellschaft noch nicht vorgelegen. Eine Aussage zur Situation der Gesellschaft kann nicht getroffen werden.

Wohnungsbau und -verwaltung

2.2.2 Wohnungsbau und -verwaltung

2.2.2.1 Krefelder Baugesellschaft mit beschränkter Haftung

Königstraße 192
47798 Krefeld
02151/63270
www.krefelder-bau-gmbh.de

Krefelder Bau GmbH
DIENSTLEISTUNGEN RUND UMS BAUEN

Unternehmensziel:

Zweck des Unternehmens ist der Erwerb, die Veräußerung und die Verwaltung von Grundstücken, sowie die Herstellung von Wohn-, Geschäfts- und sonstigen Bauten und die Betreuung solcher Vorhaben in Zusammenhang mit öffentlichen Bauvorhaben der Stadt Krefeld und anderen öffentlichen und privaten Rechtsträgern.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft ergibt sich aus dem Unternehmensziel. Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Beteiligungsverhältnis:

Gesellschafter	Grundkapital	
	in EUR	in %
Stadt Krefeld	5.120.000,00	100,00

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.12.2017 TEUR	Stand 31.12.2016 TEUR	Stand 31.12.2015 TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	12.669	13.387	14.116
Finanzanlagen	26	26	26
Anlagevermögen	12.695	13.413	14.142
Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	2.914	2.934	3.987
Vorräte	184	182	193
Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten	430	591	588
Umlaufvermögen	3.528	3.707	4.768
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	11
Aktiva	16.223	17.120	18.921
Gezeichnetes Kapital	5.120	5.120	5.120
Kapitalrücklage	763	763	763
Gewinnrücklage	1.657	1.657	1.657
Gewinn-/ Verlustvortrag	1.014	840	749
Jahresüberschuss	181	174	91
Eigenkapital	8.736	8.555	8.381
Empfangene Ertragszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	77	87	118
Verbindlichkeiten	6.294	6.784	8.160
Rechnungsabgrenzungsposten	1.116	1.694	2.262
Passiva	16.223	17.120	18.921

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand	Stand	Stand
	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	2.259	2.214	2.253
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	45
Sonstige betriebliche Erträge	30	21	21
Erhöhung/Verminderung fertige u. unfertige Erzeugnisse	2	-11	19
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	59	64	38
Betriebserträge	2.349	2.289	2.375
Materialaufwand	277	259	282
Personalaufwand	233	227	237
Abschreibungen	727	729	731
Sonstige betriebliche Aufwendungen	571	565	623
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	183	201	220
Betriebsaufwendungen	1.990	1.980	2.094
Betriebsergebnis	359	309	282
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-72	-29	-46
Sonstige Steuern	-106	-106	-144
Verlustvortrag	0	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	181	174	91

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

Erläuterungen:

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 897 TEUR reduziert. Abschreibungen erfolgten in Höhe von 727 TEUR.

	2017	2016
Umsatzerlöse (in TEUR)	2.259	2.214
aus Hausbewirtschaftung	1.695	1.694
aus Verwaltung	384	354
aus Instandhaltung und anderen Lieferungen und Leistungen	180	166

Prüfungsgesellschaft und Bestätigungsvermerk:

Die Prüfung der Dr. Heilmaier & Partner GmbH hat zu keinen Einwendungen geführt.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2017	2016	2015
Eigenkapitalquote (Eigenkapital abzgl. Ausschüttung in % der Bilanzsumme)	53,8	49,9	44,3
Anlagenintensität (Anlagevermögen in % der Bilanzsumme)	78,2	78,3	74,7

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Seit 1990 hat die Gesellschaft im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages die Unterhaltung diverser im Eigentum der Stadt Krefeld befindlicher Gebäude übernommen. Danach ist die Gesellschaft über die Bauunterhaltung hinaus zur Durchführung von Modernisierungs-, Sanierungs- sowie energiesparenden und wertverbessernden Maßnahmen nach Anforderung im Einzelfall durch die Stadt Krefeld verpflichtet. Mit der Seidenweberhaus GmbH besteht ein Pachtvertrag über den KönigPALAST.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung: Herr Thomas Siegert

Aufsichtsrat: Ratsfrau Stefanie Neukirchner (Vorsitzende)
 Ratsherr Wilfried Bovenkerk
 Ratsherr Andreas Drabben
 Ratsherr Walter Fasbender
 Ratsherr Michael Haas
 Ratsherr Jürgen Hengst
 Ratsherr Daniel John
 Ratsherr Benedikt Lichtenberg
 Oberbürgermeister Frank Meyer

Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wurde für ihre Tätigkeit im Berichtsjahr eine pauschale Aufwandsentschädigung in Höhe von insgesamt 6,7 TEUR vergütet.

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte		
2017	2016	2015
4,5	4,5	4,5

2.2.2.2 Verwaltungsgesellschaft Waldgut Schirmau mbH

Königstraße 192
47798 Krefeld
02151/63270
www.waldgut-schirmau.de



Waldgut
Schirmau

Unternehmensziel:

Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung von Verwaltungsaufgaben des Waldgutes Schirmau und die damit verbundenen Aufgaben, soweit sie nicht durch die Eigentümerin des Waldgutes Schirmau oder durch diese beauftragten Personen wahrgenommen werden.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft ergibt sich aus dem Unternehmensziel. Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Beteiligungsverhältnis:

Gesellschafter	Grundkapital	
	in EUR	in %
Krefelder Baugesellschaft mbH	26.000,00	100,00

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.12.2017 TEUR	Stand 31.12.2016 TEUR	Stand 31.12.2015 TEUR
Sachanlagen	6	1	1
Anlagevermögen	6	1	1
Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	6	8	9
Vorräte	8	9	12
Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten	139	144	123
Umlaufvermögen	153	162	144
Aktiva	158	163	145
Gezeichnetes Kapital	26	26	26
Gewinnvortrag	64	54	49
Jahresüberschuss	5	10	5
Eigenkapital	95	90	80
Rückstellungen	20	29	22
Verbindlichkeiten	44	44	44
Passiva	158	163	145

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand 31.12.2017 TEUR	Stand 31.12.2016 TEUR	Stand 31.12.2015 TEUR
Umsatzerlöse	317	321	308
Sonstige betriebliche Erträge	4	4	4
Betriebserträge	322	324	312
Materialaufwand	80	79	79
Personalaufwand	84	82	77
Abschreibungen	1	1	2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	148	147	145
Betriebsaufwendungen	313	309	303
Betriebsergebnis	9	15	9
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3	5	2
Sonstige Steuern	1	1	1
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	5	10	5

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

Erläuterungen:

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 5 TEUR vermindert. Die Umsatzerlöse resultieren im Wesentlichen aus der Bewirtschaftung. Die Materialaufwendungen sind wesentlich geprägt vom Wareneinkauf zur Bewirtung (28 TEUR) und den Energiekosten (31 TEUR). Die Energiekosten sind gegenüber dem Vorjahr nahezu gleichgeblieben.

Prüfungsgesellschaft und Bestätigungsvermerk:

Die Prüfung der Dr. Heilmaier & Partner GmbH hat zu keinen Einwendungen geführt.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2017	2016	2015
Eigenkapitalquote (Eigenkapital abzgl. Ausschüttung in % der Bilanzsumme)	60,1	55,2	55,2
Anlagenintensität (Anlagevermögen in % der Bilanzsumme)	3,8	0,6	0,7

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Die Gesellschaft wird in Personalunion mit der Wohnstätte Krefeld Wohnungs-AG und der Krefelder Bau GmbH geführt.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung: Herr Thomas Siegert

Beirat: Herr Dirk Plaßmann (Vorsitzender)
 Stadtkämmerer Ulrich Cyprian
 Herr Manfred Göbel
 Herr Klaus Kalenberg
 Herr Dr. Harald Kloetsch
 Bürgermeisterin Karin Meincke
 Herr Karl-Heinz Renner
 Ratsherr Florian Ott
 Beigeordneter Thomas Visser
 Stadtdirektorin Beate Zielke

Die Beiratsmitglieder haben für ihre Tätigkeit keine Vergütung erhalten.

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte		
2017	2016	2015
6,0 TZ	6,0 TZ	6,0 TZ

2.2.2.3 Wohnstätte Krefeld Wohnungs-Aktiengesellschaft

Königstraße 192
47798 Krefeld
02151/63270
www.wohnstaette-krefeld.de

Wohnstätte Krefeld
DIENSTLEISTUNGEN RUND UMS WOHNEN

Unternehmensziel:

Zweck und Gegenstand des Unternehmens sind nach der Satzung der Bau und die Bewirtschaftung von Wohn-, Geschäfts- und sonstigen Bauten und die damit verbundenen Aufgaben für eigene Rechnung. Die Gesellschaft kann auch sonstige Aufgaben übernehmen, die im Rahmen der Verwaltung ihres Vermögens üblich sind. Der Preis für die Überlassung des Gebrauchs von Wohnungen soll angemessen sein, d. h., eine Kostendeckung einschließlich angemessener Verzinsung des Eigenkapitals sowie die Bildung ausreichender Rücklagen unter Berücksichtigung einer Gesamtrentabilität der Gesellschaft ermöglichen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft ergibt sich aus dem Unternehmensziel. Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Beteiligungsverhältnis:

Gesellschafter	Grundkapital	
	in EUR	in %
Stadt Krefeld	5.461.040,00	70,25
Sparkasse Krefeld	1.706.120,00	21,95
Provinzial-Feuerversicherung Düsseldorf	124.800,00	1,59
Hartz & Co. KG	520,00	0,01
Erika Greven, Marburg	520,00	0,01
Wohnstätte Krefeld (eigene Anteile)	<u>481.000,00</u>	<u>6,19</u>
Gesamt	7.774.000,00	100,00

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.12.2017 TEUR	Stand 31.12.2016 TEUR	Stand 31.12.2015 TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	144	49	73
Sachanlagen	296.869	279.309	260.927
Finanzanlagen	138	121	119
Anlagevermögen	297.151	279.478	261.118
Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	2.634	1.654	1.574
Vorräte	17.566	18.960	18.477
Wertpapiere	0	0	0
Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten	9.569	5.284	1.297
Umlaufvermögen	29.769	25.897	21.348
Rechnungsabgrenzungsposten	133	224	194
Aktiva	327.054	305.599	282.660
Gezeichnetes Kapital	7.774	7.774	7.774
Nennwert eigener Anteile	-481	-481	-481
Kapitalrücklage	11.900	11.900	11.900
Gewinnrücklage	45.464	43.544	41.794
Gewinnvortrag	2.389	1.592	796
Jahresüberschuss	7.276	6.857	6.685
Einstellung in die Rücklage für eigene Anteile	0	0	0
Eigenkapital	74.322	71.185	68.468
Rückstellungen	14.716	11.611	10.207
Verbindlichkeiten	237.800	222.803	203.985
Rechnungsabgrenzungsposten	216	0	0
Passiva	327.054	305.599	282.660

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand 31.12.2017 TEUR	Stand 31.12.2016 TEUR	Stand 31.12.2015 TEUR
Umsatzerlöse	61.923	55.693	54.058
Andere aktivierte Eigenleistungen	237	289	307
Sonstige betriebliche Erträge	2.842	4.001	4.078
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	137	119	89
Erhöhung/Verminderung fertige u. unfertige Bauten	-1.386	486	1.305
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	15	125	27
Betriebserträge	63.767	60.714	59.864
Aufwendungen für bezogene Lieferungen/Leistungen	30.876	29.286	28.664
Personalaufwand	6.502	6.505	6.014
Abschreibungen	8.216	8.140	7.766
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.811	2.445	2.982
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.977	5.610	6.075
Betriebsaufwendungen	54.381	51.986	51.501
Betriebsergebnis	9.386	8.728	8.362
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	408	159	0
Sonstige Steuern	1.703	1.712	1.678
Jahresüberschuss	7.276	6.857	6.685
Gewinnvortrag	2.389	1.592	796
Einstellung in Rücklage für eigene Anteile	0	0	0
Bilanzgewinn	9.664	8.448	7.481

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

Erläuterungen:

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 21.455 TEUR erhöht. Das Anlagevermögen ist gegenüber dem Vorjahr um 17.673 auf 279.151 TEUR gestiegen. Die lang- und mittelfristigen Vermögenswerte, insbesondere Sachanlagen, sind durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital überwiegend gedeckt. Das Sachanlagevermögen beläuft sich auf 90,8% der Bilanzsumme. Die Eigenkapitalquote beträgt 22,7%. Die Vermögenslage ist geordnet.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind vorwiegend Buchgewinne aus Anlageverkäufen in Höhe von 1.219 TEUR, Erträge aus der Auflösung von Einzelwertberichtigungen in Höhe von 145 TEUR und Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 143 TEUR enthalten.

	2017	2016
Wohnungsbestand	8.828	8.761
- Freifinanziert	7.220	7.161
- Öffentlich gefördert	1.608	1.600
- Gewerblich	113	117
- Seniorenheime	2	2
Mieterwechsel (Fluktuationsrate)	8,9 %	9,3 %

Prüfungsgesellschaft und Bestätigungsvermerk:

Die Prüfung der Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Rheinland Westfalen e.V. hat zu keinen Einwendungen geführt.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2017	2016	2015
Eigenkapitalquote (Eigenkapital abzgl. Ausschüttung in % der Bilanzsumme)	22,7	23,3	24,2
Anlagenintensität (Anlagevermögen in % der Bilanzsumme)	90,8	91,4	92,4

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Der Vorstand der Gesellschaft führt in Personalunion die Geschäfte der Krefelder Bau-gesellschaft mbH, der Suprion Versicherungsvermittlung GmbH sowie der Verwaltungsgesellschaft Waldgut Schirmau mbH in Krefeld.

Organe der Gesellschaft:

Vorstand: Herr Thomas Siegert

Aufsichtsrat: Ratsherr Jürgen Hengst (Vorsitzender)
 Ratsherr Stefan Galke
 Herr Wolfgang Helbach
 Frau Claudia Heymanns
 Ratsherr Paul Hoffmann
 Herr Markus Kirschbaum
 Ratsherr Timo Axel Kühn
 Beigeordneter Martin Linne
 Ratsfrau Heidi Matthias

Ratsfrau Halide Özkurt
Herr Wolfgang Tschorn
Herr Dominik Tschorn
Herr Udo Waldau (2. stellv. Vorsitzender)
Ratsherr Jürgen Wettingfeld (1. stellv. Vorsitzender)
Ratsherr Benedikt Winzen

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben im Geschäftsjahr 2017 insgesamt Vergütungen in Höhe von 13 TEUR erhalten.

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte		
2017	2016	2015
80,0	80,0	75,0

2.2.2.4 Suprion Versicherungsvermittlung GmbH

Königstraße 192
 47798 Krefeld
 02151/63270

Unternehmensziel:

Gegenstand des Unternehmens ist die Beratung und Betreuung auf dem Gebiet des Versicherungswesens und die Vermittlung von Versicherungen aller Art für die Stadt Krefeld und Unternehmen, an denen die Stadt Krefeld mehrheitlich beteiligt ist. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte und Maßnahmen vorzunehmen, die dem vorstehenden Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar dienen. Sie ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten und sich an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmen zu beteiligen, sie zu gründen oder zu erwerben.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft ergibt sich aus dem Unternehmensziel. Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Beteiligungsverhältnis:

Gesellschafter	Grundkapital	
	in EUR	in %
Wohnstätte Krefeld Wohnungs- AG	25.000,00	100,00

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.12.2017 TEUR	Stand 31.12.2016 TEUR	Stand 31.12.2015 TEUR
Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	6	6	0
Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten	186	167	132
Umlaufvermögen	192	173	132
Rechnungsabgrenzungsposten	1	1	0
Aktiva	194	175	132
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Eigenkapital	25	25	25
Rückstellungen	32	5	14
Verbindlichkeiten	137	145	93
Passiva	194	175	132

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand 31.12.2017 TEUR	Stand 31.12.2016 TEUR	Stand 31.12.2015 TEUR
Umsatzerlöse	172	165	197
Sonstige betriebliche Erträge	0	3	0
Betriebserträge	172	168	197
Sonstige betriebliche Aufwendungen	35	48	109
Betriebsaufwendungen	35	48	109
Betriebsergebnis	137	119	89
Abgeführte Gewinne lt. Gewinnabführungsvertrag	-137	-119	-89
Jahresüberschuss	0	0	0

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

Erläuterungen:

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 19 TEUR erhöht.

Prüfungsgesellschaft und Bestätigungsvermerk:

Die Prüfung der Dr. Heilmaier & Partner GmbH hat zu keinen Einwendungen geführt.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2017	2016	2015
Eigenkapitalquote (Eigenkapital abzgl. Ausschüttung in % der Bilanzsumme)	12,9	14,3	18,9

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Mit der Wohnstätte Krefeld Wohnungs-AG wurde mit Datum vom 01.12.2008 ein Ergebnisabführungsvertrag geschlossen.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung: Herr Thomas Siegert

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte		
2017	2016	2015
./.	./.	./.

2.2.2.5 Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft für den Kreis Viersen AG

Willy-Brandt-Ring 17
41747 Viersen
02162/5780-0
www.gwg-kreis-viersen.de



Unternehmensziel:

Unternehmensgegenstand der Gesellschaft ist eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung von breiten Schichten der Bevölkerung (gemeinnütziger Zweck). Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft ergibt sich aus dem Unternehmensziel. Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Beteiligungsverhältnis:

Gesellschafter	Grundkapital	
	in EUR	in %
Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Viersen GmbH	6.719.403,60	41,34
Sparkasse Krefeld	6.326.056,80	38,92
Stadt Willich	897.220,80	5,52
Schwalmtalwerke AöR	484.369,20	2,98
Stadt Meerbusch	468.115,20	2,88
Stadt Viersen	401.473,80	2,47
Gemeinde Niederkrüchten	315.327,60	1,94
Gemeinde Brüggen	232.432,20	1,43
Stadt Krefeld	177.168,60	1,09
Stadt Tönisvorst	73.143,00	0,45
Stadt Kempen	52.012,80	0,32
Stadt Nettetal	52.012,80	0,32
Stadt Grefrath	52.012,80	0,32
Eine Privatperson	3.250,80	0,02
Gesamt	16.254.000,00	100,00

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.12.2017 TEUR	Stand 31.12.2016 TEUR	Stand 31.12.2015 TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	19	31	22
Sachanlagen	169.976	158.884	150.591
Finanzanlagen	697	715	832
Anlagevermögen	170.693	159.630	151.445
Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	378	375	400
Zum Verkauf bestimmte Grundstücke u. andere Vorräte	8.531	8.534	9.527
Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten	361	1.142	2.032
Umlaufvermögen	9.271	10.052	11.959
Rechnungsabgrenzungsposten	15	22	26
Aktiva	179.978	169.705	163.430
Gezeichnetes Kapital	16.254	16.254	16.254
Gewinnrücklagen	25.327	24.027	22.627
Gewinnvortrag	599	202	19
Jahresüberschuss	397	2.100	1.985
Eigenkapital	42.576	42.582	40.885
Rückstellungen	1.275	1.676	1.618
Verbindlichkeiten	136.126	125.418	120.917
Rechnungsabgrenzungsposten	0	28	10
Passiva	179.978	169.705	163.430

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand	Stand	Stand
	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	27.345	28.678	26.147
Erhöhung/Verminderung des Bestandes	-6	-1.310	1.144
Andere aktivierte Eigenleistungen	775	690	666
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	59	83	70
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen	5	8	8
Sonstige betriebliche Erträge	587	1.434	1.249
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	2	3
Betriebserträge	28.766	29.585	29.287
Aufwendungen für bezogene Lieferungen u. Leistungen	13.896	13.482	13.798
Personalaufwand	3.782	3.584	3.449
Abschreibungen	4.718	4.564	4.350
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.692	1.713	1.498
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.332	3.205	3.276
Betriebsaufwendungen	27.421	26.547	26.370
Betriebsergebnis	1.345	3.038	2.917
Außerordentliche Erträge	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
Sonstige Steuern	-766	-757	-750
Steuern vom Einkommen	-182	-182	-182
Jahresüberschuss	397	2.100	1.985
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	599	202	19
Bilanzgewinn	995	2.301	2.004

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

Erläuterungen:

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 10.273 TEUR erhöht. Die Aktiva sind maßgeblich geprägt vom Immobilienvermögen in Höhe von 170.693 TEUR (94,8%). Die Umsatzerlöse beinhalten u.a. Erlöse aus der Hausbewirtschaftung (26.866 TEUR), dem Verkauf von Grundstücken (129 TEUR), aus Betreuungstätigkeit (171 TEUR) sowie aus anderen Lieferungen und Leistungen (179 TEUR).

Die Gesellschaft hat in 2018 für das Geschäftsjahr 2017 eine Dividende in Höhe von 4.368 EUR an die Stadt Krefeld gezahlt.

	2017	2016
Wohneinheiten	4.562	4.524

Prüfungsgesellschaft und Bestätigungsvermerk:

Die Prüfung der Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Rheinland Westfalen e.V. hat zu keinen Einwendungen geführt.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2017	2016	2015
Eigenkapitalquote (Eigenkapital abzgl. Ausschüttung in % der Bilanzsumme)	25,3	25,1	25,0
Sachanlagenintensität	94,8	94,1	92,7

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Zusätzlich zum Unternehmensziel liegen wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen nicht vor.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung: Herr Diether Thelen
Herr Peter Ottmann

Aufsichtsrat: Herr Günther Werner (Vorsitzender)
Herr Lothar Birnbrich
Herr Michael Aach
Frau Bettina Buten
Frau Sabine Fuchs
Herr Peter Fischer
Frau Luise Fruhen
Bürgermeister Josef Heyes
Herr Darko Simun
Herr Hans Smolenaers

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten im Geschäftsjahr Aufwandsentschädigungen in Höhe von insgesamt 23,9 TEUR.

Verwaltungsbeirat: Bürgermeisterin Sabine Anemüller (Gast)
Herr Frank Gellen
Bürgermeister Thomas Goßen
Herr Jürgen Heinen
Herr Dr. Heinz-Michael Horst
Bürgermeister Manfred Lommetz (Gast)
Bürgermeisterin Angelika Mielke-Westerlage (Gast)

Bürgermeister Michael Pesch
Bürgermeister Volker Rübo
Bürgermeister Christian Wagner
Bürgermeister Karl-Heinz Wassong (Gast)
Frau Irene Wistuba

Die Mitglieder des Verwaltungsbeirates erhielten im Geschäftsjahr Aufwandsentschädigungen in Höhe von insgesamt 8,7 TEUR.

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte		
2017	2016	2015
42,2	43,7	42,0

2.2.2.6 Allgemeine Wohnungs-Genossenschaft eG

Leysnerstraße 1
47805 Krefeld
02151/337550
www.awg-krefeld.de



Unternehmensziel:

Die Genossenschaft kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen erwerben, errichten, bewirtschaften und betreuen. Der Geschäftsbetrieb erstreckt sich auf die Stadt Krefeld und die angrenzenden Gemeinden. Als lokaler Anbieter von Mietwohnungen ist es das vorrangige Ziel der Genossenschaft, den Mitgliedern gute, preiswerte und zeitgemäße Wohnungen zur Verfügung zu stellen. Dazu gehören die Modernisierung des Wohnungsbestandes, die Bestandserhaltung und Bestandserweiterung und im gewissen Umfang auch der Neubau von Wohnungen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft ergibt sich aus dem Unternehmensziel. Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Beteiligungsverhältnis:

Gesellschafter	Grundkapital	
	in EUR	in %
Stadt Krefeld	3.720,00	0,4323
Ca. 645 weitere Mitglieder	<u>856.890,10</u>	<u>99,5677</u>
Gesamt	860.610,10	100,00

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.12.2017 TEUR	Stand 31.12.2016 TEUR	Stand 31.12.2015 TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	3
Sachanlagen	14.033	14.093	13.377
Anlagevermögen	14.033	14.093	13.380
Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	21	74	34
Vorräte	830	793	798
Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten	1.072	539	762
Umlaufvermögen	1.923	1.407	1.593
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Aktiva	15.957	15.499	14.974
Geschäftsguthaben	896	860	804
Ergebnisrücklagen	5.941	5.435	4.894
Bilanzgewinn	34	32	28
Eigenkapital	6.871	6.326	5.726
Rückstellungen	21	22	22
Verbindlichkeiten	9.065	9.151	9.226
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passiva	15.957	15.499	14.974

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand	Stand	Stand
	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	2.917	2.880	2.762
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	52	92	106
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	0	0	0
Erhöhung/Verminderung an unfertigen Leistungen	37	-5	43
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	1
Betriebserträge	3.006	2.968	2.911
Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	1.391	1.342	1.292
Personalaufwand	311	301	289
Abschreibungen	463	451	407
Sonstige betriebliche Aufwendungen	70	66	74
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	153	157	161
Betriebsaufwendungen	2.388	2.317	2.223
Betriebsergebnis	618	651	688
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	79	79	79
Jahresüberschuss	539	572	610
Gewinnvortrag	1	0	1
Einstellung in die Ergebnismrücklagen	-506	-541	-582
Bilanzgewinn	34	32	28

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

Erläuterungen:

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 458 TEUR erhöht. Das Anlagevermögen ist im Wesentlichen geprägt durch die Grundstücke mit Wohnbauten (14.028 TEUR). Die Umsatzerlöse resultieren hauptsächlich aus den Erlösen aus Mieten.

	2017	2016
Wohnungseinheiten	497	498
Mieterwechsel (Fluktuationsrate)	41 (8,2%)	38 (7,6%)

Prüfungsgesellschaft und Bestätigungsvermerk:

Die Prüfung der Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Rheinland Westfalen e.V. hat zu keinen Einwendungen geführt.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2016	2015	2014
Eigenkapitalquote (Eigenkapital abzgl. Ausschüttung in % der Bilanzsumme)	40,8	38,2	37,1
Anlagenintensität (Anlagevermögen in % der Bilanzsumme)	90,9	89,3	88,9

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Zusätzlich zum Unternehmensziel liegen wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen nicht vor.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung: Herr Stefan Borngräber
Herr André Marchel

Aufsichtsrat: Herr Friedrich Tournia (Vorsitzender)
Herr Franz-Josef Frömbgen
Herr Rudi Küsters
Herr Werner Reinhardt (bis 19.03.2017)
Frau Bettina Köhncke (seit 22.06.2017)
Herr Thomas Thelen
Herr Friedel Zenke

Die Mitglieder des Verwaltungsbeirates erhielten im Geschäftsjahr 2017 keine Vergütungen.

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte		
2017	2016	2015
27,0	27,0	23,0

Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung

2.2.3 Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung

2.2.3.1 GKG Grundstücksgesellschaft der Stadt Krefeld mbH & Co.KG

Untergath 43
 47805 Krefeld
 02151/820740
 www.wfg-krefeld.de

Unternehmensziel:

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung von Handel, Gewerbe und Industrie im Raum Krefeld durch den Erwerb, die Erschließung, die Veräußerung, die Verpachtung bzw. Vermietung und die Verwaltung von Grundstücken und die Vergabe von Erbbaurechten sowie Maßnahmen zum Erhalt von Betriebsstandorten.

Die Gesellschaft kann eigene Grundstücke bebauen und die erstellten Gebäude vermieten.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft ergibt sich aus dem Unternehmensziel. Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Beteiligungsverhältnis:

Kommanditist	Grundkapital	
	in EUR	in %
Stadt Krefeld	4.000.000,00	100,00

Komplementärin: Grundstücksgesellschaft der Stadt Krefeld
 Verwaltungs mbH
 Stammkapital: 25.000,00 EUR

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.12.2017 TEUR	Stand 31.12.2016 TEUR	Stand 31.12.2015 TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	3	6	9
Sachanlagen	11.761	12.342	10.348
Finanzanlagen	817	870	921
Anlagevermögen	12.582	13.217	11.279
Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	725	113	1.107
Vorräte	8.332	9.637	11.151
Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten	4.632	3.672	2.229
Umlaufvermögen	13.689	13.422	14.487
Rechnungsabgrenzungsposten	38	42	25
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensrechnung	251	293	273
Aktiva	26.559	26.974	26.064
Kapitalanteil Kommanditist	4.000	4.000	4.000
Kapitalrücklage	8.510	8.510	7.255
Verlustvortrag	0	0	0
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0
Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil Kom.	0	0	0
Eigenkapital	12.510	12.510	11.255
Rückstellungen	3.073	2.808	2.649
Verbindlichkeiten	10.968	11.642	12.147
Rechnungsabgrenzungsposten	8	14	12
Passiva	26.559	26.974	26.064

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand	Stand	Stand
	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	4.589	7.410	2.822
Erträge aus der Finanzierungsvereinbarung mit der Stadt	650	0	641
Sonstige betriebliche Erträge	93	127	106
Erträge aus anderen Wertpapieren	73	83	100
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	3	13
Betriebserträge	5.404	7.623	3.682
Buchwerte verkaufter Grundstücke, Fremdleistungen	2.049	2.566	1.564
Personalaufwand	495	374	524
Abschreibungen	941	511	230
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.346	1.321	1.294
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	450	864	515
Betriebsaufwendungen	5.280	5.635	4.128
Betriebsergebnis	124	1.988	-446
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-6	-65	0
Außerordentliche Erträge	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
Sonstige Steuern	-117	-112	-118
Jahresfehlbetrag/-überschuss	0	1.811	-564
Verrechnung mit Rücklagekonto Kommanditist	0	-1.255	0
Gutschrift Verbindlichkeitskonten	0	-556	0
Bilanzverlust/-gewinn	0	0	-564

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

Erläuterungen:

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 415 TEUR verringert. Die sonstigen Rückstellungen wurden vor allem für Kostenübernahmeverpflichtungen für verkaufte Grundstücke, für Grundstückssanierungskosten, für eventuelle Rückzahlungsverpflichtungen für erhaltene Zuschüsse, für die Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen, Urlaubsansprüche, Jahresabschlusserstellung- und – Prüfungsaufwand, unterlassene Instandhaltungen sowie für ausstehende Rechnungen gebildet.

Die Umsatzerlöse gliedern sich in Erlöse aus Grundstücksverkäufen (3.191 TEUR), Miet- und Pachterlöse einschließlich Nebenkosten sowie Erbbauzinsen (1.236 TEUR), Erlöse aus der Unterhaltung von Grundstücken (161 TEUR) sowie geringfügige Provisionserlöse.

Prüfungsgesellschaft und Bestätigungsvermerk:

Die Prüfung der RSM GmbH hat zu keinen Einwendungen geführt.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2017	2016	2015
Eigenkapitalquote (Eigenkapital abzgl. Ausschüttung in % der Bilanzsumme)	47,1	46,4	43,2
Anlagenintensität (Anlagevermögen in % der Bilanzsumme)	47,4	48,9	43,3

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Zusätzlich zum Unternehmensziel liegen wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen nicht vor. Die Geschäftsführung erfolgt durch die Grundstücksgesellschaft der Stadt Krefeld Verwaltungs mbH.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung: Herr Eckart Preen

Aufsichtsrat: Oberbürgermeister Frank Meyer (Vorsitzender)
 Ratsfrau Ina Spanier-Oppermann, MdL
 Ratsherr Daniel John
 Ratsherr Basri Cakir
 Ratsherr Andreas Drabben
 Ratsherr Mustafa Ertürk
 Ratsherr Gregor Grosche
 Ratsherr Jürgen Hengst
 Ratsherr Joachim C. Heitmann
 Ratsherr Ulrich Lohmar
 Ratsherr Heinz-Albert Schmitz
 Ratsherr Benedikt Winzen
 Ratsherr Jürgen Wettingfeld
 Ratsfrau Gabi Schock

Kooptierte Mitglieder:

Stadtkämmerer Ulrich Cyprian
 Beigeordneter Martin Linne
 Beigeordneter Thomas Visser

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten im Geschäftsjahr 2017 Aufwandsentschädigungen in Höhe von 8 TEUR.

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte		
2017	2016	2015
5,0	5,0	4,5

2.2.3.2 Grundstücksgesellschaft der Stadt Krefeld Verwaltungs- mbH

Untergath 43
47805 Krefeld
02151/820740
www.wfg-krefeld.de

Unternehmensziel:

Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme der Geschäftsführung und der persönlichen Haftung bei der GKK Grundstücksgesellschaft der Stadt Krefeld mbH & Co. KG.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft ergibt sich aus dem Unternehmensziel. Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Beteiligungsverhältnis:

Gesellschafter	Grundkapital	
	in EUR	in %
Stadt Krefeld	25.000,00	100,00

Hinweis

Zum Berichtsschluss des Beteiligungsberichtes 2017 hat der Jahresabschluss 2017 der Gesellschaft noch nicht vorgelegen. Eine Aussage zur Situation der Gesellschaft im Berichtsjahr kann nicht getroffen werden.

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.12.2016 TEUR	Stand 31.12.2015 TEUR	Stand 31.12.2014 TEUR
Anlagevermögen	0	0	0
Forderungen	0	0	0
Kassenbestand	29	29	29
Umlaufvermögen	29	29	29
Aktiva	29	29	29
gezeichnetes Kapital	25	25	25
Jahresüberschuss	0	0	0
Eigenkapital	25	25	25
Rückstellungen	4	4	3
Verbindlichkeiten	0	0	1
Passiva	29	29	29

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand 31.12.2016 TEUR	Stand 31.12.2015 TEUR	Stand 31.12.2014 TEUR
Sonstige betriebliche Erträge	4	4	4
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Betriebserträge	4	4	4
Abschreibungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4	4	4
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Betriebsaufwendungen	4	4	4
Betriebsergebnis		0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
Jahresfehlbetrag/-überschuss	0	0	0

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

Erläuterungen:

Die Gesellschaft ist Komplementär der GGK Grundstücksgesellschaft der Stadt Krefeld mbH & Co. KG ohne weitere Geschäftstätigkeit.

Prüfungsgesellschaft und Bestätigungsvermerk:

k.A.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2016	2015	2014
Eigenkapitalquote (Eigenkapital abzgl. Ausschüttung in % der Bilanzsumme)	86,2	86,2	86,2

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Die Gesellschaft übernimmt die Geschäftsführung der GGK – Grundstücksgesellschaft der Stadt Krefeld mbH & Co. KG

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung: Herr Eckart Preen

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte		
2016	2015	2015
./.	./.	./.

2.2.3.2 WFG Wirtschaftsförderungsgesellschaft Krefeld mit beschränkter Haftung

Untergath 43
47805 Krefeld
02151/820740
www.wfg-krefeld.de



Unternehmensziel:

Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur der Stadt Krefeld durch Förderung der Wirtschaft, insbesondere durch Ansiedlung von Industrie, Handel und Gewerbe, die Schaffung neuer und Sicherung bestehender Arbeitsplätze sowie Maßnahmen zum Erhalt von Betriebsstandorten.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft ergibt sich aus dem Unternehmensziel. Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Beteiligungsverhältnis:

Gesellschafter	Grundkapital	
	in EUR	in %
Stadt Krefeld	250.000,00	62,50
30 weitere Gesellschafter	<u>150.000,00</u>	<u>37,50</u>
Gesamt	400.000,00	100,00

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.12.2017 TEUR	Stand 31.12.2016 TEUR	Stand 31.12.2015 TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	9	12	2
Sachanlagen	6	3	5
Finanzanlagen	0	0	0
Anlagevermögen	15	15	7
Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	316	176	182
Vorräte	0	0	0
Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten	218	316	287
Umlaufvermögen	534	493	469
Rechnungsabgrenzungsposten	3	2	2
Aktiva	551	509	478
Gezeichnetes Kapital	400	400	400
Ergebnisrücklagen	0	0	0
Verlustvortrag	-55	-92	-105
Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	50	37	14
Eigenkapital	395	345	308
Rückstellungen	107	138	155
Verbindlichkeiten	38	26	15
Rechnungsabgrenzungsposten	10	0	0
Passiva	551	509	478

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand 31.12.2017 TEUR	Stand 31.12.2016 TEUR	Stand 31.12.2015 TEUR
Zuschuss der Stadt Krefeld	1.000	857	859
Umsatzerlöse	4	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	73	38	98
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	0	0	0
Erhöhung/Verminderung an unfertigen Leistungen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	1
Betriebserträge	1.077	895	958
Aufwendungen für bezogene Lieferungen/Leistungen	0	0	0
Personalaufwand	563	481	473
Abschreibungen	10	6	5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	453	338	412
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	2
Betriebsaufwendungen	1.026	825	892
Betriebsergebnis	51	70	66
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	0	33	52
Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	50	37	14

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

Erläuterungen:

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 42 TEUR erhöht. Das Jahresergebnis 2017 läge ohne den Zuschuss der Stadt Krefeld nach § 15 des Gesellschaftsvertrages bei einem negativen Ergebnis von 950 TEUR. Das Eigenkapital der Gesellschaft lag zum 31.12.2017 bei 395 TEUR, was einer Quote von 71,7% entspricht.

	2017	2016
Gründungsberatungen (Anzahl)	100	100
WFG-BusinessNewsletter (Empfänger)	ca. 3.000	ca. 3.000

Prüfungsgesellschaft und Bestätigungsvermerk:

Die Prüfung der RSM GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat zu keinen Einwendungen geführt.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2017	2016	2015
Eigenkapital (Eigenkapital in % der Bilanzsumme)	71,7	67,8	64,4
Umlaufvermögen (Umlaufvermögen in % der Bilanzsumme)	2,7	2,9	98,11

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Die Gesellschaft wurde am 08. Juni 2009 durch die Stadt Krefeld gegründet. Wie bereits im Zeitpunkt der Gründung beabsichtigt, wurden im Laufe der Jahre 2009 und 2010 25 Geschäftsanteile mit einem Nennwert von jeweils 5.000,00 EUR an Unternehmen und Verbände veräußert. In 2015 wurden 5 weitere Anteile mit einem Nennwert von je 5.000,00 EUR veräußert.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung: Herr Eckart Preen

Aufsichtsrat: Oberbürgermeister Frank Meyer (Vorsitzender)
 Herr Lothar Krengel
 Herr Mario Bernards (ab 11.05.2017)
 Herr Dr. Erich W. Bröker
 Herr Dr. Christoph Demmer
 Herr Gerd Frey
 Ratsherr Thorsten Hansen
 Herr Stephan Hauser
 Ratsherr Joachim C. Heitmann
 Ratsherr Jürgen Heitzer
 Herr Elmar Te Neues (bis 31.03.2017)
 Ratsfrau Gabi Schock
 Ratsherr Jürgen Wettingfeld
 Ratsherr Benedikt Winzen
 Ratsherr Michael Zecha
 Ratsherr Daniel Wingender
 Ratsfrau Ina Spanier-Oppermann, MdL

Kooptierte Mitglieder:

Stadtkämmerer Ulrich Cyprian
Beigeordneter Martin Linne
Beigeordneter Thomas Visser
Herr Ralf Claessen
Herr Professor Dr. Dr. Alexander Prange

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten im Geschäftsjahr 2017 keine Vergütungen für ihre Tätigkeit.

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte		
2017	2016	2015
6,5	6,5	6,5

2.2.3.4 STANDORT NIEDERRHEIN GmbH

Friedrichstraße 40
41460 Neuss
02131/9268591
www.invest-in-niederrhein.de



Unternehmensziel:

Das Unternehmensziel der Gesellschaft ist die Stärkung des Standortes Niederrhein durch den Aufbau eines Standortmarketings. Darüber hinaus soll sie die außenwirtschaftlichen Interessen insbesondere der kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMUs) der Region koordinieren. Dies geschieht z. B. durch die Organisation von Vortrags- und Informationsveranstaltungen, die Erstellung von Analysen ausländischer Märkte, die Suche nach Kooperationspartnern, die Teilnahme an Messen zwecks Vermarktung des STANDORT NIEDERRHEIN sowie die Trägerschaft der Regionalagentur im Rahmen der regionalisierten Arbeitsmarktpolitik des Landes Nordrhein-Westfalen in der Region der Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft ergibt sich aus dem Unternehmensziel. Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Beteiligungsverhältnis:

Gesellschafter	Grundkapital	
	in EUR	in %
Stadt Krefeld	7.700,00	14,29
IHK Mittlerer Niederrhein	7.700,00	14,29
Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Viersen mbH	7.700,00	14,29
WFMG Wirtschaftsförderung für Mönchengladbach GmbH	7.700,00	14,29
Rhein-Kreis Neuss	7.700,00	14,29
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Kreis Kleve mbH	7.700,00	14,29
Kreis Wesel	<u>7.700,00</u>	<u>14,29</u>
Gesamt	53.900,00	100,00

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.12.2017 TEUR	Stand 31.12.2016 TEUR	Stand 31.12.2015 TEUR
Sachanlagen	3	2	1
Anlagevermögen	3	2	1
Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	34	40	28
Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten	359	395	339
Umlaufvermögen	393	435	367
Rechnungsabgrenzungsposten	33	9	3
Aktiva	429	446	371
Kapitalanteil Kommanditist	54	54	54
Eigenkapital	54	54	54
Rückstellungen	58	72	73
Verbindlichkeiten	310	308	244
Rechnungsabgrenzungsposten	7	12	0
Passiva	429	446	371

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand 31.12.2017 TEUR	Stand 31.12.2016 TEUR	Stand 31.12.2015 TEUR
Umsatzerlöse	335	188	237
Sonstige betriebliche Erträge	754	708	748
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Betriebserträge	1.089	896	985
Materialaufwand	584	489	563
Personalaufwand	381	302	296
Abschreibungen	9	2	1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	114	104	124
Betriebsaufwendungen	1.089	896	985
Betriebsergebnis	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresfehlbetrag	0	0	0
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	0	0	0
Bilanzgewinn	0	0	0

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

Erläuterungen:

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 17 TEUR verringert. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Umsatzerlöse haben sich gegenüber dem Vorjahr um 147 TEUR auf 335 TEUR erhöht. Die Stadt Krefeld hat in 2017 einen Zuschuss von 88 TEUR geleistet.

	2017	2016
Infoveranstaltungen (in TEUR)	335	188
davon Messe EXPO REAL	266	187
davon Logistik	13	0
Übrige	56	1

Prüfungsgesellschaft und Bestätigungsvermerk:

Die Prüfung der WWS GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, hat zu keinen Einwendungen geführt.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2017	2016	2015
Eigenkapitalquote (Eigenkapital abzgl. Ausschüttung in % der Bilanzsumme)	12,6	14,5	14,5
Umlaufintensität (Umlaufvermögen in % der Bilanzsumme)	91,6	97,5	98,9

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Zusätzlich zum Unternehmensziel liegen wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen nicht vor.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung: Herr Bertram Gaiser

Beirat: Herr Jürgen Steinmetz (Vorsitzender)
 Herr Dr. Thomas Jablonski
 Herr Robert Abts
 Herr Dr. Ulrich Schückhaus
 Herr Eckart Preen
 Herr Hans-Josef Kuypers

Herr Michael Düchting

Fachbeirat Arbeitsmarktpolitik:

- Herr Werner Mölder
- Herr Markus Schön
- Herr Klaus Churt
- Herr Klaus Müller
- Herr Andre Eberhardt
- Herr Bertram Gaiser
- Frau Marion Großschopf
- Herr Wolfgang Draeger
- Frau Christiane Gerhards
- Frau Silke Mayer-Lyko
- Herr Arnd Thierfelder
- Herr Katarina Esser
- Herr Gerhard Ackermann
- Herr Martin Hinzmann
- Herr Dr. Ralf Sibben
- Frau Claudia Berg
- Frau Gabriele Cuylen
- Herr Klaus Koralewski
- Herr Gerhard Kalter
- Herr Dirk Brügge

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte		
2017	2016	2015
5,0	4,0	4,0

2.2.3.5 DSM Krefeld Außenwerbung GmbH

Mevissenstraße 54
47803 Krefeld
02151/878870
www.stroeer.de



Krefeld Außenwerbung GmbH

Unternehmensziel:

Die Durchführung aller Arten der Werbung, der Erwerb und die An- und Verpachtung von Grundstücken, Grundstücksteilen, Mauern, Giebelwänden und dergleichen zu Werbezwecken, insbesondere die bestmögliche Nutzung aller Werbemöglichkeiten auf kommunalem Grund und Boden. Unter kommunalem Grund und Boden ist solcher der Stadt Krefeld, ihrer Beteiligungsgesellschaften und ihrer Umlandgemeinden sowie deren Beteiligungsgesellschaften zu verstehen. Gegenstand ist außerdem die Außenwerbung auf privatem Grund und Boden, sofern die Gesellschaft entsprechende Standortverträge von der Ströer Out-of-Home Media AG oder mit ihr verbundenen Unternehmen erworben hat.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft ergibt sich aus dem Unternehmensziel. Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Beteiligungsverhältnis:

Gesellschafter	Grundkapital	
	in EUR	in %
Stadt Krefeld	196.000,00	49,00
DSM Deutsche Städte Medien GmbH	<u>204.000,00</u>	<u>51,00</u>
Gesamt	400.000,00	100,00

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.12.2017 TEUR	Stand 31.12.2016 TEUR	Stand 31.12.2015 TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	143
Sachanlagen	918	716	702
Finanzanlagen	0	0	0
Anlagevermögen	918	716	845
Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	196	191	277
Vorräte	2	4	4
Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten	1.347	1.322	1.133
Umlaufvermögen	1.545	1.516	1.414
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Aktiva	2.463	2.232	2.259
Gezeichnetes Kapital	400	400	400
Kapitalrücklage	1.024	1.024	1.024
Andere Gewinnrücklagen	45	45	45
Jahresüberschuss	293	167	145
Eigenkapital	1.762	1.636	1.614
Rückstellungen	394	307	397
Verbindlichkeiten	307	290	248
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passiva	2.463	2.232	2.259

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand	Stand	Stand
	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	2.440	2.274	2.386
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	37	66	44
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	1	0
Betriebserträge	2.476	2.341	2.430
Materialaufwand	1.229	1.246	1.202
Personalaufwand	251	245	240
Abschreibungen	105	221	266
Sonstige betriebliche Aufwendungen	440	368	490
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4	5	5
Betriebsaufwendungen	2.030	2.085	2.203
Betriebsergebnis	447	256	227
Außerordentliche Erträge	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	-1
Sonstige Steuern	-2	-2	-2
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-151	-87	-79
Jahresüberschuss	293	167	145

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

Erläuterungen:

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 231 TEUR erhöht. Die Verbindlichkeiten der Gesellschaft bestehen sowohl gegenüber der Stadt Krefeld, den Gesellschaften der Ströer-Gruppe als auch gegenüber Dritten und resultieren aus dem allgemeinen Leistungsverkehr.

	2017	2016
Umsatz nach Produktbereichen (in TEUR)		
Plakatmedien	1.653	1.596
Verkehrsmedien	388	275
Hinweismedien	243	241
Kulturmedien	138	150
Eventmedien	0	12
Vermietung und übrige	18	0

Prüfungsgesellschaft und Bestätigungsvermerk:

Die Prüfung der Dr. Heilmaier & Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, hat zu keinen Einwendungen geführt.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2017	2016	2015
Eigenkapitalquote (Eigenkapital abzgl. Ausschüttung in % der Bilanzsumme)	71,5	73,3	71,4
Anlagenintensität (Anlagevermögen in % der Bilanzsumme)	37,3	32,1	37,4

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Die DSM Krefeld Außenwerbung GmbH hat mit Vertrag vom 21.06.2006 u. a. das Recht und die Pflicht des Vertriebs der Plakatflächen auf sämtlichen derzeit und künftigen in ihrem Eigentum stehenden Werbeträgern auf die Ströer Media Deutschland GmbH & Co. KG übertragen. Weiterhin wurde die Ströer Media Deutschland GmbH & Co. KG exklusiv mit der Bewirtschaftung aller ihrer bestehenden und künftigen Werbeträger bestimmter Werbeträgerarten sowie solchen Werbeträgern bestimmter Werbeträgerarten, die Dritte ihr derzeit zur Bewirtschaftung überlassen haben oder künftig überlassen werden, beauftragt. Die Ströer Media Deutschland GmbH & Co. KG erbringt beispielsweise für die DSM Krefeld Außenwerbung GmbH Geschäftsbesorgungsleistungen wie die kaufmännische Abwicklung aller erforderlichen Vorgänge, die Abwicklung von Vertragsangelegenheiten und Buchhaltungstätigkeiten.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung: Stadtkämmerer Ulrich Cyprian
Frau Ute Geisler

Aufsichtsrat: Oberbürgermeister Frank Meyer (Vorsitzender)
Herr Alexander Stotz (stellv. Vorsitzender)
Ratsherr Timo Kühn
Herr Hermann Meyersick

Im Geschäftsjahr 2017 sind der Gesellschaft Aufwendungen für Aufsichtsratsvergütungen in Höhe von 2 TEUR entstanden.

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte		
2017	2016	2015
2,0	2,0	2,0

2.2.3.6 Volksbank Krefeld eG

Dionysiusplatz 23
 47798 Krefeld
 02151/5670-0
 www.vbkrefeld.de

Unternehmensziel:

Unternehmensziel der Volksbank Krefeld eG ist die wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder. Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von banküblichen und ergänzenden Geschäften.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Beteiligungsverhältnis:

Gesellschafter	Grundkapital	
	in EUR	in %
Stadt Krefeld	160,00	0,000008
weitere Anteilseigner	<u>20.263.302,72</u>	<u>99,999992</u>
Gesamt	20.263.462,72	100,000000

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.12.2017 TEUR	Stand 31.12.2016 TEUR	Stand 31.12.2015 TEUR
Barreserve	27.112	26.663	26.992
Forderungen	1.216.320	1.159.916	1.048.752
Schuldverschreibungen u. a. festverzinsliche Wertpapiere	288.392	312.239	365.916
Aktien u. a. nicht festverzinsliche Wertpapiere	122.114	86.420	67.732
Beteiligungen u. Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	50.063	50.590	45.598
Anteile an verbundene Unternehmen	77	78	104
Treuhandvermögen	5.659	6.159	7.436
Immaterielle Anlagewerte	1	9	18
Sachanlagen	43.503	45.308	46.836
Sonstige Vermögensgegenstände	7.638	3.827	5.606
Rechnungsabgrenzungsposten	219	275	346
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	103	123	115
Aktiva	1.761.201	1.691.606	1.615.453
Verbindlichkeiten	1.565.865	1.506.438	1.445.559
Rechnungsabgrenzungsposten	268	254	256
Rückstellungen	12.303	12.427	11.856
Sonderposten mit Rücklagenteil	0	0	0
Fonds für allgemeine Bankrisiken	66.300	59.750	48.700
Gezeichnetes Kapital	20.263	20.550	20.825
Ergebnisrücklagen	90.900	87.000	83.200
Bilanzgewinn	5.301	5.187	5.057
Passiva	1.761.201	1.691.606	1.615.453

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand	Stand	Stand
	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
	TEUR	TEUR	TEUR
Zinserträge	37.435	40.308	43.334
Laufende Erträge	3.946	3.332	2.710
Erträge aus Gewinngemeinschaften, u. a.	80	20	0
Provisionserträge	17.403	16.264	16.955
Nettoertrag aus Finanzgeschäften	31	10	0
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen	1	1.755	210
Außerordentliche Erträge	0	4.252	442
Sonstige betriebliche Erträge	1.813	2.181	1.882
Erträge	60.709	68.121	65.532
Zinsaufwendungen	5.554	7.076	9.437
Provisionsaufwendungen	1.892	1.695	1.698
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	31.582	32.385	33.041
Abschreibungen	3.006	2.835	2.953
Sonstige betriebliche Aufwendungen	940	1.509	2.195
Einstellungen in Sonderposten mit Rücklagenanteil	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	99
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
Steuern	5.951	6.407	4.622
Aufwendungen	48.924	51.906	54.044
Betriebsergebnis	11.785	16.215	11.489
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	62	20	70
Einstellungen in Fonds für allgemeine Bankrisiken	-6.546	-11.048	-6.500
Einstellung in die Ergebnisrücklage	0	0	-2
Bilanzgewinn	5.301	5.187	5.057

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

Erläuterungen:

Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr um 69.595 TEUR gestiegen. Das Kundengesamtvolumen aus Krediten und Einlagen ist gegenüber dem Vorjahr von 3.797.000 TEUR auf 4.057.000 TEUR gestiegen. Die Erträge sind im Wesentlichen durch Zinserträge in Höhe von 37.435 TEUR geprägt. Die Aufwendungen hingegen von den allgemeinen Verwaltungsaufwendungen in Höhe von 31.582 TEUR.

	2017	2016
Gesamtkreditentwicklung	1.714.000 TEUR	1.610.000 TEUR
Mitgliederentwicklung	42.201	41.580

Prüfungsgesellschaft und Bestätigungsvermerk:

Die Prüfung des Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V. hat zu keinen Einwendungen geführt.

Leistungen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2017	2016	2015
Entwicklung der Bilanzsumme (in TEUR)	1.761.201	1.691.606	1.615.453

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Die Volksbank Krefeld eG ist Partner im Finanzverbund anerkannter Finanzspezialisten, wie z. B. der Münchener Hypothekenbank eG, der Bausparkasse Schwäbisch Hall und der R + V Versicherung. Zum 01.01.2012 ist sie mit der Volksbank Brüggen-Nettetal eG fusioniert.

Organe der Gesellschaft:

Vorstand: Herr Klaus Geurden
Herr Christoph Gommans
Herr Stefan Rinsch
Herr Wilhelm Struck

Aufsichtsrat: Herr Dr. Michael Gehlen (Aufsichtsratsvorsitzender)
Herr Rainer Matzkus (stellv. Aufsichtsratsvorsitzender)
Frau Edda Schöne (stellv. Aufsichtsratsvorsitzende)
Herr Heinz-Peter Böhm
Herr Herbert Kohnen
Herr Karl Heinz Deckers
Herr Karl-Willi Fleischer
Herr Roland Gerhards
Herr Michael Pickartz
Herr Manfred Schomm
Frau Margret Platen-Küppers
Herr Christian Ramrath

Zu Aufwendungen für Aufsichtsratsvergütungen im Geschäftsjahr 2017 liegen keine Informationen vor.

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte		
2017	2016	2015
308,0	315,0	351,0

2.2.3.7 Sparkassenzweckverband Krefeld-Kreis Viersen und Sparkasse Krefeld AöR

Ostwall 155
47798 Krefeld
02151/6868888
www.sparkasse-krefeld.de



Unternehmensziel:

Der Zweckverband ist nach § 3 der Satzung Träger einer Sparkasse mit dem Namen Sparkasse Krefeld – Zweckverbandssparkasse der Stadt Krefeld und des Kreises Viersen. Die Verfassung und Verwaltung des Verbandes richten sich nach den Vorschriften des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GKG) und des Gesetzes über die Sparkassen sowie über die Girozentrale und Sparkassen- und Giroverbände (SpkG). Da der Zweckverband ausschließlich als Träger fungiert und mangels Vermögenswerten und Geschäftsvorfällen nach eigener Auskunft keine Jahresabschlüsse erstellt, wird nachstehend die Sparkasse Krefeld AöR abgebildet, die das operative Geschäft übernimmt.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft ergibt sich aus dem Unternehmensziel. Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Beteiligungsverhältnis:

Zweckverband Träger	Anteil in %
Stadt Krefeld	50,00
Kreis Viersen	50,00
Gesamt	100,00
Gesellschafter AöR	Anteil in %
Sparkassenzweckverband Krefeld- Kreis Viersen	100,00

Hinweis:

Zum Berichtsschluss des Beteiligungsberichtes 2017 hat der Jahresabschluss 2017 der Gesellschaft noch nicht vorgelegen. Eine Aussage zur Situation der Gesellschaft im Berichtsjahr kann nicht getroffen werden.

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.12.2016 TEUR	Stand 31.12.2015 TEUR	Stand 31.12.2014 TEUR
Barreserve	225.883	148.939	393.905
Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel	0	0	0
Forderungen an Kreditinstitute	741.436	953.382	719.079
Forderungen an Kunden	4.761.279	4.692.674	4.557.220
Schuldverschreibungen u. a. festverzinsliche Wertpapiere	1.542.028	1.418.020	1.726.315
Aktien u. a. nicht festverzinsliche Wertpapiere	618.635	578.471	589.590
Beteiligungen u. Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	131.343	123.937	125.229
Anteile an verbundene Unternehmen	153	153	153
Treuhandvermögen	3.979	4.467	4.592
Immaterielle Anlagewerte	233	276	449
Sachanlagen	80.567	85.389	89.339
Sonstige Vermögensgegenstände	5.068	1.489	3.565
Rechnungsabgrenzungsposten	5.321	6.608	8.813
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0	0	0
Aktiva	8.115.926	8.013.804	8.218.250
Verbindlichkeiten	7.213.891	7.157.029	7.390.976
Treuhandverbindlichkeiten	3.979	4.467	4.592
Sonstige Verbindlichkeiten	11.547	11.239	11.932
Rechnungsabgrenzungsposten	7.019	9.456	12.458
Rückstellungen	69.891	73.450	76.169
Sonderposten mit Rücklagenteil	0	0	0
Nachrangige Verbindlichkeiten	50.364	36.750	46.694
Fonds für allgemeine Bankrisiken	297.516	267.194	229.160
Gezeichnetes Kapital	0	0	0
Ergebnisrücklagen	454.219	446.268	438.273
Bilanzgewinn	7.500	7.951	7.995
Passiva	8.115.926	8.013.804	8.218.250

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand	Stand	Stand
	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
	TEUR	TEUR	TEUR
Zinserträge	214.432	229.381	273.585
Laufende Erträge	24.301	27.916	27.944
Erträge aus Gewinngemeinschaften, u. a.	0	0	0
Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen	4.096	4.272	23.026
Provisionserträge	49.450	48.918	46.303
Nettoertrag aus Finanzgeschäften	0	0	0
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen	0	84	20.437
Außerordentliche Erträge	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	9.375	7.238	6.714
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	0	0	0
Erträge	301.654	317.809	398.009
Zinsaufwendungen	93.184	102.923	148.230
Provisionsaufwendungen	4.023	3.786	3.275
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	139.677	134.192	135.691
Abschreibungen	7.670	7.374	49.013
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.235	5.462	5.880
Einstellungen in Fonds für allgemeine Bankrisiken	30.322	38.034	28.862
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
Steuern	14.043	18.088	19.063
Aufwendungen	294.154	309.858	390.014
Betriebsergebnis	7.500	7.951	7.995
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	0	0	0
Einstellung in die Ergebnisrücklage	0	0	0
Bilanzgewinn	7.500	7.951	7.995

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

Erläuterungen:

k.A.

	2016	2015
Gesamtkreditentwicklung	4.761,3 Mio. EUR	4.852,8 Mio. EUR
Gewichtete Kreditausfallwahrscheinlichkeit	1,79 %	1,79 %

Prüfungsgesellschaft und Bestätigungsvermerk:

Die Prüfung des Rheinischen Sparkassen- und Giroverband e.V. hat zu keinen Einwendungen geführt.

Leistungen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2016	2015	2014
Entwicklung der Bilanzsumme (in TEUR)	8.115.926	8.013.804	8.218.250

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Die Sparkasse Krefeld ist am Rheinischen Sparkassen- und Giroverband beteiligt. Über andere wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen liegen keine Informationen vor.

Organe des Zweckverbandes:

Verbandsversammlung: Die Verbandsversammlung besteht aus 40 Mitgliedern, von denen 20 von der Stadt Krefeld, 17 vom Kreis Viersen und 3 von der Stadt Willich entsandt werden.
Aus Gründen der Übersicht wird auf eine Darstellung verzichtet.

Organe der AöR:

Vorstand:
Frau Dr. Birgit Roos (Vorsitzende)
Herr Lothar Birnbrich
Herr Markus Kirschbaum

Verwaltungsrat:
Herr Michael Ach (Vorsitzender)
Ratsherr Philibert Reuters
Frau Luise Fruhen
Ratsherr Jürgen Wettingfeld
Herr Johannes Bäumges
Ratsfrau Stefanie Neukirchner
Herr Hans Smolenaers
Herr Bernd Scheelen
Herr Udo Schiefner, MdB
Ratsfrau Simone Klein
Herr Jürgen Heinen
Frau Irene Wistuba
Frau Petra Balters

Herr Klaus-Peter Seidel
Frau Sabine Haberland-Hoffmann
Frau Birgit Achten
Herr Marc Stränger
Herr Markus Dörkes
Landrat Dr. Andreas Coenen
Oberbürgermeister Frank Meyer
Bürgermeister Josef Heyes

Zur Vergütung der Verwaltungsratsmitglieder liegen keine Informationen vor.

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte		
2016	2015	2014
1.716,0	1.761,0	1.818,0

2.2.3.8 euregio Rhein-Maas-Nord

Konrad-Zuse-Ring 6
41179 Mönchengladbach
02161/69850
www.euregio-rmn.de



Unternehmensziel:

Gegenstand des Zweckverbandes ist die Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit auf regionaler und örtlicher Ebene gemäß dem Abkommen zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen, dem Land Niedersachsen, der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich der Niederlande vom 23.05.1991.

Nach § 3 der Satzung hat der Zweckverband die Aufgabe, die regionale grenzübergreifende Zusammenarbeit seiner Mitglieder zu fördern, zu unterstützen und zu koordinieren. Insbesondere soll die Zusammenarbeit in den Bereichen wirtschaftliche Entwicklung, Ausbildung, Arbeitsmarkt, Verkehr und Transport, Technologie und Innovation, Raumordnung, Kultur und Sport, Tourismus und Erholung, Umweltschutz und Abfallwirtschaft, Naturschutz und Landschaftspflege, soziale Angelegenheiten, Gesundheitswesen, Katastrophenschutz, Kommunikation und öffentliche Sicherheit und Ordnung stattfinden. Priorität haben die Aktivitäten, die einen erkennbaren Mehrwert und Nutzen für die Bürger haben und die Menschen zusammenbringen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft ergibt sich aus dem Unternehmensziel. Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Beteiligungsverhältnis:

Gesellschafter	Grundkapital	
	in EUR	in %
Stadt Krefeld	21.218,39	8,33
weitere 23 deutsche und niederländische Gemeinden und Handelskammern	<u>233.504,21</u>	<u>91,67</u>
Gesamt	254.722,60	100,00

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.12.2017 TEUR	Stand 31.12.2016 TEUR	Stand 31.12.2015 TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	6	6	5
Sachanlagen	33	36	25
Anlagevermögen	40	42	30
Vorräte	0	0	8
Forderungen	185	217	154
Kassenbestand/ Liquide Mittel	588	430	371
Umlaufvermögen	773	647	533
Rechnungsabgrenzungsposten	5	5	8
Aktiva	818	695	570
Allgemein Rücklage	255	255	255
Zweckgebundene Deckungsrücklage	0	0	0
Ausgleichsrücklage	86	57	30
Jahresfehlbetrag/ -überschuss	32	29	27
Eigenkapital	373	341	312
Sonderposten	5	8	11
Rückstellungen	37	31	26
Verbindlichkeiten	403	315	222
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passiva	818	695	570

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand 31.12.2017 TEUR	Stand 31.12.2016 TEUR	Stand 31.12.2015 TEUR
Zuwendungen und allgemein Umlagen	1.263	1.001	1.022
Sonstige ordentliche Erträge	4	11	11
ordentliche Erträge	1.267	1.012	1.033
Personalaufwendungen	763	665	575
Versorgungsaufwendungen	0	0	0
Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen	257	106	279
Bilanzielle Abschreibungen	12	12	12
Transferaufwendungen	4	4	4
sonstige Aufwendungen	198	196	137
ordentliche Aufwendungen	1.234	983	1.007
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	33	29	26
Finanzerträge	0	0	1
Zinsen und Finanzaufwendungen	0	0	1
Finanzergebnis	0	0	0
Ordentliches Ergebnis	32	29	27
Außerordentliche Erträge	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
Jahresergebnis	32	29	27

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

Erläuterungen:

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 123 TEUR erhöht. Die ordentlichen Erträge setzen sich zusammen aus Zuweisungen institutioneller Förderung (57 TEUR), Mitgliederbeiträgen (285 TEUR), Zuschüssen INTERREG (883 TEUR), Zuschüsse EaSI (37 TEUR) und sonstigen Erträgen (4 TEUR).

Prüfungsgesellschaft und Bestätigungsvermerk:

Die Prüfung der Rechnungsprüfung des Rhein-Kreis Neuss hat zu keinen Einwendungen geführt.

Leistungen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2017	2016	2015
Eigenkapitalquote (in %)	45,6	49,1	54,7
Anlagenintensität (in%)	4,9	6,0	5,3

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Die Gesellschaft finanziert sich in erster Linie aus Zuschüssen im Rahmen des INTER-REG V (seit 01.07.2015) durch die Europäische Union, das Land Nordrhein Westfalen, die Provinz Limburg und das Ministerie van Economische Zaken.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen abseits der Projekte bestehen nicht.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführer: Herr Andre Ditty

Verbandsvorstand: Oberbürgermeister Hans Wilhelm Reiners (Präsident)
 Bürgermeister Antoine Scholten
 Oberbürgermeister Frank Meyer
 Herr Jürgen Steinmetz
 Landrat Dr. Andreas Coenen
 Landrat Hans-Jürgen Petrauschke
 Bürgermeister Dr. Hans Gilissen
 Bürgermeisterin Monique de Boer-Beerta
 Herr Jaap Docter
 Bürgermeister Jos Hessels

Die Vertreter des Verbandsvorstandes erhielten im Geschäftsjahr keine Vergütungen.

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte		
2017	2016	2015
13,0	13,0	11,0

Kultur und Bildung

2.2.4 Kultur und Bildung

2.2.4.1 Seidenweberhaus GmbH

Theaterplatz 1
47798 Krefeld
(02151) – 7810 0
www.seidenweberhaus.de



Unternehmensziel:

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb der Veranstaltungsstätten Seidenweberhaus und KönigPALAST. Diese Einrichtungen dienen kulturellen, gesellschaftlichen, sportlichen und geselligen Zwecken. Sie stehen offen für alle den Interessen der Stadt und der Bürger dienenden Veranstaltungen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft ergibt sich aus dem Unternehmensziel. Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Beteiligungsverhältnis:

Gesellschafter	Grundkapital	
	in EUR	in %
Stadt Krefeld	2.160.000,00	100,00

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.12.2017 TEUR	Stand 31.12.2016 TEUR	Stand 31.12.2015 TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	41	49	55
Sachanlagen	3.206	3.192	3.206
Finanzanlagen	0	0	0
Anlagevermögen	3.247	3.241	3.260
Vorräte	58	57	134
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	428	304	216
Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten	1.744	1.389	1.023
Umlaufvermögen	2.230	1.750	1.373
Rechnungsabgrenzungsposten	1.169	1.749	2.317
Aktiva	6.646	6.740	6.951
Gezeichnetes Kapital	2.160	2.160	2.160
Kapitalrücklage	5.750	5.741	5.730
Jahresfehlbetrag	-2.964	-2.977	-2.955
Eigenkapital	4.946	4.924	4.934
Rückstellungen	96	62	65
Verbindlichkeiten	1.468	1.586	1.776
Rechnungsabgrenzungsposten	135	169	176
Passiva	6.646	6.740	6.951

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand	Stand	Stand
	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	2.175	2.450	1.749
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	29	57	813
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Betriebserträge	2.205	2.507	2.562
Materialaufwand	1.204	1.391	733
Personalaufwand	1.502	1.451	1.313
Abschreibungen	116	118	99
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.309	2.483	3.327
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	1	3
Betriebsaufwendungen	5.132	5.444	5.475
Betriebsergebnis	-2.928	-2.937	-2.913
Außerordentliche Erträge	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
Sonstige Steuern	-37	-41	-42
Jahresfehlbetrag	-2.964	-2.977	-2.955

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

Erläuterungen:

Die Zuschauerzahlen des KönigPALAST sind im Zeitraum 2014 bis 2017 konstant rückläufig. Dieser Rückgang basiert auf dem Nichterreichen der Playoffs durch die KEV Pinguine das vierte Jahr in Folge.

Die Bilanzsumme verringert sich zum Vorjahr um 94 TEUR. Die liquiden Mittel wiesen einen um 355 TEUR höheren Betrag aus. Die Umsatzerlöse haben sich gegenüber dem Vorjahr um 275 TEUR verringert.

Die Gesellschaft erhält unterjährig einen Zuschuss von der Stadt Krefeld, den sie in die Kapitalrücklage einstellt und gegen den Jahresfehlbetrag verrechnet.

Prüfungsgesellschaft und Bestätigungsvermerk:

Die Prüfung der RSM GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, hat zu keinen Einwendungen geführt.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2017	2016	2015
Eigenkapitalquote (Eigenkapital abzgl. Ausschüttung in % der Bilanzsumme)	74,4	73,0	71,0
Anlagenintensität (Anlagevermögen in % der Bilanzsumme)	48,8	48,1	46,9

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

In Zusammenhang mit dem Unternehmensziel liegen u. a. nachfolgende Finanz- und Leistungsbeziehungen vor:

- Pachtvertrag mit der Krefelder Baugesellschaft mbH
- Nutzungs- und Überlassungsvereinbarung mit der Krefelder Pinguine Eishockey GmbH
- Partner-, Werbe- und Kommunikationsverträge

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung: Herr Paul Keusch

Aufsichtsrat: Ratsfrau Barbara Behr (Vorsitzende)
 Ratsherr Hans Butzen
 Ratsherr Benedikt Lichtenberg
 Ratsfrau Ruth Brauers
 Stadtkämmerer Ulrich Cyprian
 Ratsherr Roman Dahm (bis 09.02.2017)
 Ratsfrau Anke Drießen-Seeger
 Ratsherr Mustafa Ertürk
 Ratsherr Michael Haas
 Ratsherr Stephan Hagemes
 Ratsherr Dr. Gero Hattstein
 Ratsherr Paul Hoffmann
 Ratsherr Daniel John
 Ratsherr Manfred Läckes
 Ratsherr Philibert Reuters (bis 19.09.2017)
 Ratsherr Michael Zecha
 Ratsherr Klaus Kokol (ab 09.02.2017)
 Ratsherr Peter Kaiser (ab 19.09.2017)

Die Gesamtbezüge für die Aufsichtsratsmitglieder beliefen sich im Geschäftsjahr auf 10,6 TEUR.

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte		
2017	2016	2015
25,0	24,0	21,0

2.2.4.2 Theater Krefeld und Mönchengladbach gGmbH

Theaterplatz 3
47798 Krefeld
02151/805-0
www.theater-kr-mg.de



Unternehmensziel:

Die Theater Krefeld und Mönchengladbach gGmbH wurde am 29.12.2010 aus den Vereinigten Städtische Bühnen Krefeld und Mönchengladbach GbR gegründet. Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung von Kunst und Kultur durch Betrieb von Orchestern und Theatern.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft ergibt sich aus dem Unternehmensziel. Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Beteiligungsverhältnis:

Gesellschafter	Grundkapital	
	in EUR	in %
Stadt Krefeld	400.000,00	50,00
Stadt Mönchengladbach	<u>400.000,00</u>	<u>50,00</u>
Gesamt	800.000,00	100,00

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.08.2017 TEUR	Stand 31.08.2016 TEUR	Stand 31.08.2015 TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	54	75	48
Sachanlagen	1.741	1.747	1.923
Finanzanlagen	0	0	0
Anlagevermögen	1.795	1.822	1.971
Vorräte	275	279	287
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	82	75	90
Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten	5.754	4.983	3.852
Umlaufvermögen	6.111	5.337	4.230
Rechnungsabgrenzungsposten	103	86	148
Aktiva	8.009	7.245	6.349
Gezeichnetes Kapital	800	800	800
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnvortrag	1.005	-113	753
Jahresüberschuss	546	1.118	-865
Eigenkapital	2.351	1.806	688
Rückstellungen	1.963	1.621	1.309
Verbindlichkeiten	653	762	756
Rechnungsabgrenzungsposten	3.042	3.057	3.596
Passiva	8.009	7.245	6.349

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

b) Gewinn- und Verlustrechnung

Positionen	2016/2017	2015/2016	2014/2015
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	3.668	3.470	3.139
sonstige betriebliche Erträge	27.583	27.677	25.648
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.202	1.131	1.227
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	0	4
Erträge	32.454	32.279	30.018
Materialaufwand	1.642	1.672	1.803
Personalaufwand	25.141	24.372	23.836
Abschreibungen	1.359	1.471	1.302
sonstige betriebliche Aufwendungen	3.757	3.634	3.935
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Sonstige Steuern	10	11	8
Aufwand	31.909	31.161	30.883
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	546	1.118	-865

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

Erläuterungen:

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 764 TEUR erhöht. Das Anlagevermögen ist im Wesentlichen von den Sachanlagen (1.741 TEUR) geprägt. Diese bestehen aus Bühnen- und Kostümbildern, Werkstätteneinrichtung, Fuhrpark sowie teils fertigen Bühnen- und Kostümbildern (226 TEUR). Die Spielstätten werden durch die Gesellschafter zur Verfügung gestellt.

Der Jahresüberschuss in Höhe von 546 TEUR soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

	2017	2016
Erlöse Spielstätte Krefeld (in TEUR)	1.486	1.745
Erlöse Spielstätte Mönchengladbach (in TEUR)	1.508	1.404
Besucher in Krefeld und Mönchengladbach (gesamt)	223.610	224.723
davon Musiktheater	43.261	68.753
davon Ballett	36.219	25.404
davon Schauspiel	74.592	67.003
davon Konzerte	32.997	37.780
davon Sonstige	36.541	25.783

Prüfungsgesellschaft und Bestätigungsvermerk:

Die Prüfung der RSM GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat zu keinen Einwendungen geführt.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2016/2017	2015/2016	2014/2015
Eigenkapitalquote (Eigenkapital abzgl. Ausschüttung in % der Bilanzsumme)	29,3	24,9	10,8
Anlagenintensität (Anlagevermögen in % der Bilanzsumme)	22,4	25,1	31,0

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Zusätzlich zum Unternehmensziel liegen wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen nicht vor.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung: Generalintendant Michael Grosse
Herr Michael Lászlo Magyar

Aufsichtsrat: Oberbürgermeister Frank Meyer (stellv. Vorsitzender bis 30.11.2016; Vorsitzender ab 01.12.2016)
Oberbürgermeister Hans Wilhelm Reiners (Vorsitzender bis 30.11.2016; stellv. Vorsitzender ab 01.12.2016)
Beigeordneter Dr. Gert Fischer
Beigeordneter Gregor Micus
Herr Joachim Konow
Ratsfrau Stefanie Neukirchner
Ratsfrau Anke Drießen-Seeger
Ratsfrau Heidi Matthias
Ratsfrau Karin Späth
Ratsfrau Ingeborg Müllers
Ratsfrau Simone Roemer
Bürgermeister Ulrich Elsen
Ratsfrau Manuela Luhn
Ratsherr Bernhard Stein
Ratsherr Dieter Breymann
Ratsherr Reinhold Schiffers
Herr Elmar Spinnen (bis 15.02.2017)

Herr Peter Brollik (ab 16.02.2017)
Ratsherr Mario Bocks
Herr Burkhard Bertho
Herr Alexander Kleuver

Im Geschäftsjahr 2017 sind der Gesellschaft Aufwendungen für Aufsichtsratsvergütungen in Höhe von 3,9 TEUR entstanden.

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte		
2016/2017	2015/2016	2014/2015
524,0	520,0	537,0

2.2.4.3 Zoo Krefeld gGmbH

Uerdinger Straße 377
 47800 Krefeld
 02151/95520
 www.zookrefeld.de

Unternehmensziel:

Das Unternehmensziel der Zoo Krefeld gGmbH umfasst den Betrieb, die Erhaltung und die Weiterentwicklung des Krefelder Zoos durch die Förderung des Artenschutzes und der biologischen Vielfalt, die Förderung der naturkundlichen Volks- und Berufsbildung sowie der Förderung von Wissenschaft und Forschung.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft ergibt sich aus dem Unternehmensziel. Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Beteiligungsverhältnis:

Gesellschafter	Grundkapital	
	in EUR	in %
Stadt Krefeld	749.000,00	74,90
Zoofreunde Krefeld e.V.	<u>251.000,00</u>	<u>25,10</u>
Gesamt	1.000.000,00	100,00

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.12.2017 TEUR	Stand 31.12.2016 TEUR	Stand 31.12.2015 TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	11	7	3
Sachanlagen	5.525	5.248	5.038
Finanzanlagen	0	0	0
Anlagevermögen	5.536	5.255	5.042
Forderungen	58	40	34
Vorräte	87	100	83
Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten	1.314	1.365	1.162
Umlaufvermögen	1.459	1.504	1.278
Rechnungsabgrenzungsposten	3	1	1
Aktiva	6.998	6.760	6.321
Gezeichnetes Kapital	1.000	1.000	1.000
Kapitalrücklage	534	534	534
Gewinnrücklage	56	56	56
Gewinn-/Verlustvortrag	272	328	222
Jahresfehlbetrag/-überschuss	122	-56	106
Eigenkapital	1.984	1.862	1.918
Sonderposten mit Rücklageanteil	4.211	4.324	3.850
Rückstellungen	171	151	149
Verbindlichkeiten	417	388	370
Rechnungsabgrenzungsposten	215	34	35
Passiva	6.998	6.760	6.321

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand 31.12.2017	Stand 31.12.2016	Stand 31.12.2015 TEUR
Umsatzerlöse	3.139	2.810	2.578
Sonstige betriebliche Erträge	2.459	2.327	2.356
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Betriebserträge	5.598	5.136	4.934
Materialaufwand	1.806	1.697	1.513
Personalaufwand	2.686	2.531	2.425
Abschreibungen	305	278	256
Sonstige betriebliche Aufwendungen	677	683	631
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Betriebsaufwendungen	5.473	5.189	4.826
Betriebsergebnis	125	-52	109
Außerordentliche Erträge	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
Sonstige Steuern	-3	-4	-3
Jahresfehlbetrag/-überschuss	122	-56	106

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

Erläuterungen:

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 238 TEUR erhöht. Die Sachanlagen (5.525 TEUR) sind im Wesentlichen von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten (4.788 TEUR) geprägt. Der Tierbestand ist gleichbleibend mit 15.000 EUR erfasst.

Die Umsatzerlöse sind gegenüber dem Vorjahr um 329 TEUR auf 3.139 TEUR angestiegen. Die Mehreinnahmen sind im Wesentlichen auf die Steigerung der Tages- und Jahreskartenverkäufe sowie Zooführungen zurückzuführen. Der Betriebskostenzuschuss der Stadt Krefeld betrug im Geschäftsjahr 2.055 TEUR und ist in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthalten. Die Aufwendungen sind maßgeblich von den Personalaufwendungen (2.686 TEUR) und den Materialaufwendungen (1.806 TEUR) geprägt.

Prüfungsgesellschaft und Bestätigungsvermerk:

Die Prüfung der RSM GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, hat zu keinen Einwendungen geführt.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2017	2016	2015
Eigenkapitalquote (Eigenkapital abzgl. Ausschüttung in % der Bilanzsumme)	28,3	27,5	30,3
Anlagenintensität (Anlagevermögen in % der Bilanzsumme)	79,1	77,7	79,8

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Das Rechnungswesen (Finanz- und Anlagenbuchhaltung) der Zoo Krefeld gGmbH erfolgt durch die Wohnstätte Krefeld Wohnungs-AG.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung: Herr Dr. Wolfgang Dreßen

Aufsichtsrat: Herr Friedrich Berlemann
 Ratsherr Wilfried Bovenkerk (Vorsitzender)
 Herr Florian Effertz
 Ratsherr Walter Fasbender
 Ratsherr Manfred Läckes (ab 01.10.2017)
 Oberbürgermeister Frank Meyer
 Ratsfrau Heidi Matthias
 Herr Knut Nielsen, beratend
 Ratsfrau Anja Peters (bis 01.07.2017)
 Ratsfrau Karin Späth
 Herr Manfred Stein, beratend
 Herr Dr. Peter Sullies

Im Geschäftsjahr 2017 sind der Gesellschaft Aufwendungen für Aufsichtsratsvergütungen in Höhe von 1,1 TEUR entstanden.

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte		
2017	2016	2015
75,0	67,0	50,0

2.2.4.4 StudienInstitut Niederrhein

Theaterplatz 1
 47798 Krefeld
 02151/861370
 www.studieninstitut-niederrhein.de

Unternehmensziel:

Träger des Instituts sind die Städte Krefeld und Mönchengladbach sowie die Kreise Kleve, Viersen und Wesel. Aufgaben des Instituts sind die Durchführung von Ausbildungs- und Tarifangestelltenlehrgängen sowie die Durchführung von dienstbegleitenden bzw. berufsvorbereitenden Unterweisungen, die Zwischen- und Abschlussprüfungen, die Personalausleseverfahren und Stellenbesetzungsverfahren, die Fortbildungs-, Weiterbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen für Mitarbeiter/ Mitarbeiterinnen der Träger sowie ihrer Eigenbetriebe und Eigengesellschaften.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft ergibt sich aus dem Unternehmensziel. Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Beteiligungsverhältnis:

<u>Gesellschafter</u>	<u>in %</u>
Stadt Krefeld	20,00%
Stadt Mönchengladbach	20,00%
Kreis Kleve	20,00%
Kreis Viersen	20,00%
Kreis Wesel	20,00%

Hinweis

Zum Berichtsschluss des Beteiligungsberichtes 2017 hat der Jahresabschluss 2017 der Gesellschaft noch nicht vorgelegen. Eine Aussage zur Situation der Gesellschaft im Berichtsjahr kann nicht getroffen werden.

Entwicklung der Jahresrechnung:

Haushaltszusammenstellung	Stand	Stand	Stand
	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
	TEUR	TEUR	TEUR
Einnahmen Haushaltsjahr	3.852	3.187	3.015
Umlagen	290	290	275
Deckung des Haushaltsfehlbedarfs	10	15	0
Gesamteinnahmen	4.152	3.493	3.290
Ausgaben Haushaltsjahr	4.152	3.493	3.263
Zuführung zur Rücklage (Haushaltsüberschuss)	0	0	27
Gesamtausgaben	4.152	3.493	3.290

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

Erläuterungen:

Die finanzielle Entwicklung der letzten drei Jahre (2014-2016) stellt sich wie folgt dar:

Haushaltsjahr	Haushaltsansatz	Rechnungsergebnis
2014	3.385.500,00	3.290.224,67
2015	3.522.600,00	3.492.531,71
2016	3.770.300,00	4.152.026,99

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen der Beteiligung:

Eine Aussage zu finanzwirtschaftlichen Kennzahlen kann nicht getroffen werden.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Der nach Abzug der Einnahmen verbleibende Zuschussbetrag wird nach dem Mitarbeitermaßstab auf die Träger Verteilt (Defizit-Umlage). Es besteht ein Mietverhältnis über Geschäftsräume mit der Seidenweberhaus GmbH.

Die Prüfung der Jahresrechnung erfolgt durch die örtliche Rechnungsprüfung des Kreises Viersen.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung: Herr Ulrich Hesse
Frau Beate Papendell-Illés (Stv.)

Kuratorium: Oberbürgermeister Hans-Wilhelm Reiners
(Institutsvorsteher)
Landrat Dr. Andreas Coenen (1. Stellv.)

Oberbürgermeister Frank Meyer
Landrat Wolfgang Spreen
Landrat Dr. Ansgar Müller

Studienleitung: Herr Wilfried Esser (Studienleiter)
Herr Karl-Heinz Hagen (Stellvertreter)

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte		
2016	2015	2014
17,0	17,0	17,0

Gesundheit und Soziales

2.2.5.1 HELIOS Klinikum Krefeld GmbH

Lutherplatz 40
47805 Krefeld
02151/320
www.helios-kliniken.de/klinik/krefeld



Unternehmensziel:

Unternehmensgegenstand der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der Betrieb von Einrichtungen der Gesundheitsfürsorge sowie der Beteiligung an solchen Einrichtungen. Sie dient im Rahmen ihrer sachlichen Möglichkeiten der stationären, teilstationären und ambulanten Untersuchung, Behandlung und Versorgung von Patienten. Gegenstand des Unternehmens ist ferner die Übernahme von weiteren gesundheitlichen und sozialen Aufgaben.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft ergibt sich aus dem Unternehmensziel. Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Beteiligungsverhältnis:

Gesellschafter	Grundkapital	
	in EUR	in %
Stadt Krefeld	2.698.250,00	25,10
Helios Kliniken GmbH	<u>8.051.750,00</u>	<u>74,90</u>
Gesamt	10.750.000,00	100,00

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.12.2017	Stand 31.12.2016	Stand 31.12.2015
Immaterielle Vermögensgegenstände	991	1.080	1.025
Sachanlagen	205.658	210.332	215.786
Finanzanlagen	434	384	384
Anlagevermögen	207.083	211.796	217.194
Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	57.460	45.903	40.452
Vorräte	9.063	8.514	8.442
Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten	329	647	1.121
Umlaufvermögen	66.852	55.064	50.016
Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	8.597	8.566	8.535
Rechnungsabgrenzungsposten	175	181	141
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0	0	15
Aktive latente Steuern	8.894	0	0
Aktiva	291.601	275.606	275.901
Gezeichnetes Kapital	10.750	10.750	10.750
Kapitalrücklage	1.288	1.288	1.288
Gewinnrücklage	259	259	259
Bilanzverlust/ Gewinn	16.005	16.005	16.005
Eigenkapital	28.302	28.302	28.302
Sonderposten	37.013	36.179	35.329
Rückstellungen	19.044	20.441	21.395
Verbindlichkeiten	206.980	190.403	190.573
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	13	25
Latente Steuern	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	262	269	277
Passiva	291.601	275.606	275.901

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand 31.12.2017 TEUR	Stand 31.12.2016 TEUR	Stand 31.12.2015 TEUR
Umsatzerlöse	348.548	335.852	273.675
Nutzungsentgelte der Ärzte	3.393	3.700	3.401
Verminderung Bestand an unfertigen Leistungen	-431	-220	76
Zuweisungen und Zuschüsse	0	1	1
Erträge aus Beteiligungen	70	151	40
Sonstige betriebliche Erträge	23.988	21.625	64.377
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.106	2	20
Betriebserträge	377.674	361.111	341.589
Materialaufwand	105.555	102.931	64.405
Personalaufwand	173.045	164.209	156.882
Abschreibungen	15.979	16.373	16.726
Sonstige betriebliche Aufwendungen	30.956	32.846	61.747
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.324	3.431	3.560
Betriebsaufwendungen	328.859	319.791	303.320
Betriebsergebnis	48.815	41.320	38.269
Steuern	16.533	-197	0
Außerordentliches Ergebnis	5.926	0	0
Aufgr. Gewinnabführungsvertrages abgef. Gewinn	-71.273	-41.122	-38.269
Jahresfehlbetrag/-überschuss	0	0	0
Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	16.005	16.005	16.005
Entnahmen aus der Kapitalrücklage	0	0	0
Entnahme aus der Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzverlust/ Bilanzgewinn	16.005	16.005	16.005

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

Erläuterungen:

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 15.995 TEUR erhöht. Der Anstieg der kurzfristigen Forderungen betrifft im Wesentlichen die um 5.333 TEUR gestiegenen Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz und die um 4.261 gestiegenen Forderungen gegen verbundene Unternehmen. Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2017 eine Betriebsleistung in Höhe von 362.680 TEUR erzielt, gegenüber dem Vorjahr ist dies eine Steigerung um 18.601 TEUR, die in erster Linie auf einer Leistungssteigerung im stationären Bereich beruht. Die gegenüber dem Vorjahr um 7.485 TEUR gestiegenen Erlöse aus Krankenhausleistungen machen 70,5% der Betriebsleistung aus.

Prüfungsgesellschaft und Bestätigungsvermerk:

Die Prüfung der KPMG GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, hat zu keinen Einwendungen geführt.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2017	2016	2015
Eigenkapitalquote (Eigenkapital abzgl. Ausschüttung in % der Bilanzsumme)	9,7	10,3	10,3
Anlagenintensität (Anlagevermögen in % der Bilanzsumme)	71,0	76,8	78,7

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Mit der HELIOS Kliniken GmbH, Berlin als herrschendem Unternehmen besteht ein Ergebnisabführungsvertrag nach § 219 AktG, der zum 31.12.2017 gekündigt wurde. Es besteht u. a. ein Vertrag mit der Gamma-Knife-Zentrum Krefeld Gesellschaft zur Errichtung und zum Betrieb radiochirurgischer Einrichtungen mbH & Co. KG. Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und das Betreiben eines Gamma-Knife-Zentrums in Krefeld.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung: Herr Alexander Holubars
Herr Manuel Berger

Aufsichtsrat (Anteilsvertreter): Herr Jörg Reschke (Vorsitzender)
Oberbürgermeister Frank Meyer
Herr Frank Mönter
Frau Sanja Popic
Ratsfrau Gisela Klaer
Ratsfrau Britta Oellers, MdL

Arbeitnehmervertreter

Herr Burkhard Dickmann
Herr Dr. Jürgen Heise
Herr Siegfried Bendt
Herr Rolf Lübke
Herr Jürgen Pascha
Frau Sabine Walter

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten im Geschäftsjahr 2017 Aufwandsentschädigungen in Höhe von insgesamt 18 TEUR.

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte		
2017	2016	2015
2322,2	2.111,8	2.054,6

2.2.5.2 Senioreneinrichtungen der Stadt Krefeld

Von-der-Leyen-Platz 1
47798 Krefeld

Unternehmensziel:

Gegenstand der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung ist die Verhütung, Überwindung oder Milderung der Schwierigkeiten, die durch das Alter entstehen und alten Menschen die Möglichkeit zu erhalten am Leben in der Gemeinschaft teilzunehmen. Der Satzungszweck wird verwirklicht durch Maßnahmen wie z.B. Angeboten zur Gestaltung des Alltags, der Geselligkeit, der Unterhaltung, der Bildung oder der Wahrung kultureller Bedürfnisse, der Hilfe bei Fragen der Aufnahme in eine Einrichtung, bei der Beschaffung eines Heimplatzes sowie den Aufenthalt im Erholungsheim Gut Schirmau.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft ergibt sich aus dem Unternehmensziel. Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Beteiligungsverhältnis:

Gesellschafter	Grundkapital	
	in EUR	in %
Stadt Krefeld	300.000,00	100,00

Hinweis:

Zum Berichtsschluss des Beteiligungsberichtes 2017 haben die Jahresabschlüsse 2015, 2016 und 2017 der Einrichtung noch nicht vorgelegen. Eine Aussage zur Situation der Gesellschaft im Berichtsjahr kann nicht getroffen werden.

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.12.2014 TEUR	Stand 31.12.2013 TEUR	Stand 31.12.2012 TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	4.563	4.694	0
Finanzanlagen	3.373	3.373	0
Anlagevermögen	7.936	8.067	0
Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	330	15	710
Vorräte	0	0	13
Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten	72	325	0
Umlaufvermögen	402	340	724
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiva	8.338	8.407	724
Gezeichnetes Kapital	300	300	26
Rücklagen	3.424	3.424	110
Gewinnvortrag	-16	83	30
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-85	-99	0
Eigenkapital	3.624	3.708	166
Sonderposten	139	142	
Rückstellungen	24	12	128
Verbindlichkeiten	4.550	4.544	430
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passiva	8.338	8.407	724

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand 31.12.2014 TEUR	Stand 31.12.2013 TEUR	Stand 31.12.2012 TEUR
Umsatzerlöse	219	217	4.575
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Erträge aus Auflösung von Sonderposten	2	3	0
Sonstige betriebliche Erträge	329	333	19
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	1	0
Betriebserträge	551	554	4.594
Materialaufwand	320	321	228
Personalaufwand	0	0	4.035
Abschreibungen	131	131	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	63	67	289
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	119	130	0
Betriebsaufwendungen	633	650	4.552
Betriebsergebnis	-82	-96	42
Außerordentliche Erträge	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
Sonstige Steuern	-2	-2	-12
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-85	-99	30
Einstellung in die Ergebnisrücklagen	0	0	0
Bilanzgewinn	-85	-99	30

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

Erläuterungen:

k.A.

Prüfungsgesellschaft und Bestätigungsvermerk:

k.A.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2014	2013	2012
Eigenkapitalquote (Eigenkapital abzgl. Ausschüttung in % der Bilanzsumme)	43,5	44,1	22,9
Umlaufintensität (Umlaufvermögen in % der Bilanzsumme)	95,2	95,9	100,0

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Der Betrieb bzw. die Stadt Krefeld hat am 20.08.2003 mit der Städtische Seniorenheim Krefeld GmbH einen Nießbrauchvertrag rückwirkend zum 01.01.2003 über das zum Betrieb gehörende Vermögen geschlossen.

Organe der Gesellschaft:

Betriebsleitung:	Herr Wolfram Gottschalk
Betriebsausschuss: (Stand April 2016)	Oberbürgermeister Frank Meyer (Vorsitzender) Ratsherr Marc Blondin, MdL Ratsherr Basri Cakir Ratsfrau Anke Drießen-Seeger Ratsherr Walter Fasbender Ratsherr Joachim C. Heitmann Ratsherr Jürgen Heitzer Ratsherr Jürgen Hengst Ratsherr Daniel John Ratsfrau Gisela Klaer Ratsherr Peter Klein Ratsfrau Heidi Matthias Ratsfrau Stefanie Neukirchner Ratsfrau Doris Nottebohm Ratsfrau Britta Oellers, MdL Ratsherr Philibert Reuters Ratsherr Jürgen Wettingfeld Ratsherr Benedikt Winzen

Die Mitglieder des Betriebsausschusses haben im Berichtsjahr 2014 keine Vergütung für ihre Tätigkeit erhalten.

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte		
2014	2013	2012
./.	./.	./.

2.2.5.3 Städtische Seniorenheime Krefeld gGmbH

De-Greiff-Straße 194
47804 Krefeld
02151/76560
www.seniorenheime-krefeld.de



Unternehmensziel:

Unternehmensgegenstand der Gesellschaft ist die Sicherstellung der pflegerischen Versorgung der Bewohner/innen der Städtischen Seniorenheime sowie die Bereitstellung altengerechten Wohnraumes in den heimverbundenen Altenwohnungen (betreutes Wohnen mit Service). Sie dient im Rahmen ihrer sachlichen Möglichkeiten der stationären, teilstationären und ambulanten Pflege und Betreuung alter Menschen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft ergibt sich aus dem Unternehmensziel. Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Beteiligungsverhältnis:

Gesellschafter	Grundkapital	
	in EUR	in %
Stadt Krefeld	700.000,00	100,00

Hinweis

Zum Berichtsschluss des Beteiligungsberichtes 2017 hat der Jahresabschluss 2017 der Gesellschaft noch nicht vorgelegen. Eine Aussage zur Situation der Gesellschaft im Berichtsjahr kann nicht getroffen werden.

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.12.2016 TEUR	Stand 31.12.2015 TEUR	Stand 31.12.2014 TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	2	2	2
Sachanlagen	5.983	6.331	6.735
Finanzanlagen	131	131	131
Anlagevermögen	6.115	6.463	6.868
Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	1.094	1.195	1.593
Vorräte	58	40	52
Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten	5.724	5.186	4.536
Umlaufvermögen	6.875	6.421	6.181
Rechnungsabgrenzungsposten	19	28	22
Aktiva	13.010	12.912	13.071
Gezeichnetes Kapital	700	700	700
Kapitalrücklagen	1.477	1.477	1.477
Gewinnrücklagen	440	440	440
Bilanzgewinn	0	0	0
Gewinnvortrag	1.514	1.348	1.226
Jahresüberschuss	113	166	122
Eigenkapital	4.244	4.131	3.965
Sonderposten	3.454	3.336	3.369
Rückstellungen	922	833	893
Verbindlichkeiten	4.389	4.613	4.845
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passiva	13.010	12.912	13.071

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand	Stand	Stand
	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
	TEUR	TEUR	TEUR
Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen	10.603	9.761	9.331
Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	4.266	4.157	4.113
Erträge aus Transportleistungen nach PflegeVG	24	22	17
Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten	2.546	2.545	2.546
Erträge nach § 277 Abs. 1 HGB	1.367	0	0
Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten	153	556	422
Sonstige betriebliche Erträge	182	1.272	1.129
Erträge aus öffentlicher/nichtöffentlicher Förderung	0	0	30
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	31	33	42
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Erträge	35	40	54
Betriebserträge	19.207	18.387	17.683
Materialaufwand	7.411	6.890	6.302
Personalaufwand	8.258	8.042	7.920
Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	13	13	20
Steuern, Abgaben, Versicherungen	614	134	182
Mieten, Pachten, Leasing	1.858	1.821	1.806
Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten	148	0	30
Abschreibungen	369	416	441
Aufwendungen für Instandhaltung und Instansetzung	280	226	322
Sonstige betriebliche Aufwendungen	36	554	389
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	108	132	130
Betriebsaufwendungen	19.094	18.230	17.541
Betriebsergebnis	113	157	142
Außerordentliche Erträge	0	13	22
Außerordentliche Aufwendungen	0	-24	-59
Weitere Erträge	0	20	16
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	113	166	122

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

Erläuterungen:

k.A.

Prüfungsgesellschaft und Bestätigungsvermerk:

k.A.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2016	2015	2014
Eigenkapitalquote (Eigenkapital abzgl. Ausschüttung in % der Bilanzsumme)	32,6	31,9	30,3
Anlagenintensität (Anlagevermögen in % der Bilanzsumme)	47,0	50,0	52,5

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Die Städtische Seniorenheime Krefeld gGmbH hat mit der Städtische Seniorenheim-Service-Gesellschaft Krefeld mbH einen Facility-Management-Vertrag über die Unterhaltsreinigung der Einrichtungen, den Einkauf von Lebensmitteln und Getränken und die Übernahme sonstiger Aufgaben geschlossen. Es besteht ein Nießbrauchvertrag mit der Stadt Krefeld bzw. den Senioreneinrichtungen der Stadt Krefeld über das Vermögen der Senioreneinrichtungen.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung: Herr Jörg Schmidt

Aufsichtsrat: Ratsfrau Doris Nottebohm
 Ratsfrau Britta Oellers, MdL (Vorsitzende)
 Herr Jürgen Pascha
 Ratsherr Sayhan Yilmaz
 Frau Nesrin Pekgür
 Stadtdirektorin Beate Zielke
 Ratsherr Dr. Stefan Galke
 Ratsfrau Simone Klein
 Frau Petra Demuth

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte		
2016	2015	2014
184,0	227,0	190,0

2.2.5.4 Städtische Seniorenheim-Service-Gesellschaft Krefeld mbH

De-Greiff-Straße 194
47804 Krefeld
02151/76560
www.seniorenheime-krefeld.de



Unternehmensziel:

Facility-Management für die Städtische Seniorenheime Krefeld gemeinnützige GmbH, insbesondere die Erbringung von Verwaltungsleistungen, sämtlichen hauswirtschaftlichen und technischen Dienstleistungen sowie der vorübergehende Einsatz von Hilfskräften zum Ausgleich von Spitzen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft ergibt sich aus dem Unternehmensziel. Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Beteiligungsverhältnis:

Gesellschafter	Grundkapital	
	in EUR	in %
Städtische Seniorenheime Krefeld gGmbH	25.000,00	100,00

Hinweis:

Zum Berichtsschluss des Beteiligungsberichtes 2017 hat der Jahresabschluss 2017 der Gesellschaft noch nicht vorgelegen. Eine Aussage zur Situation der Gesellschaft im Berichtsjahr kann nicht getroffen werden.

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.12.2016 TEUR	Stand 31.12.2015 TEUR	Stand 31.12.2014 TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	210	0	0
Sachanlagen	6.982	7.264	7.522
Finanzanlagen	0	0	0
Anlagevermögen	7.192	7.264	7.522
Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	526	439	335
Vorräte	30	24	32
Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten	236	341	1.040
Umlaufvermögen	792	804	1.408
Rechnungsabgrenzungsposten	13	10	8
Aktive latente Steuern	90	70	48
Aktiva	8.087	8.148	8.985
Stammkapital	25	25	25
Rücklagen	106	106	106
Gewinnvortrag	284	237	213
Jahresüberschuss	177	47	25
Eigenkapital	592	414	369
Rückstellungen	139	178	172
Verbindlichkeiten	7.356	7.555	8.445
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passiva	8.087	8.148	8.985

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand	Stand	Stand
	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	5.938	5.339	4.757
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	78	101	63
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	1
Betriebserträge	6.016	5.440	4.820
Materialaufwand	1.213	1.129	1.125
Personalaufwand	3.684	3.256	2.732
Abschreibungen	456	427	420
Sonstige betriebliche Aufwendungen	95	243	175
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	296	308	318
Betriebsaufwendungen	5.744	5.362	4.770
Betriebsergebnis	272	78	49
Außerordentliche Erträge	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-95	-31	-24
Jahresüberschuss	177	47	25

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

Erläuterungen:

k.A.

Prüfungsgesellschaft und Bestätigungsvermerk:

k.A.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2016	2015	2014
Eigenkapitalquote (Eigenkapital abzgl. Ausschüttung in % der Bilanzsumme)	7,3	5,5	4,1
Anlagenintensität (Anlagevermögen in % der Bilanzsumme)	88,9	89,1	83,7

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Mit der Städtische Seniorenheime Krefeld gGmbH besteht seit dem 17.12.2009 ein Facility Management Vertrag über die Unterhaltsreinigung der Einrichtungen, die Speise- und Getränkeversorgung sowie die Übernahme von Aufgaben aus der Personalüberlassung, die Reinigung, die Verwaltungstätigkeit, technische Dienstleistungen und weitere Tätigkeiten. Der Vertrag ist zuletzt mit Wirkung zum 01.11.2015 angepasst worden.

Mit der HPZ gGmbH besteht ein Dienstleistungsvertrag über die Bereitstellung von Außenarbeitsplätzen, an denen Menschen mit Behinderungen entsprechend ihrer Fähigkeiten eingesetzt werden können.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung: Herr Jörg Schmidt

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte		
2016	2015	2014
260,0	256,0	214,0

2.2.5.5 Heilpädagogisches Zentrum Krefeld – Kreis Viersen gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung (HPZ)

Hochbend 21
47918 Tönisvorst
02156/48010
www.hpz-krefeld.de



Unternehmensziel:

Die Gesellschaft mit Sitz in Tönisvorst verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke der Förderung des Wohlfahrtswesens. Der Unternehmensgegenstand der Gesellschaft ist die Errichtung und der Betrieb von Einrichtungen der Frühförderung, von heilpädagogischen Kindertagesstätten und von Werkstätten für Menschen mit Behinderung.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft ergibt sich aus dem Unternehmensziel. Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Beteiligungsverhältnis:

Gesellschafter	Grundkapital	
	in EUR	in %
Stadt Krefeld	8.200,00	25,75
Kreis Viersen	8.200,00	25,75
Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Krefeld e.V.	5.150,00	16,17
Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte Krefeld e.V.	5.150,00	16,17
Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung im Kreis Viersen e.V.	<u>5.150,00</u>	<u>16,17</u>
Gesamt	31.850,00	100,00

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.12.2017 TEUR	Stand 31.12.2016 TEUR	Stand 31.12.2015 TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	109	109	141
Sachanlagen	28.623	28.801	29.506
Finanzanlagen	8.456	0	1
Anlagevermögen	37.188	28.911	29.648
Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	4.562	4.291	4.617
Vorräte	332	348	369
Wertpapiere	0	9.740	1.410
Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten	10.961	11.989	18.025
Umlaufvermögen	15.855	26.367	24.420
Rechnungsabgrenzungsposten	49	22	31
Aktiva	53.091	55.299	54.099
Gezeichnetes Kapital	32	32	32
Gewinnrücklagen	45.583	44.914	43.643
Bilanzgewinn	0	0	0
Eigenkapital	45.615	44.946	43.675
Sonderposten zur Finanzierung Sachanlagevermögen	3.356	3.666	3.833
Rückstellungen	1.221	1.250	853
Verbindlichkeiten	2.671	5.210	5.516
Rechnungsabgrenzungsposten	228	228	223
Passiva	53.091	55.299	54.099

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand 31.12.2017 TEUR	Stand 31.12.2016 TEUR	Stand 31.12.2015 TEUR
Umsatzerlöse	6.600	6.545	6.317
Erhöhung/Verminderung fertiger u.unfertiger Erzeugnisse	-2	-4	-21
Kostenerstattung gesetzl. Kostenträger	56.672	53.637	50.208
Sonstige betriebliche Erträge	490	316	681
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	193	173	165
Betriebserträge	63.954	60.668	57.350
Materialaufwand	1.639	1.552	1.640
Personalaufwand	46.093	43.351	41.097
Abschreibungen	2.324	2.327	2.338
Sonstige betriebliche Aufwendungen	13.177	12.102	11.374
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	18	31	40
Betriebsaufwendungen	63.251	59.363	56.489
Betriebsergebnis	703	1.304	861
Außerordentliche Erträge	0	0	31
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
Sonstige Steuern	-34	-33	-33
Jahresüberschuss	669	1.271	859
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	0	0	0
Einstellung in Gewinnrücklagen	-669	-1.271	-859
Bilanzgewinn	0	0	0

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

Erläuterungen:

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 2.208 TEUR verringert. Die bislang im Umlaufvermögen abgebildeten Wertpapiere sind aufgrund ihrer Laufzeit in das Anlagevermögen umgegliedert worden.

Der Jahresüberschuss beträgt 669 TEUR und liegt damit um 602 TEUR unter dem Vorjahresergebnis. Während die Sparte der Werkstatt für behinderte Menschen einen Überschuss in Höhe von 1.005 TEUR erzielte, belief sich der Fehlbetrag der Kindertagesstätte einschließlich mobiler interdisziplinärer Frühförderung auf 337 TEUR.

Der Jahresüberschuss wird in die Gewinnrücklagen eingestellt, die sich zum 31.12.2017 auf 45.583 TEUR belaufen.

Prüfungsgesellschaft und Bestätigungsvermerk:

Die Prüfung der RSM GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, hat zu keinen Einwendungen geführt.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2017	2016	2015
Eigenkapitalquote (Eigenkapital abzgl. Ausschüttung in % der Bilanzsumme)	85,9	81,3	80,7
Anlagenintensität (Anlagevermögen in % der Bilanzsumme)	70,0	52,3	54,8

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Zusätzlich zum Unternehmensziel bestehen neben anderen Verträgen und Vereinbarungen mit diversen Beförderungsunternehmen Verträge über Zubringerdienste sowie ein Firmenticket-Vertrag mit der SWK MOBIL GmbH.

Mit der Stadt Krefeld besteht ein Vertrag über die Früherfassung und Frühbetreuung von behinderten Kindern in der Stadt Krefeld.

Mit der SWK ENERGIE GmbH bestehen Strom-, Gas- und Fernwärmelieferverträge.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführung: Herr Dr. Michael Weber

Beirat: Herr Dr. Thomas Delschen (Vorsitzender)
 Ratsfrau Gisela Klaer
 Frau Stadtdirektorin Beate Zielke
 Herr Michael Behrendt
 Herr Dirk Strangfeld
 Herr Frank Olislagers
 Herr Dezernent Ingo Schabrich
 Herr Georg Lickes
 Herr Eckhard Hermans

Die Mitglieder des Beirates haben im Geschäftsjahr 2017 keine Vergütung für ihre Tätigkeit erhalten.

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte		
2017	2016	2015
552,0	586,0	518,5

2.2.5.6 Chemisches Veterinäruntersuchungsamt Rhein Ruhr Wupper (CVUA-RRW) AöR

Deutscher Ring 100
47798 Krefeld
02151/8490
www.cvua-rrw.de



Unternehmensziel:

Das Chemische und Veterinäruntersuchungsamt Rhein-Ruhr-Wupper (CVUA-RRW) wurde im Rahmen der Neuorganisation der Chemischen und Lebensmitteluntersuchungsämter im gesamten Land Nordrhein-Westfalen zum 01.01.2009 als Anstalt des öffentlichen Rechts auf Grundlage der Verordnung zur Errichtung der integrierten Untersuchungsanstalten für die Bereiche des umfassenden Verbraucherschutzes errichtet. Die Aufgaben des CVUA-RRW erstrecken sich nach Maßgabe der gesetzlichen Regelungen des § 4 IUAG NRW überwiegend auf Untersuchungen und Kontrollen auf dem Gebiet des Lebensmittel- und Futtermittelrechts, der Tierseuchenbekämpfung, der Tiergesundheit und des Tierschutzes.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft ergibt sich aus dem Unternehmensziel. Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Beteiligungsverhältnis:

Gesellschafter	Grundkapital	
	in EUR	in %
Stadt Krefeld	15.000,00	5,56
Kreis Wesel	15.000,00	5,56
Stadt Essen	15.000,00	5,56
Stadt Duisburg	15.000,00	5,56
Stadt Oberhausen	15.000,00	5,56
Stadt Mülheim	15.000,00	5,56
Stadt Wuppertal	15.000,00	5,56
Stadt Remscheid	15.000,00	5,56
Stadt Solingen	15.000,00	5,56
Land Nordrhein-Westfalen	<u>135.000,00</u>	<u>50,00</u>
Gesamt	270.000,00	100,00

Wirtschaftliche Daten:
Ergebnisrechnung

GuV-Positionen	Stand 31.12.2017 TEUR	Stand 31.12.2016 TEUR	Stand 31.12.2015 TEUR
Erträge	17.900	17.300	17.300
Betriebserträge	17.900	17.300	17.300
Materialaufwand	1.600	1.400	1.400
Personalaufwand	13.200	12.500	11.000
Abschreibungen	1.100	1.200	1.300
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.900	4.100	4.000
Betriebsaufwendungen	19.800	19.200	17.700
Betriebsergebnis	-1.900	-1.900	-400

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

Erläuterungen:

Proben/ Untersuchungen	2017	2016	2015
Planproben	26.333	21.414	21.192
davon Lebensmittel	-	20.313	20.066
davon Kosmetika	-	471	460
davon Bedarfsgegenstände	-	630	666
Proben aus Überwachungsprogrammen	3.018	816	894
Verdachts-, Verfolgs- und nachproben	1.372	1.664	1.803
Beschwerdeproben	277	204	197
Proben des nationalen Rückstandskontrollplans	-	7.720	8.619
Beurteilte Futtermittelproben/ Untersuchungen zu Futtermitteln	-	1.342	506/1.461
Untersuchungen zur Tiergesundheit	-	456.469	488.790

Prüfungsgesellschaft und Bestätigungsvermerk:

Es liegen keine Angaben vor.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Es liegen keine Angaben vor.

Organe der Gesellschaft:

- Vorstand: Herr Dr. Detlef Horn
Herr Reiner Pöll
- Verwaltungsrat: Frau Dr. Christiane Krüger (Vorsitzende)
Herr Dr. Thomas Delschen
Herr Dr. Ralf Krumpholz
Frau Simone Raskob
Stadtkämmerer Ulrich Cyprian
Herr Dr. Frank Steinfort
Herr Horst Ohletz
Frau Barbara Reul-Nocke
Herr Jan Welzel
Herr Ralf Berensmeier
Herr Matthias Nocke

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte		
2017	2016	2015
225,0	224,0	222,0

Sonstige Beteiligungen

2.2.6.1 KRZN - Kommunales Rechenzentrum Niederrhein (Zweckverband)

Friedrich-Heinrich-Allee 130
 47475 Kamp-Lintfort
 02842/90700
 www.krzn.de


Unternehmensziel:

Das KRZN ist ein Zweckverband nach dem Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit. Die Kreise Kleve, Viersen, Wesel und die Städte Krefeld und Bottrop sind die Zweckverbandsmitglieder. Das KRZN hat die Aufgabe, technikunterstützte Informationsverarbeitung für seine Mitglieder und Anwender zu entwickeln oder zu beschaffen und anzubieten. Dabei handelt es sich im Kern um kommunal orientierte IT-Anwendungen, die vom KRZN zentral für die Anwender betrieben werden sowie um die zentrale Beschaffung und Administration von Hard- und Software für die Verbandsanwender. Das KRZN ist Alleineigentümer der KRZN GmbH mit Sitz in Kamp-Lintfort.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft ergibt sich aus dem Unternehmensziel. Die Gesellschaft hat die öffentliche Zielsetzung eingehalten und erreicht.

Beteiligungsverhältnis:

Mitglieder	Anteil in %
Stadt Krefeld	20,00
Stadt Bottrop	20,00
Kreis Viersen	20,00
Kreis Wesel	20,00
Kreis Kleve	20,00
Gesamt	100,00

Hinweis

Zum Berichtsschluss des Beteiligungsberichtes 2017 hat der Jahresabschluss 2017 der Gesellschaft noch nicht vorgelegen. Eine Aussage zur Situation der Gesellschaft im Berichtsjahr kann nicht getroffen werden.

Entwicklung der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen:

a) Bilanz

Bilanz-Positionen	Stand 31.12.2016 TEUR	Stand 31.12.2015 TEUR	Stand 31.12.2014 TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.461	3.078	3.729
Sachanlagen	18.622	18.260	17.571
Finanzanlagen	1.022	1.042	1.015
Anlagevermögen	22.105	22.380	22.316
Forderungen/Sonstige Vermögensgegenstände	37.027	34.700	35.490
Vorräte	1.565	148	115
Wertpapiere	0	0	0
Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten	1.884	2.176	655
Umlaufvermögen	40.476	37.023	36.259
Rechnungsabgrenzungsposten	2.641	1.880	1.807
Aktiva	65.223	61.283	60.382
Allgemeine Rücklage	4.540	3.741	1.121
Ausgleichsrücklage	2.303	1.872	578
Jahresüberschuss	1.493	1.297	3.916
Eigenkapital	8.336	6.910	5.615
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	30.726	29.396	28.085
Verbindlichkeiten	26.160	24.950	26.683
Rechnungsabgrenzungsposten	1	28	0
Passiva	65.223	61.283	60.382

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

b) Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen	Stand	Stand	Stand
	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
	TEUR	TEUR	TEUR
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	17	0
Sonstige Transferträge	0	0	0
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
Privatrechtliche Leistungsentgelte	60.600	60.570	60.064
Kostenerstattungen	0	0	0
sonstige ordentliche Erträge	762	590	1.039
Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Bestandsveränderungen	1.418	33	-13
Ordentliche Erträge	62.780	61.210	61.090
Personalaufwendungen	16.774	16.235	15.134
Versorgungsaufwendungen	986	976	706
Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen	35.304	34.021	32.743
Bilanzielle Abschreibungen	4.845	4.780	4.497
Transferaufwendungen	0	0	0
sonstige ordentliche Aufwendungen	3.210	3.612	3.620
Ordentliche Aufwendungen	61.120	59.623	56.699
Ordentliches Ergebnis	1.660	1.587	4.391
Finanzergebnis	-167	-290	-476
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
Jahresergebnis	1.493	1.297	3.916

Durch die Darstellung in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

Erläuterungen:

k.A.

Prüfungsgesellschaft und Bestätigungsvermerk:

Es liegen keine Angaben vor.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen der Beteiligung:

Den Bilanzaufbau der Gesellschaft verdeutlichen auch die folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen:

	2016	2015	2014
Eigenkapitalquote (Eigenkapital abzgl. Ausschüttung in % der Bilanzsumme)	12,8	11,3	9,3
Anlagenintensität (Anlagevermögen in % der Bilanzsumme)	33,9	36,5	36,9

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen:

Der Zweckverband hat mit den Verbandsmitgliedern sowie Dritten Verträge über die Bereitstellung und Weiterentwicklung von IT-Anwendungen und damit verbundene Leistungen geschlossen.

Organe der Gesellschaft:

Verbandsvorsteher: Herr Dr. Andreas Coenen

Geschäftsleitung: Herr Horst Hermanns
Herr Jonas Fischer

Verbandsversammlung: Die Verbandsversammlung besteht aus 25 Mitgliedern, von denen 5 von der Stadt Krefeld gestellt werden. Aus Platzgründen wird auf eine Einzeldarstellung verzichtet.

Personalbestand (im Jahr):

Beschäftigte		
2016	2015	2014
230,0	238,0	246,0

3. Wesentliche Finanzbeziehungen zwischen der Stadt und ihren Beteiligungen

Die Ergebnisse der städtischen Beteiligungsgesellschaften fließen über verschiedene Positionen in den städtischen Haushalt ein. Einnahmen aus Konzessionsentgelten, Dividendenausschüttungen sowie Mieten und Pachten stehen Verlustabdeckungen bzw. Zuschüssen gegenüber. Bei der Beurteilung der Einzelergebnisse der Beteiligungsunternehmen ist darauf hinzuweisen, dass es sich in der Regel um (mehr oder weniger) öffentliche Unternehmen handelt, die zwar in privater Rechtsform geführt werden, nicht jedoch ohne weiteres mit rein privaten Unternehmen verglichen werden können. Wesentliche Unterschiede resultieren allein aus der Gemeinwohlorientierung öffentlicher Leistungen und den sich daraus ergebenden eingeschränkten Handlungsmöglichkeiten. Stichworte wie "Sozialverträglichkeit" oder "Maximalversorgung der Bevölkerung" lassen erkennen, dass Rationalisierungspotentiale sowie Möglichkeiten der Preisgestaltung begrenzt sind. Nachfolgend sind die wesentlichen Zahlungsströme aus dem Beteiligungsverhältnis je Beteiligung dargestellt:

Unternehmen	Kostenart	Erträge	Aufwendungen
DSM Krefeld Außenwerbung GmbH	Mieten/Pachten Beteiligungen	391.540,81	
	Gewinnanteile Beteiligungen	81.649,20	
	Kapitalertragssteuer		12.247,38
	Solidaritätszuschlag		673,61
	GB-externe Verrechnung		98.916,89
GGK Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG	Periodenfremde Erträge	1.374,54	
	Zuweis. u. Zuschüsse für lfd. Zwecke		650.000,00
	Periodenfremde Aufw.		0,00
Hafen Krefeld GmbH & Co. KG	Gewinnanteile Beteiligungen	394,26	
	Sonstiges aus Verwaltungstätigkeit		0,00
Seidenweberhaus GmbH	Zuweis. u. Zuschüsse für lfd. Zwecke		2.986.500,00
Sonstige Beteiligungen u.ä.	Konzessionsabgaben	5.893,71	
	Zinsen von verb.Untern., Beteilig.	140.375,28	
	Gewinnanteile Beteiligungen	4.524,89	
	Ertr. aus Wertpapieren des AV	0,00	
	Zuweis. u. Zuschüsse für lfd. Zwecke		806,00
	Rechts- und Beratungskosten		36.000,00
	Kapitalertragssteuer		655,20
	Solidaritätszuschlag		36,03
Kommunalbetrieb Krefeld AöR	Gewinnanteile Sondervermögen	6.839.000,00	
Zwischensumme		7.464.752,69	3.785.835,11

Unternehmen	Kostenart	Erträge	Aufwendungen
Übertrag Zwischensumme		7.464.752,69	3.785.835,11
Standort Niederrhein GmbH	Zuweis. u. Zuschüsse für lfd. Zwecke	0,00	88.000,00
SWK Stadtwerke Krefeld AG	Konzessionsabgaben	14.770.437,27	
	Gewinnanteile verb. Unternehmen	7.500.000,00	
	Kapitalertragssteuer		1.125.000,00
	Solidaritätszuschlag		61.875,00
Theater Krefeld u. Mönchengladbach gGmbH	Spenden Dritter	5.075,00	
	Zuweis. u. Zuschüsse für lfd. Zwecke		12.725.215,00
	Personalaufwendungen		438.309,64
	Mieten und Pachten		145.421,04
	Weiterleitung Spenden Dritter		5.075,00
	Verwaltungskostenbeiträge		13.150,00
WFG Wirtschaftsförderungsges. Krefeld mbH	Zuweis. u. Zuschüsse für lfd. Zwecke		1.000.000,00
Wohnstätte Krefeld AG	Gewinnanteile verb. Unternehmen	3.100.166,00	
	Kapitalertragssteuer		464.952,95
	Solidaritätszuschlag		25.572,41
Zoo Krefeld gGmbH	Spenden Dritter	1.575,00	
	Zuweis. u. Zuschüsse für lfd. Zwecke		2.054.500,00
	Weiterleitung Spenden Dritter		1.575,00
Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr	Zuw.u.Zusch.für lfd.Zwecke vom Land	436.791,57	
	Zuw. und Zuschüsse für laufende Zwecke	1.992.000,00	
	Periodenfremde Erträge	94.093,00	
	Erstattung lfd. Verw.-tätigkeit		6.666,00
	Zuweis. u. Zuschüsse für lfd. Zwecke		1.551.665,00
	Zuweis. u. Zuschüsse für lfd. Zwecke		1.992.000,00
	Periodenfremde Aufwendungen		0,00
	Gesamtsummen		35.364.890,53

Der Planansatz für Erträge betrug im HH-Jahr 35.706.328,10 EUR, die Aufwendungen sollten sich auf 26.668.069,08 EUR belaufen. Das Planergebnis sollte somit 9.038.259,02 EUR betragen. Nach Saldierung der Ist-Erträge (35.364.890,53 EUR) und der Ist-Aufwendungen (25.484.812,15 EUR) ergibt sich ein Ist-Ergebnis von 9.880.078,38 EUR. Es liegt damit 841.819,36 EUR über dem Planergebnis.

4. Schlussbemerkungen

Durch die immer größer werdenden Aufgaben der Kommunen brauchen diese verlässliche und ausreichende Einnahmen. Neben den Steuereinnahmen und den Finanzierungsausgleichsleistungen sind die Einnahmen aus städtischen Unternehmen dringend notwendig für die Erfüllung der Pflichtaufgaben und freiwilligen Leistungen.

Im ersten Berichtsjahr 1994 entlasteten die städtischen Beteiligungen den Haushalt mit 6,95 Mio. EUR. Im Jahr 2017 beträgt die Entlastung 9,90 Mio. EUR. Dies zeigt den deutlichen Beitrag der Beteiligungen zur Konsolidierung des städtischen Haushaltes.

Es ist dennoch ein ständiger Prozess, sich die Frage zu stellen, ob Aufgaben effizienter und effektiver durch die Verwaltung selbst oder als städtische Gesellschaft ausgeführt werden können.

Anlage Erläuterungen zu Kennzahlen und Beteiligungswerten

In den Darstellungen der einzelnen Beteiligungen werden einige finanzwirtschaftliche Kennzahlen aufgeführt. Diese Kennzahlen sind nicht nur für die Beteiligungsverwaltung ein wichtiges Informations- und Steuerungsinstrument. Nachfolgend werden die Kennzahlen näher definiert, ihre Berechnung erläutert und ihr Informationswert aufgezeigt.

Kennzahlen zur Finanzlage

$$\text{Eigenkapitalquote} = \frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$$

Bei der Eigenkapitalquote wird der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital dargestellt. Je höher die Eigenkapitalquote, desto größer ist die wirtschaftliche Sicherheit und die finanzielle Stabilität des Unternehmens. Bei einer geringen Eigenkapitalquote werden eventuell eher Kapitalzuführungen der Gesellschafter notwendig.

$$\text{Fremdkapitalquote} = \frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$$

Mit der Fremdkapitalquote wird der Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital dargestellt. Je niedriger die Fremdkapitalquote, desto weniger abhängig ist das Unternehmen von fremden Geldgebern und desto erfolgreicher können neue Kreditgeber gewonnen werden.

$$\text{Anlagenintensität} = \frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Gesamtvermögen}}$$

Die Anlagenintensität ist eine Kennzahl zur Darstellung der Flexibilität und Anpassungsfähigkeit des Unternehmens. Bei dieser Kennzahl gibt es große Unterschiede je nach Branche und Art des zu betrachtenden Betriebes. Um eine Bewertung bezüglich Investitions- und Abschreibungspolitik vorzunehmen, ist ein Branchenvergleich aufschlussreich.

$$\text{Umlaufintensität} = \frac{\text{Umlaufvermögen}}{\text{Gesamtkapital}}$$

Die Umlaufintensität ist eine Kennzahl zur Beurteilung der Vermögensstruktur. Dabei wird das Umlaufvermögen dem Gesamtvermögen gegenübergestellt. Je höher dieser Wert ist, desto flexibler kann das Unternehmen im Hinblick auf z. B. Marktveränderungen agieren. Um das Umlaufvermögen richtig beurteilen zu können, müssen weitere Kennzahlen gebildet werden (z. B. Vorratsquoten, Zahlungsmittelquoten).

Durchgerechneter Beteiligungswert

Der durchgerechnete Beteiligungswert stellt eine mittelbare Beteiligung so dar, als wäre sie eine unmittelbare Beteiligung der Stadt Krefeld.

Als Beispiel:

Die Wasserverbund Niederrhein GmbH (WVN) ist zu 13% eine Beteiligung der SWK ENERGIE GmbH, die wiederum eine 100%ige Tochter der SWK Stadtwerke Krefeld AG ist. Die SWK Stadtwerke Krefeld ist wiederum eine 100%ige Tochter der Stadt Krefeld. Der durchgerechnete Beteiligungswert für die WVN errechnet sich wie folgt:

Anteil der Stadt Krefeld an der Wasserverbund Niederrhein GmbH

=

100% (SWK Stadtwerke Krefeld AG)

*

100% (SWK ENERGIE GmbH)

*

13% (Wasserverbund Niederrhein GmbH)

= 13%



STADT KREFELD

INNOVATIV – KREATIV – WELTOFFEN

Stadt Krefeld / Der Oberbürgermeister
Finanzsteuerung und Beteiligungsmanagement
Von-der-Leyen-Platz 1
47798 Krefeld

www.krefeld.de